

Funktionsbeschreibung und Dokumentation des Natuvion-Tools zum E/WPBG Stufe 2

Inhaltsverzeichnis

Funktionsbeschreibung und Dokumentation des Natuvion-Tools zum E/WPBG Stufe 2	1
I. Einleitung und Überblick	2
II. Beschreibung Rahmenprogramm	17
III. Programm-Schritt 1: Analyse	19
IV. Programm-Schritt 2: Buchung Optionen	24
V. Programm-Schritt 3: Manuelle Nachbearbeitung	25
A. Fachliche Beschreibung:	25
Diese Funktion wird nicht benötigt. Die hier vorgesehenen Vorgaben können über die Whitelist erfasst werden.	25
VI. Programm-Schritt 4: Auswertung	26
VII. Programm-Schritt 5: Meldungslauf	27
Endabrechnung und technische Informationen	
I. Endabrechnung der Preisbremse Stufe 2	30
A. Prozess: Durchführung der Endabrechnung mit dem Natuvion-Tool GPB Stufe 2	30
Jahreskunden (Baustein /NA2/GPB_PHASE2_AOI_INV_JK_EA)	31
Monatskunden (Baustein /NA2/GPB_PHASE2_AOI_INV_MK_EA)	31
B. Protokollierung und Buchung	32
C. Sonstiges	33
D. Basiseinstellungen, Initiale Pflege und Customizing	33
▪ Exits	34
▪ Rolle	34
▪ Neue Optionen	35
▪ Vorhandene Optionen	43
▪ Customizing	50
▪ Endabrechnung	50
▪ Sonstiges Customizing	53
▪ User-Exits	53
▪ Customizing des Programms	53
• Kundenindividuelle EXIT-Definitionen	56
II. Korrekturläufe	57
III. Weitere Korrekturreports	65
IV. Datenhaltung und Protokollierung	89
V. Beschreibung UserExits	90

A.	EX11 Datenselektion (Sample-Baustein: /NA2/GPB_SAMPLE_EX11).....	90
B.	EX12 Ermittlung Klassifikation - Variante 1 (Sample-Baustein: /NA2/GPB_SAMPLE_EX12).....	91
C.	EX13 Ermittlung Gesamtmenge als Basis für Entlastungskontingent - Variante 1 (Sample-Baustein: /NA2/GPB_SAMPLE_EX13)	96
D.	EX14 Ermittlung kundenindividueller Preis - Variante 1 (Sample-Baustein: /NA2/GPB_SAMPLE_EX14).....	117
E.	EX15 Betragsermittlung - Variante 1 (Sample-Baustein: /NA2/GPB_SAMPLE_EX15)	121
F.	EX16 Betragsprüfung / Ermittlung max. Betrag Monatskunden - Variante 1 (Sample-Baustein: /NA2/GPB_SAMPLE_EX16)	122
G.	EX17 Natuvion: GPB Stufe II - Exit EX17 (Preis Anpassung wg. Steuer) - Variante 1 (Sample-Baustein: /NA2/GPB_SAMPLE_EX17).....	126
H.	EX18 Natuvion: GPB Stufe II - Exit EX18 (Meldungsparameter Strom)	126
I.	EX19 Natuvion: GPB Stufe II - Exit EX19 (Parameter für die DA)	127
J.	EX20 Berechnung Beginn-/Ende-Datum Entlastung (Sample-Baustein: /NA2/GPB_SAMPLE_EX20), ab V1.05	128
K.	EX21 Natuvion: GPB Stufe II - Exit EX21 (Überarbeitung Ausgabe Monitoring), ab V1.08.....	129
L.	EX22 Max. Betrag Endabrechnung - Variante 1 (Sample-Baustein: /NA2/GPB_SAMPLE_EX22), ab V1.17.....	130
M.	EX24 Anwendung Preise Differenzbetragsanpassungsverordnung - Variante 1 (Sample-Baustein: /NA2/GPB_SAMPLE_EX24), ab V1.25 ...	134
N.	EX25 Ermittlung Grenzpreis PBG-Novelle - Variante 1 (Sample-Baustein: /NA2/GPB_SAMPLE_EX25), ab V2.00	135
VI.	Installationshinweise (HowTo)	136
VII.	Customizing.....	151
18.	Allgemeine Einstellungen Endabrechnung (Tabelle /NA2/GPB_C_ENDAB)	181
	.....	181
19.	klassenspezifische Einstellungen Endabrechnung (Tabelle /NA2/GPB_C_EA_CL).....	182
	.....	182
20.	Allgemeine Einstellungen Differenzbetragsanpassungsverordnung (Tabelle /NA2/GPB_C_DBAV)	183
	.....	184
21.	Preispflege Differenzbetragsanpassungsverordnung (Tabelle /NA2/GPB_C_DBAVK)	184
	.....	184
22.	Konfiguration zur PBG-Novelle zur Klasse (Tabelle /NA2/GPB_C_KNOV)	185
	.....	185
23.	Schaltzeiten zur PBG-Novelle zur Klasse (Tabelle /NA2/GPB_C_KNOVS)	185
	.....	185
	Pflegbare Bewegungsdaten	186
	1. Nutzung Meldetabellen	187
	2. Black- und Whitelisting.....	197

I. Einleitung und Überblick

In der Stufe 2 werden dem Letztverbraucher monatliche Entlastungen gebucht. Bei Jahreskunden ist diese Entlastung monatlich auf das Vertragskonto zu buchen. Bei Monatskunden kann die Entlastung erst mit der Rechnung gebucht werden, da hier u.U. aufgrund von Spot-Preisen die

Berechnung erst zu diesem Zeitpunkt erfolgen kann. Die Buchung der Entlastungen erfolgt in der Natuvion-Lösung über das Natuvion AOI. Bei Jahreskunden erfolgt die Buchung über eine so genannte Daueranordnung im FI-CA. Die Option legt im Hintergrund eine Daueranordnung mit Zeitscheiben für jeden Monat an. Bei Monatskunden berechnet die Option in der Fakturierung die Entlastungsbuchung.

Die Abbildung der Energiepreisbremsen in den SAP Utilities Prozessen erfolgt über das Framework Natuvion AOI

Abbildungslogik im SAP Utilities



*gilt auch für Kunden die unterjährige Rechnungen erhalten, z.B. Quartalskunden mit Abschlägen)

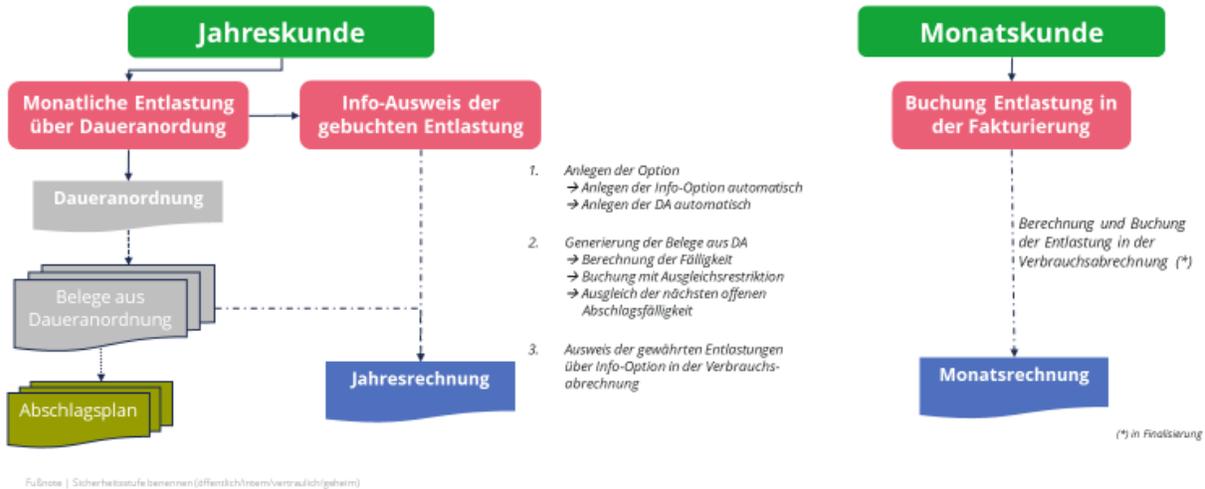
Die Optionen werden in einem ersten Schritt durch einen Report initial angelegt. Für später hinzukommende Neukunden soll das Framework in den Einzugsprozess eingebunden werden.

Für die Verwaltung, Buchung und den Ausweis der Entlastungsbuchungen gegenüber dem Letztverbraucher wird das Framework Natuvion AOI eingesetzt. Den Verträgen werden so genannte Optionen zugewiesen, die diese Funktionen übernehmen.

Der Ablauf stellt sich wie folgt dar.

Abbildung der Optionen nach Fallklasse

Überblick



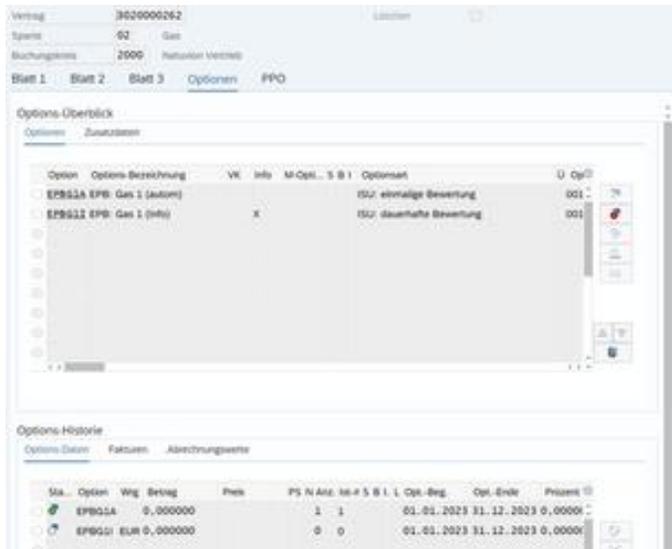
A. Jahreskunden

Bei Jahreskunden erfolgt die Buchung der Entlastung monatlich als Guthaben auf dem Kundenkonto. Die Buchung erfolgt zum 01. eines Monats.

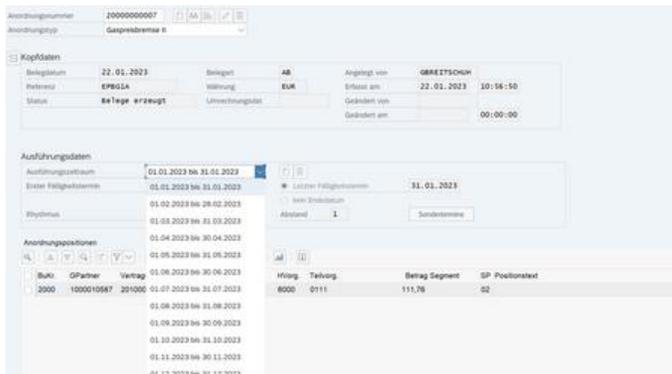
Der Zahlbetrag ist über das Jahr 2023 konstant, wenn sich keine Preisanpassung ergibt. Daher wird die Entlastungsbuchung über einen Zahlungsplan mit monatlicher Fälligkeit, die so genannte Daueranordnung erstellt. Über das Framework Nativion AOI wird für Jahreskunden eine Option angelegt, die im Hintergrund eine Daueranordnung ansteuert. Für diese werden dann monatlich die Fälligkeiten generiert.

I. Option und Daueranordnung

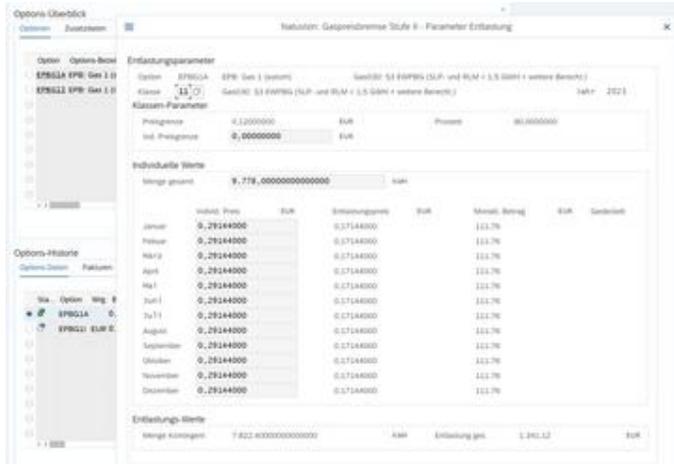
Für die Buchung der Entlastung bei Jahreskunden wird eine Option eingesetzt, die über die FICA Daueranordnung dann die Entlastungsbuchungen auslöst.



Die Option wird automatisch aus den Initialisierungs-Report oder auch manuell an den Vertrag gespeichert. Im Hintergrund wird dann eine Daueranordnung angelegt mit monatlichen Zeitscheiben.



Die Daten der Entlastung basieren auf den Werten der Energiepreisbremse, z.B. ermittelt über den Initialisierungsreport. Diese Werte können in der Option auch angezeigt werden.



II. Besonderheiten:

Für Kunden, die aufgrund eines zu geringen individuellen Preises, der im gesamten Jahr unter dem Grenzpreis liegt, keine Entlastungsberechtigung haben, kann keine 'aktive' Anordnungszeile angelegt werden. Auch für diese Kunden soll aber reine Option inkl. DA angelegt werden, um eine Vollständigkeit der Bearbeitung sicherzustellen. Da keine „aktive“ also buchungsrelevante Fälligkeit besteht, müssen aufgrund der technischen Eigenschaften der DA bestimmte Parameter gesetzt werden:

- Position ist ‚inaktiv‘ (Feld EXCLUDE' in der Tabelle DFKKORDERDUE) und führt somit zu keiner Buchung in der Massenaktivität
- Betrag € 0,01 als Dummy-Wert
- Positionstext weist die Information “Dummy-Zeile (Betrag = 0, ind. Preis unter Grenzpre” aus
- DA ist auf dem Status ‚unvollständig‘, da keine aktive Zeile existiert.

Anordnungsnummer: 2000000035
 Anordnungstyp: Energiepreisbremse II

Kopfdaten

Belegdatum	20.02.2023	Belegart	AB	Angelegt von	GBREITSCHUH
Referenz	EPBG1A	Währung	EUR	Erfasst am	20.02.2023 08:59:49
Status	unvollst. gesichert	Umrechnungsdat		Geändert von	GBREITSCHUH
				Geändert am	20.02.2023 08:59:50

Ausführungsdaten

Ausführungszeitraum: 01.02.2023 bis 28.02.2023
 Erster Fälligkeitstermin: 01.02.2023
 Rhythmus: monatlich
 Abstand: 1
 Letzter Fälligkeitstermin: 28.02.2023
 kein Enddatum
 Sondetermine

Anordnungspositionen

BuKr.	GPartner	Vertragskonto	Vertrag	HVorg.	Teilvorg.	Betrag	Segment	SP	Positionstext
2000	1000010602	2010005301	3020000272	6000	0111	0,01		02	Dummy-Zeile (Betrag = 0, ind. Preis unter Grenzpre

III. Buchung der monatlichen Entlastung über die Daueranordnung: Belegenerierung

Über die SAP-Massenaktivität (Transaktion FPDUDC) erfolgt die monatliche Buchung auf der Vertragskonto. Über die Daueranordnung hat der Beleg eine Zugehörigkeit zum Entlastungsmonat.

SAP Belege aus Daueranordnungen erzeugen

Laufstatus: Parameter: Änderungen nicht gespeichert
 Programmablauf: nicht eingeplant

Intervallstatus: Anzahl: 1
 Fertig: 0

Abgrenzung: Datum und AO-Nummern

Geschäftspartner: bis
 Vertragskonto: bis
 Vertrag: bis
 Buchungskreis: bis

Art des Laufes: Simulationlauf

Für die monatliche Buchung ist der entsprechende Monat als Fälligkeit auszuwählen. Die Buchung ist monatlich durchzuführen.

Laufstatus: Parameter: Änderungen nicht gespeichert
 Programmablauf: nicht eingeplant

Intervallstatus: Anzahl: 1
 Fertig: 0

Abgrenzung: Datum und AO-Nummern

Fälligkeiten berücksichtigen bis: 31.01.2023
 Daueranordnungen: 20000000007 bis

Der Betrag wird aus der Monatszeitscheibe der DA übernommen.

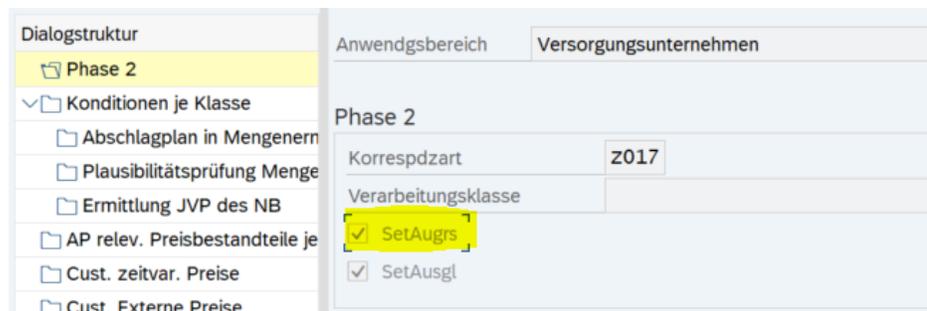
IV. Buchung der monatlichen Entlastung über die Daueranordnung: Ermittlung der Fälligkeit

Für die monatliche Entlastungsbuchung besteht die Möglichkeit, die Fälligkeit auf den nächsten offenen Abschlag zu verschieben. Diese Funktion ist über den FICA-Zeitpunkt 6520 bereitgestellt (Baustein /NA2/GPB_PHASE2_CA_6520_FAEDN). Zunächst wird der zu dem Zeitpunkt der Entlastungsbuchung (Monatszuordnung, z.B. 01. Mai 2023) der aktive Abschlagsplan ermittelt und die offenen Fälligkeiten gelesen. Es wird die nächste offene Abschlagsplanposition ab dieser Monatszuordnung gesucht (also z.B. nicht eine noch offene März-Fälligkeit). Wenn es eine entsprechende Fälligkeit gibt, so wird dieses Fälligkeitsdatum als Fälligkeit für die Entlastungsbuchung übernommen.

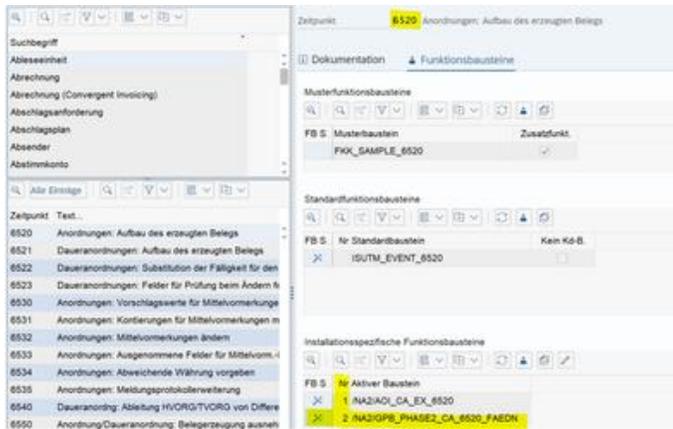
Sonderfall Januar / Februar 2023: Wird die Entlastungsbuchung des Januar oder Februar 2023 erstellt, so werden nur offene Abschlagsfälligkeiten von Januar bis März berücksichtigt. Eine weitergehende Verschiebung auf spätere Abschlagsfälligkeiten erfolgt nicht (siehe auch die Beschreibung über die mögliche Steuerung der Fälligkeitsermittlung

[https://natuvion.atlassian.net/wiki/spaces/GAS/pages/4020404225/Installation+und+Dokumentation+Stufe+2#2.-Allgemeine-Einstellungen-\(Tabelle-/NA2/GPB_C_LEV2C\)](https://natuvion.atlassian.net/wiki/spaces/GAS/pages/4020404225/Installation+und+Dokumentation+Stufe+2#2.-Allgemeine-Einstellungen-(Tabelle-/NA2/GPB_C_LEV2C))).

Ebenfalls kann in diesem Zeitpunkt automatisch die Ausgleichsrestriktion “8” hinterlegt werden. Hierzu ist die Funktion noch im Customizing der Stufe 2 zu aktivieren. Es wird dann immer die Ausgleichsrestriktion in den Posten übernommen.



Der Baustein ist im Customizing der FQEVENTS zu hinterlegen. Dabei ist zu beachten, dass dieser Baustein für die Energiepreisbremse **nach** dem Baustein des AOI-Standards (/NA2/AOI_CA_EX_6520) also mit einer **höheren** Nummer hinterlegt ist.



V. Buchung der monatlichen Entlastung über die Daueranordnung: Verrechnung mit offenen Abschlägen

Für die monatliche Entlastungsbuchung besteht die Möglichkeit, den Beleg direkt mit dem nächsten offenen Abschlag zu verrechnen. Es erfolgt dann eine Ausgleichsbuchung im Rahmen der Entlastungsbuchung. Diese Funktion ist über den FICA-Zeitpunkt 0010 bereitgestellt (Baustein /NA2/GPB_PHASE2_CA_0010_AUSGL).

Zum Zeitpunkt 6520 wird für die Entlastungsbuchung die Fälligkeit ermittelt und diese auf den nächsten offenen Abschlag gelegt. Im Zeitpunkt 0010 wird nun die Entlastungsbuchung mit dem Abschlag verrechnet. Die Findung des Abschlags erfolgt natürlich über das Fälligkeitsdatum. Die Parameter für die Ausgleichsbuchung (Ausgleichsgrund, Belegart) erfolgt über den Buchungsbereich 1020 (Vorschlagswerte für die Kontenpflege). Sollte dort kein Ausgleichsgrund hinterlegt sein, so wird der Grund "08" genommen.

Der Ausgleich wird auch erstellt, wenn im Zeitpunkt 6520 die Ausgleichsrestriktion "8" gesetzt wurde. Somit wird verhindert, dass Beträge aus der Entlastungsbuchung ausbezahlt oder vorzeitig verrechnet werden können.

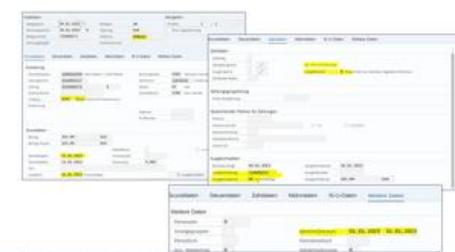
Hierzu ist noch die Funktion im Customizing der Stufe 2 zu aktivieren.

Dialogstruktur	Anwendungsbereich	Versorgungsunternehmen
Phase 2	Phase 2	
Konditionen je Klasse	Korrespondenzart	2017
Abschlagplan in Mengenern	Verarbeitungsklasse	
Plausibilitätsprüfung Menge	<input checked="" type="checkbox"/> SetAugst	
Ermittlung JVP des NB	<input checked="" type="checkbox"/> SetAusgl	
AP relev. Preisbestandteile je		
Cust. zeitvar. Preise		
Cust. Externe Preise		

Es werden die entsprechenden Parameter im Beleg gefüllt und integriert die Verrechnung durchgeführt.

Buchungs-Belege aus DA

Belege im FI-CA



1. Fälligkeit aus Abschlagplan (aktuelle offene Fälligkeit)
2. Ausgleichsrestriktion aus Über-Zeit 6520
3. Verrechnungsmessregeln aus Vorgangs-Definition (IT305, nur sinnvoll ohne Ausgleichsrestriktion)
4. Abrechnungszeitraum aus Über-Zeit 6520
5. Integrierte Verrechnung mit dem Abschlag aus Über-Zeit 0010

Ausgleichsrestriktion und integrierte Verrechnung über Customizing steuerbar!

Hinweis:

Die Entlastungsbuchungen sind - auch rückwirkend z.B. für Januar und Februar oder später für rückwirkende Einzüge - für jeden Monat einzeln mit der Massenaktivität FPDUDC durchzuführen, wenn integriert die Verrechnung mit den Abschlägen erfolgen soll (über Customizing). Da über die rückwirkende Anforderung u.U. mehrere Entlastungen mit einer Abschlagsfälligkeit erfolgen sollen, müssen die Läufe hier getrennt werden. Es ist im SAP nicht zulässig, mit einem Buchungslauf mehrere Ausgleichsbelege auf einen Abschlag zu buchen.

VI. Buchung der monatlichen Entlastung über die Daueranordnung:

Buchungsvorgang

Der Buchungsvorgang für die Entlastungsbuchung wird aus dem Customizing des AOI ermittelt. Dort wird zu der Option der Haupt- und Teilvorgang hinterlegt und in die Anordnungsposition übernommen. Über den Exit EX19 der Energiepreisbremse kann der

Vorgang ausgetauscht und so eine differenzierte Kontenfindung (z.B. im Strom nach ÜNB) erreicht werden.

VII. Storno

Die Belege der Daueranordnung werden in der Tabelle DFKKORDERHIST protokolliert. Somit kann die Massenaktivität verifizieren, welche Fälligkeiten bereits gebucht wurden.

JCDNR	DUEPER	DUEDATE	OPBEL	STORN	OPBEL_PAYM	OPUPK_PAYM	RUND	RUNDT	ORGSOJE	LINEHR	VERSH	HEADERTXT	FILENUMBE	REFDOCU
0200000001	3	02.01.2023	013056000001				0000	FD1	16.02.2023	01.01.2023	0001	001		EPBS1A
0200000001	3	01.02.2023	013056000002				0000	FD1	16.02.2023	01.02.2023	0001	002		EPBS1A
0200000001	3	01.03.2023	013056000003				0000	FD1	16.02.2023	01.03.2023	0001	003		EPBS1A

Der Storno der Belege wird über die Standardtransaktionen im FI-CA durchgeführt, z.B. FP08 für den Einzelstorno oder auch der Massenstorno über Abstimmsschlüssel. Der Storno aktualisiert die Protokolltabelle DFKKORDERHIST jedoch nicht, so dass dort der Storno (noch) nicht ersichtlich ist. Daher ist zu diesem Zeitpunkt eine Neu-Generierung eines Belegs für diese Fälligkeit nicht möglich. Es ist noch der Abgleichreport RFFKKORD02H auszuführen.

- ▼ Versorgungsindustrie
 - > Regionalstruktur
 - > Terminsteuerung
 - > Stammdaten kaufmännisch
 - > Stammdaten technisch
 - > Geräteverwaltung
 - > Energiedaten-Management
 - > Abrechnung
 - > Fakturierung
 - ▼ Vertragskontokorrent
 - > Konto
 - > Zahlungen
 - > Beleg
 - ▼ Daueranordnung
 - ⚙ FKKORD2 - Daueranordnung bearbeiten
 - ⚙ FKKORDA - Anordnung genehmigen
 - ⚙ FPDUDC - Belege erzeugen
 - ▼ Auswertungen
 - ⚙ RFFKKO2 - Aus Daueranordnungen erzeugte Belege anzeigen
 - ⚙ RFFKKO2H - Aus Daueranordnungen erzeugte Belege abgleichen

Das Programm schreibt dann den Storno in der Tabelle fort. Dann erkennt die Daueranordnung den Storno und der Beleg kann für diese Fälligkeit neu gebucht werden.

ORDNR	DUEPER	DUEDATE	OPBEL	STORN	OPBE
020000000118	3	02.01.2023	013056000001	X	
020000000118	3	01.02.2023	013056000002	X	
020000000118	3	01.03.2023	013056000003	X	

VIII. Ausweis der Entlastung in der Rechnung

Im Rahmen der Fakturierung ist es erforderlich, die im Abrechnungszeitraum gewährten Entlastungsbuchungen auszuweisen. Dies erfolgt über eine weitere Option, die den Betrag informatorisch in den Druckbeleg aufnimmt. Die Option ist also nicht "buchungsrelevant" eingestellt, sondern "informatorisch mit Ausweis im Druckbeleg".

Die Berechnung des Betrags erfolgt in der Fakturierung über den Baustein /NA2/GPB_PHASE2_AOI_INV_INF, der in der Option hinterlegt wird.

Die Info-Option wird - bei entsprechendem Customizing - automatisch bei der Zuweisung der Entlastungs-Option mit an den Vertrag gespeichert.

Die Info-Option ermittelt die zugehörige Entlastungs-Option und für diese Entlastungsoption die zugehörige Daueranordnung. Über die Daueranordnung werden die generierten, nicht stonierten Belege gelesen, die eine Monatszugehörigkeit (Monatserster) innerhalb des Abrechnungszeitraums haben.

Für diese Belege wird der Betrag summiert und als zusätzliche Zeile im Druckbeleg ausgewiesen. Die Belegzeilenart wird aus dem Customizing der Option abgeleitet. Zusätzlich werden die Belegnummern in der Zusatztabelle /NA2/AOI_D_IN_Z über den ROLLNAME "DFKKOP-OPBEL" gespeichert, so dass diese ebenfalls im Rechnungsformular zur Verfügung stehen.

Die AOI-Daten können über den Baustein /NA2/AOI_ERDK_DATA_READ (zur Druckbelegnummer) im Formular nachgelesen bzw. bereitgestellt werden.

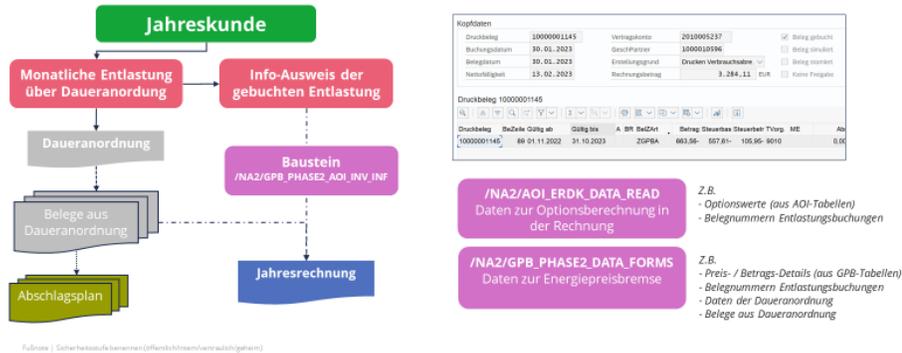
Die Daten der Energiepreisbremse können über den Baustein /NA2/GPB_PHASE2_DATA_FORMS nachgelesen werden.

12 |

Natuvion

Fakturierung der Jahresrechnung

Ausweis der Entlastung über die Info-Option



B. Monatskunden

I. Option

Für die Buchung der Entlastung bei Jahreskunden wird eine Option eingesetzt, die im Rahmen der Fakturierung die Entlastung berechnet und bucht.

II. Buchung der monatlichen Entlastung: Buchungsvorgang

Der Buchungsvorgang für die Entlastungsbuchung wird aus dem Customizing des AOI ermittelt. Dort wird zu der Option zumindest der Teilvorgang hinterlegt. Optional kann dort auch ein Hauptvorgang definiert werden. Sollte dies nicht passieren, so wird der Hauptvorgang aus der Abrechnung übernommen. Über den Exit OE37 im AOI kann der Vorgang ausgetauscht und so eine differenzierte Kontenfindung (z.B. im Strom nach ÜNB) erreicht werden.

C. Steuerliche Aspekte

Der BDEW hat am 06.03.23 eine Anwendungshilfe zur umsatzsteuerlichen Behandlung der Energiepreisbremsen veröffentlicht.

An dieser Stelle sei nochmal erwähnt, dass Natuvion keinerlei Rechts- und Steuerberatung leisten kann und darf. Bitte stellen Sie in Abstimmung mit Ihrer Rechts- und Steuerabteilung sicher, dass Sie die gesetzlichen Vorgaben berücksichtigen.

Im Hinblick auf die Anwendung unseres Tools möchten wir Sie insbesondere auf die folgenden Punkte hinweisen:

- Gem. BDEW-Anwendungshilfe unterliegen die von den ÜNB bzw. der KfW erhaltenen Vorauszahlungen der Istversteuerung, d.h. die Steuer ist zum Zeitpunkt der Vereinnahmung abzuführen.
- Gem. BDEW-Anwendungshilfe darf bei Fallklassen mit Netto-Referenzpreisen bei der Betragsermittlung keine Umsatzsteuer auf den (Netto-) Referenzpreis bzw. den (Netto-) Entlastungsbetrag hinzugerechnet werden. Dafür muss im Customizing unseres Tools für Fallklassen mit Netto-Referenzpreisen im Exit EX15 (Betragsermittlung) der Baustein /NA2/GPB_EX15_V2 hinterlegt werden. Der ermittelte (Netto-) Entlastungsbetrag wird dem Buchungsbeleg als (Brutto-) Entlastungsbetrag übergeben, d.h. Brutto = Netto. Ob der übergebene Betrag dann mit oder ohne Steuer / Steuerkennzeichen gebucht wird, kann wie bisher über die Kontenfindung der Entlastungsbuchung (Buchungsbereich R001) gesteuert werden.
- Gem. BDEW-Anwendungshilfe gibt es aktuell keine eindeutige Regelung für Kunden, die nicht der Umsatzsteuer unterliegen (z.B. NATO / USt-Organschaft). Der BDEW geht aktuell davon aus, dass der Brutto-Referenzpreis in diesen Fällen nicht um die Umsatzsteuer zu bereinigen ist, d.h. Brutto = Netto. Die bei der Betragsermittlung zu berücksichtigende Steuer (in diesem Fall 0%) wird über den Buchungsbereich R001 gesteuert. Das Tool geht hier wie folgt vor: Sofern

im Customizing unseres Tools unter "Phase 2" ein Haupt- und Teilvorgang für die Steuerermittlung hinterlegt ist, wird dieser für die Steuerermittlung bei der Betragsberechnung herangezogen. Wenn hier kein Vorgang hinterlegt ist, wird der Vorgang für die Entlastungsbuchung auch für die Steuerermittlung bei der Betragsberechnung herangezogen (aus der AOI-Option).

D. Deckelung des Entlastungsbetrags in der Monatsrechnung

Bei Monatskunden wird der in der Monatsrechnung anzusetzende Entlastungsbetrag ggf. gedeckelt.

Diese Ermittlung erfolgt im Exit 16.

Aktuell wird gegen folgende Höchstbeträge geprüft:

- Betrag aus der Abrechnung
- Vom Kunden gemeldete Höchstbeträge gem. Selbsterklärung (Meldetabelle 2)
- Maximalbetrag gem. Fallklasse (i.d.R. 150.000€)

Der niedrigste Deckelbetrag "gewinnt", d.h. wenn der monatliche Entlastungsbetrag höher ist als einer der drei Deckelbeträge, wird er auf den kleinsten Deckelbetrag begrenzt.

- Wenn ein Betrag gedeckelt wurde, wird das Flag „BTRG_MAX“ in der Monatstabelle gesetzt und der ursprüngliche (nicht gedeckelte) Entlastungsbetrag in das Feld BETRW_ORIG geschrieben.
- Es wird nur der gedeckelte Betrag gebucht und in der Rechnung verrechnet.
- Es erfolgt keine vorherige Buchung, Auszahlung oder Verrechnung der überschüssigen Beträge.

- Die Endabrechnung erfolgt im Rahmen der Abrechnung, die den 31.12.23 umfasst.

Im folgenden wird die Deckelung gegen den (Ab)-
Rechnungsbetrag erläutert:

Exit EX16 Version V1 (/NA2/GPB_EX16_V1

Es wird immer gegen den Rechnungsbetrag des aktuellen Monats gedeckelt, d.h. wenn in der Märzrechnung der Entlastungsbetrag für Jan-März verrechnet wird, wird jeder dieser Beträge mit dem März-Rechnungsbetrag verglichen und ggf. damit gedeckelt.

- Der Rechnungsbetrag wird in Abhängigkeit des Netto-Kennzeichens der Fallklasse als Bruttobetrag oder Nettobetrag ermittelt.
- Als Rechnungsbetrag gilt der Betrag der Abrechnung.

Exit EX16 Version V2 (/NA2/GPB_EX16_V2

- Monatsscharfer Deckel bei Nachberechnung oder Entlastungserstreckung (Jan mit Jan, Feb mit Feb, März mit März vergleichen)
- Wenn bei der Nachberechnung oder Entlastungserstreckung im März die Summe der (ggf. gedeckelten) Entlastungsbeträge > März-Rechnungsbetrag à OK à Guthaben wird ausbezahlt
- Bei allen anderen Monaten: Deckel = Rechnungsbetrag.
- Der Rechnungsbetrag wird in Abhängigkeit des Netto-Kennzeichens der Fallklasse als Bruttobetrag oder Nettobetrag ermittelt.
- Als Rechnungsbetrag gilt der Betrag der Abrechnung.

Exit EX16 Version V3 (/NA2/GPB_EX16_V3

- Wie Version 2 mit dem Unterschied, dass – egal ob Brutto- oder Nettofallklasse – immer der Bruttorechnungsbetrag für die Deckelung herangezogen wird.

Beispiel für Version 2 bzw. 3:

Beispiel Monatskunden

Beträge aus der Abrechnung:

Januar 2023: 349,35 Euro

Februar 2023: 382,61 Euro

März 2023: 290,05 Euro

Erstattungsbetrag pro Monat: 1.026,34 Euro

Deckel Jan = Abrechnungsbetrag Jan = 349,35 Euro

Deckel Feb = Abrechnungsbetrag Feb = 382,61 Euro

Deckel März = Abrechnungsbetrag März = 290,05 Euro

Summe der gedeckelten Entlastungsbeträge in Märzrechnung: 1.022,01
Euro

Abrechnungsbetrag Märzrechnung: 290,05 Euro

Summe der Deckel = 1.022,01 Euro > Abrechnungsbetrag März = 290,05
EUR

--> gedeckelte Beträge buchen --> Guthaben in Höhe von 731,96 EUR
auszahlen

II. Beschreibung Rahmenprogramm

Mit dem Programm /NA2/GPB_ADJ_PART_2 (Transaktion /NA2/GPB_ADJ_PART_2) wird die Umsetzung der Gaspreisbremse Stufe 2 unterstützt. Das Programm unterstützt verschiedene

Phasen der Stufe 2. Die Kunden werden initial analysiert, die Entlastungsparameter ermittelt bzw. berechnet und die Optionen für die Buchung angelegt. Die Daten werden dabei in Tabellen protokolliert. Die kundenspezifischen Daten (also Vertragsebene) werden in den Tabellen /NA2/GPB_D_AD2_H (Kopf mit den Stammdaten) und /NA2/GPB_D_AD2_P (Detail-Informationen Vertrag, z.B. Gesamtmenge, Kontingent, Gesamtbetrag, gebuchte Optionen, etc.) abgelegt. Die Details der einzelnen Monate (individueller Preis, Monatsbetrag, monatliche Menge, evtl. Betragsdeckel) werden in der Tabelle /NA2/GPB_D_AD2_M abgelegt. Darüber hinaus werden Lauf-, Fehler- und Statistiken über ein Applikationslog (/NA2/GPB) protokolliert.

Für die wesentlichen Bearbeitungsschritte (Ermittlung Fallklasse, Mengenermittlung, Preisermittlung, Betragsermittlung) stehen User-Exits zur Verfügung. Somit sind kundenspezifische System-Konfigurationen abbildbar. Für jeden Exit gibt es einen SAMPLE-Baustein (/NA2/GPB_SAMPLE_EX1*). Die Default-Logik ist ebenfalls in den Exits programmiert, so dass die bereitgestellte Logik einfach ersetzt und nicht zusätzlich ausgeführt werden muss. Die Default-Bausteine (/NA2/GPB_EX1*_V1) werden aufgerufen, wenn kein kundenindividueller Baustein im Customizing hinterlegt ist.

III. Programm-Schritt 1: Analyse

A. Fachliche Beschreibung:

In Programm-Schritt 1 erfolgt die Ermittlung der relevanten Verträge und die Analyse für die Berechnung und Buchung der Entlastung. Das Programm bearbeitet die erforderlichen Routinen in folgender Reihenfolge:

Ermittlung der Daten gemäß Selektionskriterien

Über die Selektionskriterien werden aus der Tabelle EVER (Verträge) alle Kunden ermittelt, die einen aktiven Vertrag im Zeitraum haben. Nach der Selektion wird der User-Exit EX11 aufgerufen, mit dem die Selektion übersteuert werden kann.

Für das Selektionsjahr 2023 muss der Vertrag also aktiv sein mit:

Einzugsdatum <= 01.01.2023 und Auszugsdatum >= 01.03.2023

Einzugsdatum <= 31.12.2023 und Auszugsdatum >= 01.03.2023

- [EX11 Datenselektion \(Sample-Baustein: /NA2/GPB SAMPLE EX11\)](#)

Klassifikation der Verträge → Ermittlung der Fallklasse

Die Ermittlung der Fallklasse erfolgt im Exit EX12. Neben der Fallklasse wird auch der Abrechnungsturnus (Monatskunde / Jahreskunde) ermittelt und im Feld ABSKD gespeichert (Feld = 'X' für Jahreskunden).

- [EX12 Ermittlung Klassifikation - Variante 1 \(Sample-Baustein: /NA2/GPB SAMPLE EX12\)](#)

Ermittlung der relevanten Jahresmenge

Die Ermittlung der Jahresmenge (MENGE_GES) erfolgt im Exit EX13.

- [EX13 Ermittlung Gesamtmenge als Basis für Entlastungskontingent - Variante 1 \(Sample-Baustein: /NA2/GPB SAMPLE EX13\)](#)

Ermittlung des relevanten individuellen Preises

Die Ermittlung des kundenindividuellen Preises erfolgt im Exit EX14. Neben dem Preis kann auch ein individueller Grenzpreis berechnet und gespeichert werden (Feld PREIS_GRZIND). Dieser wird dann anstelle des Grenzpreises aus dem Customizing der Fallklasse für die Berechnung des Entlastungspreises herangezogen. Die Berechnung der Preise erfolgt je Monat und im Voraus für das ganze Jahr. Somit werden bereits hinterlegte Preisanpassungen berücksichtigt.

- [EX14 Ermittlung kundenindividueller Preis - Variante 1 \(Sample-Baustein: /NA2/GPB SAMPLE EX14\)](#)

Berechnung des Entlastungspreises unter Berücksichtigung der Fallklasse

Die Fallklasse definiert, ob ein gesetzlicher Grenzpreis brutto oder netto zu betrachten ist. Entsprechend ist der individuelle Kundenpreis, der im dem Exit EX14 ermittelt wurde und der netto ist, evtl. auf brutto umzurechnen. Das erfolgt im Exit EX17. Der Exit sichert den ursprünglich ermittelten (netto)Betrag aus Exit

EX14 in das Feld PREIS_IND_ORIG und berechnet - falls es die Fallklasse erfordert - den Bruttopreis aus.

- [EX14 Ermittlung kundenindividueller Preis - Variante 1 \(Sample-Baustein: /NA2/GPB_SAMPLE_EX14\)](#)
- [EX17 Natuvion: GPB Stufe II - Exit EX17 \(Preisanpassung wg. Steuer\) - Variante 1 \(Sample-Baustein: /NA2/GPB_SAMPLE_EX17\)](#)
- [Allgemeine Einstellungen \(Tabelle /NA2/GPB_C_LEV2C\)](#)

Berechnung des Entlastungsbetrags

Die Berechnung des Entlastungsbetrags etc. erfolgt im Exit EX15 und wird je Monat gespeichert. Darüber hinaus erfolgt eine Summierung (BETRW_GES). Sollte der monatliche Betrag den Grenzbetrag aus dem Customizing überschreiten, so wird der Monatsbetrag auf den Grenzbetrag gedeckelt und das Flag BTRG_MAX gesetzt.

Die ermittelten Daten werden in den Protokoll-Tabellen gespeichert. Fehler werden u.a. in das Job-Log gespeichert.

- [EX15 Betragsermittlung - Variante 1 \(Sample-Baustein: /NA2/GPB_SAMPLE_EX15\)](#)

B. GUI- Grafische Benutzer Oberfläche:

Sie finden die Release und Patchnummerierung bei Programmstart rechts oben.

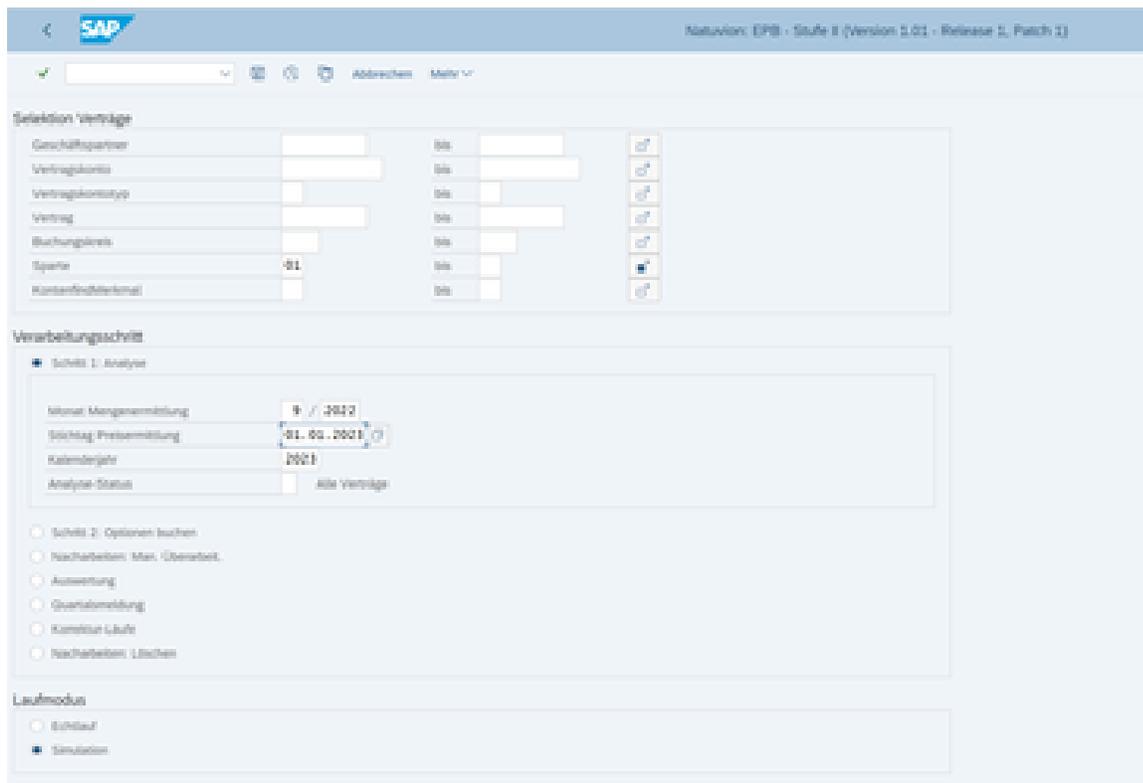


Abbildung 1: Selektionsscreen - Überblick_1

C. EXEC - Ausführung:

- Der Report ist gezielt für ein Kalenderjahr zu starten. Aktuell gilt die Energiepreisbremse nur für 2023.
- Für Nachläufe kann auf den Analyse-Status (z.B. gezielt nach Fehler) selektiert werden.
- Das Fortschreiben der Protokolltabellen erfolgt im Echtlauf.

D. Wichtig zu Wissen:

Kunden mit gebuchter, nicht stornierter Entlastungs-Option werden nicht berücksichtigt. Für spätere Preisanpassungen wird es einen Korrekturlauf geben. Bei manuell vorgegebenen Werten (Ermittlungsverfahren Preis oder Ermittlungsverfahren Menge oder Ermittlungsverfahren Betrag = '9' (manuell)) erfolgt ebenfalls keine erneute Analyse mehr, um diese manuellen Werte nicht zu überschreiben.

Da unter Berücksichtigung der Fallklasse der individuelle Kundenpreis von netto auf brutto umgerechnet werden muss, ist das entsprechende Customizing als Voraussetzung für den Exit EX17 erforderlich:

Hinterlegen der Optionen je Fallklasse

Hinterlegen der Vorgänge in der Option oder alternativ ein Vorgang für die Steuerermittlung im Customizing der Stufe 2

Ausprägen der Kontenfindung (Buchungsbereich R001) mit der Steuerermittlung

- [EX17 Natuvion: GPB Stufe II - Exit EX17 \(Preisanpassung wg. Steuer\) - Variante 1 \(Sample-Baustein: /NA2/GPB SAMPLE EX17\)](#)
- [Vorgaben für die Ermittlung von Daten zur Klassifizierung \(Tabelle /NA2/GPB C KLS 2\)](#)
- [Definition der Konditionen je Klasse \(Tabelle /NA2/GPB C LEV2\)](#)

IV. Programm-Schritt 2: Buchung Optionen

A. Fachliche Beschreibung:

In diesem Schritt werden die Optionen gemäß Customizing an die Verträge gespeichert. Es werden die - fehlerfrei - analysierten Daten des Schritt 1 gelesen. Für die Jahreskunden (Kennzeichen ABSKD = 'X') wird die Option "ADDOPT aut." für die Monatskunden die Option "ADDOPT Monatskd" angelegt. Mit der Option wird bei den Jahreskunden automatisch die Daueranordnung für 2023 und die Info-Option für den Rechnungsausweis mit erzeugt.

Die angelegten Optionen werden dann in der Protokolltabelle /NA2/GPB_D_AD2_P hinterlegt.

B. GUI- Grafische Benutzer Oberfläche:

The screenshot shows the SAP GUI interface for 'Selektion Verträge' (Selection of Contracts) and 'Verarbeitungsschritt' (Processing Step). The 'Selektion Verträge' section includes fields for 'Geschäftspartner', 'Vertragskonto', 'Vertragskontotyp', 'Vertrag', 'Buchungskreis', 'Sparte', and 'KontenfindMerkmal', each with a 'bis' field and a search icon. The 'Sparte' field is pre-filled with '01'. The 'Verarbeitungsschritt' section has two radio buttons: 'Schritt 1: Analyse' (unselected) and 'Schritt 2: Optionen buchen' (selected). Below this is a 'Klassifizierung' field with a 'bis' field and a search icon. At the bottom, there are radio buttons for 'Nacharbeiten: Man. Überarbeit.', 'Auswertung', 'Quartalsmeldung', 'Korrektur-Läufe', and 'Nacharbeiten: Löschen'. The 'Laufmodus' section has radio buttons for 'Echtlauf' (unselected) and 'Simulation' (selected).

C. EXEC - Ausführung:

- Es kann nach Fallklassen selektiert werden.
- Das Anlegen der Optionen erfolgt im Echtlauf.

D. Wichtig zu Wissen:

- Die Anordnungsposition wird mit dem Vorgang aus dem AOI-Customizing aufgebaut.
- Über den User-Exit
 - [EX19-Natuvion:-GPB-Stufe-II---Exit-EX19-\(Parameter-für-die-DA\)](#)

kann ein alternativer Vorgang und somit eine alternative Kontenfindung erreicht werden.

E. Kundenindividuelle EXIT-Definitionen

Individuelle Einstellungen oder kundeneigene Bausteine und/oder Überdefinitionen können Sie hier eintragen:

V. Programm-Schritt 3: Manuelle Nachbearbeitung

A. Fachliche Beschreibung:

Diese Funktion wird nicht benötigt. Die hier vorgesehenen Vorgaben können über die Whitelist erfasst werden.

VI. Programm-Schritt 4: Auswertung

A. Fachliche Beschreibung:

Mit dieser Funktion können die analysierten bzw. mit einer Option bebuchten Verträge ausgewertet werden. Es erfolgt die Selektion gemäß der vorgegebenen Kriterien aus den Protokoll-Tabellen. Die Ausgabe erfolgt zum einen auf Ebene des einzelnen Vertrags wie auch in kumulierter Übersicht. Die Kumulation ist dabei aggregiert nach Fallklasse / Jahres, Monatskunde / Option / etc. und weist die einzelnen Beträge (Jahressumme) und die Mengen (Gesamtmenge und Entlastungskontingent) aus.

B. GUI- Grafische Benutzer Oberfläche:

Selektion Verträge

Geschäftspartner	<input type="text"/>	bis	<input type="text"/>	<input type="button" value="🔍"/>
Vertragskonto	<input type="text"/>	bis	<input type="text"/>	<input type="button" value="🔍"/>
Vertragskontotyp	<input type="text"/>	bis	<input type="text"/>	<input type="button" value="🔍"/>
Vertrag	<input type="text"/>	bis	<input type="text"/>	<input type="button" value="🔍"/>
Buchungskreis	<input type="text"/>	bis	<input type="text"/>	<input type="button" value="🔍"/>
Sparte	01	bis	<input type="text"/>	<input type="button" value="🔍"/>
KontenfindMerkmal	<input type="text"/>	bis	<input type="text"/>	<input type="button" value="🔍"/>

Verarbeitungsschritt

Schritt 1: Analyse
 Schritt 2: Optionen buchen
 Nacharbeiten: Man. Überarbeit.
 Auswertung

Klassifizierung bis
 Analyse-Status
 Nur nicht stornierte

Quartalsmeldung
 Korrektur-Läufe
 Nacharbeiten: Löschen

Status 3 Einträge

S	StatusBez	E	O
	Alle Verträge		
	Fehler		
	Fehlerfrei		

Die Ausgabe ist nach Einzelsätzen und kumulierter Sicht gesplittet.

Verarbeitungsschritt

Schritt 1: Analyse
 Schritt 2: Optionen buchen
 Auswertung

Klassifizierung bis

Analyse-Status Alle Verträge

Stichtag Ausgabe indiv. Preis

Nur nicht stornierte
 Verträge mit Entlastungsbetrag

C. EXEC - Ausführung:

Neben den Stammdaten kann selektiert werden nach:

- Fallklasse
- Analysestatus (alle Verträge, Verträge im Analysestatus 'Fehler', Verträge ohne Fehler)
- Nur nicht stornierte Protokoll-Einträge
- Stichtag (für dieses Datum wird dann der Individuelle Preis aus der Monatstabelle ermittelt)

Die Auswertung ist nicht als Basis für die Quartalsmeldung geeignet.

VII. Programm-Schritt 5: Meldungslauf

A. Fachliche Beschreibung:

Diese Funktion dient zur Sicherung der Analyse-Daten im Rahmen der Datenmeldung. Es ist erforderlich, die Daten, die für die Meldung im Portal zugrunde liegen, so zu sichern, dass sie wieder aufgerufen werden können. Der aktuelle Stand muss historisierbar sein.

Bei der Historisierung werden die Daten aus folgenden Tabellen kopiert:

- /NA2/GPB_D_AD2_H in Tabelle /NA2/GPB_D_AD2FH
- /NA2/GPB_D_AD2_P in Tabelle /NA2/GPB_D_AD2FP
- /NA2/GPB_D_AD2_M in Tabelle /NA2/GPB_D_AD2FM.

Zudem wird der Historienlauf in Tabelle /NA2/GPB_D_AD2FL protokolliert, in der auch die Meldenummern hinterlegt werden.

Es wird beim Meldelauf zwischen Quartalsmeldung (für die Sparten Gas und Wärme) und Monatsmeldung (für Strom) unterschieden.

B. GUI- Grafische Benutzer Oberfläche:

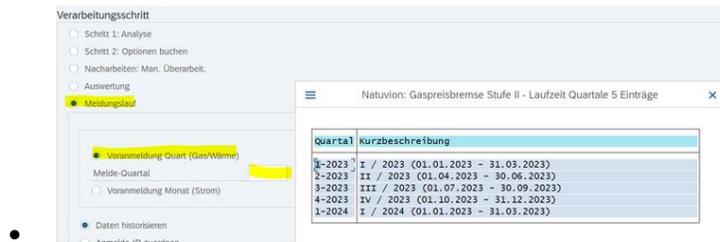


Abbildung 2: Quartalsmeldung Gas und Wärme

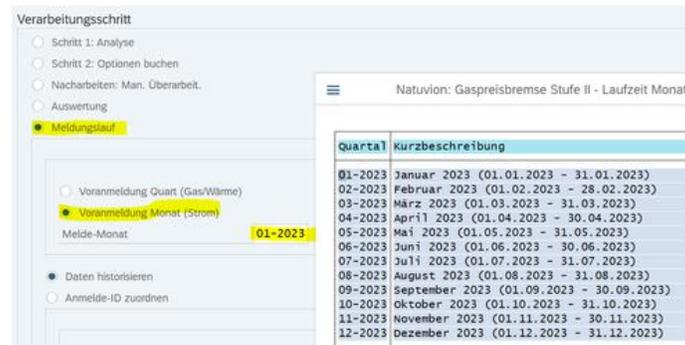


Abbildung 3: Monatsmeldung Strom

Jahr	Anzahl	Menge	Summe MW	Menge Quartal	Menge Gesamt	Menge Vertragsart	Menge Quartal	Summe Debit
2022	11	544000	1.340,00	500,00	4900	9.700	7.022,4000000000000000	1.100,0000000000000000
2023	13	544000	1.340,00	0,00	4900	10.000	0	0,00000000000000000000
2022	11	544000	1.340,00	1.340,00	4900	10.000	10.000	0,00000000000000000000
2023	13	544000	1.340,00	0,00	4900	10.000	0,000	0,00000000000000000000

Abbildung 4: Ausgabe Meldungslauf

C. EXEC - Ausführung:

Es ist zwingend ein Quartal bzw. Monat auszuwählen. Die Fortschreibung der Tabellen erfolgt im Echtlauf.

Die Ausgabe ist nach Einzelsätzen und kumulierter Sicht gesplittet. Für Strom sind die Felder Bilanzkreis, ÜNB und Preissegment zusätzlich über den Exit "EX18" zu füllen.

- [EX18 Natuvion: GPB Stufe II - Exit EX18 \(Meldungsparameter Strom\)](#)

D. Kundenindividuelle EXIT-Definitionen

Individuelle Einstellungen oder kundeneigene Bausteine und/oder Überdefinitionen können Sie hier eintragen:

I. Endabrechnung der Preisbremse Stufe 2

A. Prozess: Durchführung der Endabrechnung mit dem Natuvion-Tool GPB Stufe 2

Die Endabrechnung erfolgt über Optionen. Es gibt Optionen, die ausschließlich für die Endabrechnung herangezogen werden. Es muss also den Verträgen eine weitere Option zugewiesen werden.

Die Endabrechnung wird ausgelöst, wenn eine Schlussrechnung vor dem 31.12.2023 erfolgt. Eine Endabrechnung wird ebenfalls ausgelöst, wenn nach /ab dem 31.12.2023 eine beliebige Fakturierung ausgelöst wird.

In der Endabrechnung wird der Entlastungsanspruch neu berechnet. Dem werden die geleisteten Buchungen gegengerechnet. Daraus kann sich eine Differenz ergeben, die zu einer korrigierenden Buchung führt. Diese Buchung kann eine Nachentlastung sein aber auch eine Rückforderung darstellen. Mit der Endabrechnung werden somit auch die Entlastungen für untermonatige Auszüge in den Sparten Gas und Wärme wie auch rückwirkende Auszüge trotz gebuchter Entlastung im Folgemonat korrigiert.

Die Endabrechnung erfolgt, wenn die neue Option in der Fakturierung berücksichtigt wird. Es wird dann über den Standard im AOI der Funktionsbaustein zur Bewertung aufgerufen, der dann die Entlastung neu berechnet, die gebuchten Entlastungen ermittelt und eine evtl. Differenz kalkuliert.

Der Ablauf in den Berechnungsbausteinen ist bei Monats- und Jahreskunden identisch:

- Ermittlung des Entlastungsanspruchs
- Berechnung der geleisteten Entlastung (Buchungen)
- Berechnung einer evtl. Differenz
- Protokollierung der Werte.

Die Buchung erfolgt über das AOI im Standard.

Die Ermittlung des Entlastungsanspruchs erfolgt dabei analog zur Erst-Analyse. Es werden also die bekannten User-Exits erneut prozessiert. Nur die Mengenermittlung wird nicht ausgelöst, wenn sie nicht explizit im Customizing aktiviert ist. Auch der Zeitraum für die Entlastung über Exit EX20 wird erneut verarbeitet, um spartenspezifisch untermonatige Auszüge zu berücksichtigen.

Es gibt jedoch ein paar Unterschiede in den einzelnen Routinen.

Jahreskunden (Baustein /NA2/GPB_PHASE2_AOI_INV_JK_EA)

Bei den Jahreskunden werden die gebuchten Belege aus der basierenden Daueranordnung ermittelt und ausgewertet. In der Fakturierung der Option werden die Belegnummern in der Tabelle /NA2/AOI_D_IN_Z mit der Rolle „DFKKOP-OPBEL“ vermerkt.

Monatskunden (Baustein /NA2/GPB_PHASE2_AOI_INV_MK_EA)

Bei den Monatskunden werden die gebuchten Beträge aus den protokollierten Fakturen für die Monatsentlastung ermittelt und ausgewertet. In der Fakturierung der Option werden die Belegnummern der Rechnungen in der Tabelle /NA2/AOI_D_IN_Z mit der Rolle „ERDK-OPBEL“ vermerkt.

B. Protokollierung und Buchung

- Die ermittelten Werte werden je Monat protokolliert (Tabelle /NA2/GPB_D_AD2SM). Die Werte werden auch summiert und in einem Kopfeintrag vermerkt (Tabelle /NA2/GPB_D_AD2SP).
- Im Kopf werden vermerkt
 - Option
 - Belegnummer der Abrechnung
 - Druckbelegnummer der Fakturierung
 - Summen-Beträge (Gesamt, Entlastung, Korrekturbetrag, Deckel mit Kennzeichnung).

INVCNT	VERTRAG	GJAHR	ADJ1NR	BELNR	OPBEL	ABDAT	BISDAT	WAERS	BETRW_GES	BETRW_ENT	BETRW_POST	BETRW_KORR	BETRW_DECK	BTRG_MAXM
001	3020000285	2023	0001	120000002303	10000001247	02.01.2023	13.11.2023	EUR	935,60	935,60	1.082,46-	148,86-	0,00	
002	3020000285	2023	0001	120000002303	10000001248	02.01.2023	13.11.2023	EUR	0,00	935,60	1.082,46-	1.082,46-	0,00	X
003	3020000285	2023	0001	120000002303	10000001249	02.01.2023	13.11.2023	EUR	935,60	935,60	1.082,46-	148,86-	150.000,00	

- Monatlich werden vermerkt
 - Individueller Preis
 - Berechneter Entlastungsbetrag
 - Entlastungs-Menge
 - Gebuchte Entlastung
 - Differenz im Monat
 - Zeitraum Entlastung des Monats (incl. Teilzeiträume).

INVCNT	VERTRAG	GJAHR	ADJ1NR	MONAT	PREIS_IND	PREIS_ENT	BETR_W_MTL	BTRG_MAX	BTRG_ANP	BETR_W_ORIG	FAKTOR	BETR_W_POST	BETR_W_KORR	MENGE_MTL	ABDAT_M	BISDAT_M	
001	3020000285	2023	0001	00	0,00000000	0,00000000	0,00			0,00	0,00000000	93,74-	93,74-	0,00000000000000			
001	3020000285	2023	0001	01	0,37742040	0,25742040	83,04		X	85,81	0,9677419	83,04-	83,04-	0,00	322,86063333333333	02.01.2023	31.01.2023
001	3020000285	2023	0001	02	0,37742040	0,25742040	85,81			85,81	1,00000000	85,81-	85,81-	0,00	333,33333333333333	01.02.2023	28.02.2023
001	3020000285	2023	0001	03	0,37742040	0,25742040	85,81			85,81	1,00000000	85,81-	85,81-	0,00	333,33333333333333	01.03.2023	31.03.2023
001	3020000285	2023	0001	04	0,37742040	0,25742040	85,81			85,81	1,00000000	85,81-	85,81-	0,00	333,33333333333333	01.04.2023	30.04.2023
001	3020000285	2023	0001	05	0,37742040	0,25742040	85,81			85,81	1,00000000	85,81-	85,81-	0,00	333,33333333333333	01.05.2023	31.05.2023
001	3020000285	2023	0001	06	0,40122040	0,28122040	93,74			93,74	1,00000000	93,74-	93,74-	0,00	333,33333333333333	01.06.2023	30.06.2023
001	3020000285	2023	0001	07	0,40122040	0,28122040	93,74			93,74	1,00000000	93,74-	93,74-	0,00	333,33333333333333	01.07.2023	31.07.2023
001	3020000285	2023	0001	08	0,40122040	0,28122040	93,74			93,74	1,00000000	93,74-	93,74-	0,00	333,33333333333333	01.08.2023	31.08.2023
001	3020000285	2023	0001	09	0,40122040	0,28122040	93,74			93,74	1,00000000	93,74-	93,74-	0,00	333,33333333333333	01.09.2023	30.09.2023
001	3020000285	2023	0001	10	0,40122040	0,28122040	93,74			93,74	1,00000000	93,74-	93,74-	0,00	333,33333333333333	01.10.2023	31.10.2023
001	3020000285	2023	0001	11	0,40122040	0,28122040	40,62		X	93,74	0,4333333	93,74-	93,74-	53,12-	144,44443333333333	01.11.2023	13.11.2023

- Die für die Buchung relevanten Werte (Betrag) werden von den Bausteinen an das AOI-Framework übergeben. Dieses übernimmt dann die Buchung über die bekannte Funktionalität des AOI.

C.Sonstiges

- Für das Formularwesen ist der Baustein /NA2/GPB_PHASE2_DATA_FORMS erweitert worden. In der Export-Struktur Y_ENDABR_FORMS werden die Werte der Endabrechnung übergeben.

```

Funktionsbaustein /NA2/GPB_PHASE2_DATA_FORMS aktiv
Eigenschaften Import Export Changing Tabellen Ausnahmen Quelltext
1 FUNCTION /na2/gpb_phase2_data_forms.
2
3 ***Lokale Schnittstelle:
4 IMPORTING
5 REFERENCE(X_INV_DOC) TYPE /NA2/AOI_E_INVDOC OPTIONAL
6 REFERENCE(X_OPTNR) TYPE /NA2/AOI_E_OPT_NR OPTIONAL
7 REFERENCE(X_VERTRAG) TYPE VERTRAG OPTIONAL
8
9 EXPORTING
10 REFERENCE(Y_ENDABR_FORMS) TYPE /NA2/GPB_S_ADJ2_F_ENDABR
11
12 TABLES
13 T_LEV2_FORMS TYPE /NA2/GPB_T_ADJ2_FORMS
14
15 EXCEPTIONS
16 NO_DATA
17 ERR_DATA
18
19

```

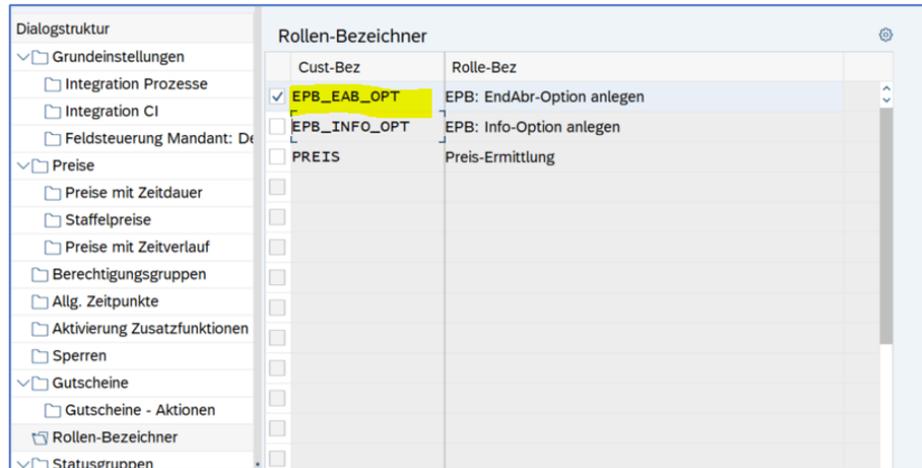
V	VERTRAG	GJAHR	ADJ1	BELNR	OPBEL	ABDAT	BISDAT	WAERS	BETR_W_GES	BETR_W_ENT	BETR_W_POST	BETR_W_KORR	N
1	3020000285	2023	0001	120000002303	10000001247	02.01.2023	13.11.2023	EUR	935,60	935,60	1.082,46-	146,86-	K

D.Basiseinstellungen, Initiale Pflege und Customizing

- Im Basis-Customizing können verschiedene Einstellungen erfolgen.
- **Exits**
- Der Exit OE37 muss aktiviert werden. Es kann der Baustein /NA2/GPB_PHASE2_AOI_OE37 hinterlegt werden. Im Natuvion-Baustein erfolgt die Ermittlung des Teilvorgangs für die Korrekturbuchung. Für die Soll-Buchung wird der Teilvorgang aus dem Customizing Feld TVORG_POST und für eine Haben-Buchung aus dem Feld TVORG_ABSL übernommen.
- Ist hier bereits ein Baustein aktiv, dann ist dieser anzupassen und entweder der Natuvion-Baustein aufzurufen oder die Logik zur Ableitung des Teilvorgangs einzubauen.

Dialogstruktur	Allg. Zeitpunkte		
	Anwtd	User-Exit	Funktionsbaustein
Grundeinstellungen			
Integration Prozesse			
Integration CI			
Feldsteuerung Mandant: De			
Preise			
Preise mit Zeitdauer			
Staffelpreise			
Preise mit Zeitverlauf			
Berechtigungsgruppen			
Allg. Zeitpunkte	<input checked="" type="checkbox"/>	OP-Parameter für Sofortbuchu...	/NA2/GPB_PHASE2_AOI_OE37
Aktivierung Zusatzfunktionen			
Sperren			
Gutscheine			
Gutscheine - Aktionen			
	<input type="checkbox"/>	Datum im Options-Popup	/NA2/AOI_SAMPLE_OE06
	<input type="checkbox"/>	Steuerung Dynpro	/NA2/AOI_SAMPLE_OE11
	<input type="checkbox"/>	Zusatzdaten / Popups	/NA2/AOI_MLOC_OE19_MLOC
	<input type="checkbox"/>	Mapping temp. Nummern	/NA2/AOI_MLOC_OE20_MLOC
	<input type="checkbox"/>	Init Zusatzdaten	/NA2/AOI_MLOC_OE21_MLOC
	<input type="checkbox"/>	Ermittlung Master-VK / VK im	/NA2/AOI_OE29_VT_VTREF
	<input type="checkbox"/>	Update EDR	/NA2/AOI_ADD_RECH_OE40
	<input type="checkbox"/>	Dynpro: freies Feld	/NA2/AOI_OE43_DEFAULT
	<input type="checkbox"/>	Exit nach Ändern aller Optio	/NA2/GPB_PHASE2_AOI_OE48
	<input type="checkbox"/>	Verhalten Deaktivierung DA i	/NA2/GPB_PHASE2_AOI_OE49

- **Rolle**
- Analog zur Info-Option ist zum automatischen Anlegen der Option für die Endabrechnung eine Rolle einzustellen. Diese Rolle („EPB_EAB_OPT“) wird in den Bausteinen der Exits OP01 / OP06 eingesetzt.



- **Neue Optionen**

- Für die Endabrechnung sind neuen Optionen erforderlich. Es ist zwingend erforderlich, eine Option für die Endabrechnung von Jahreskunden und eine Option für die Endabrechnung von Monatskunden anzulegen. Eine Differenzierung kann aber auch zusätzlich nach Sparte erfolgen. Diese Definition ist hier dargestellt:

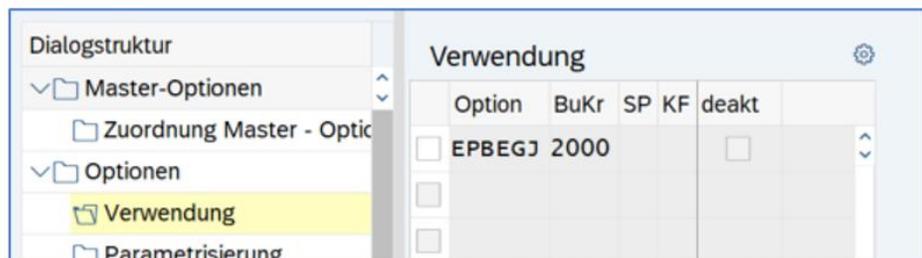
Option	Szenario
▪ EPBEGJ	▪ EPB: EA Gas JK
▪ EPBEGM	▪ EPB: EA Gas MK
▪ EPBESJ	▪ EPB: EA Strom JK
▪ EPBESM	▪ EPB: EA Strom MK
▪ EPBEWJ	▪ EPB: EA Wärme JK

▪ EPBEWM	▪ EPB: EA Wärme MK
----------	--------------------

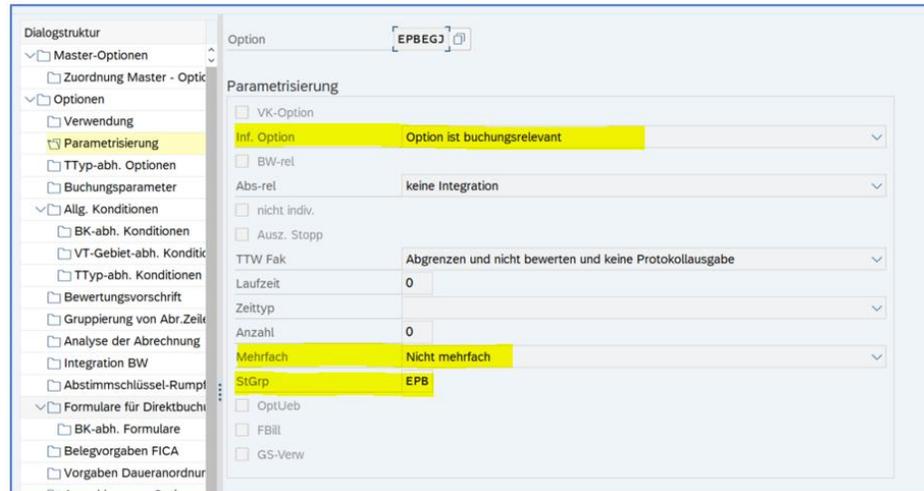
- Alle Optionen sind als 1* Bewertung im IS-U auszuprägen. Die Texte sind dabei beliebig.



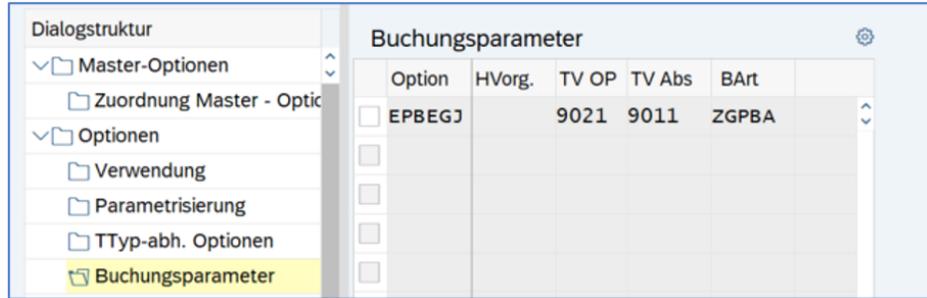
- Die Verwendung ist analog zu den Optionen der Entlastung einzurichten. Eine Einschränkung auf Sparte ist optional.



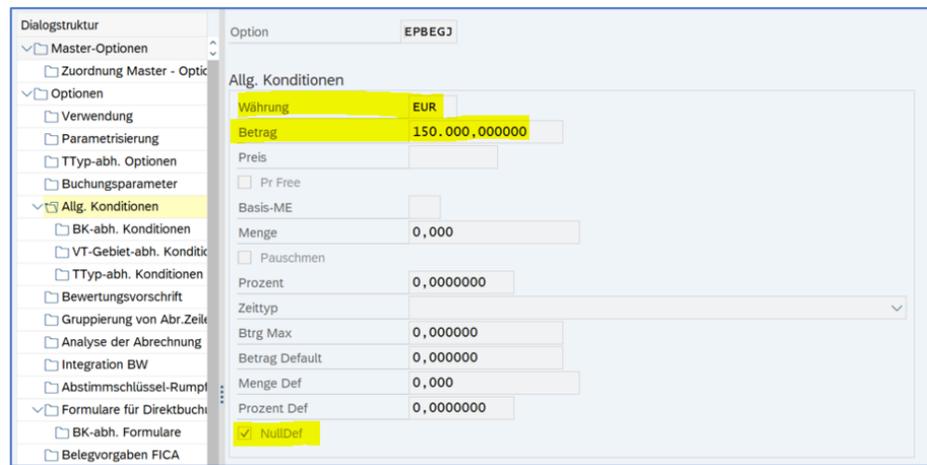
- Die Parametrisierung erfolgt analog zur Entlastungs-Option.



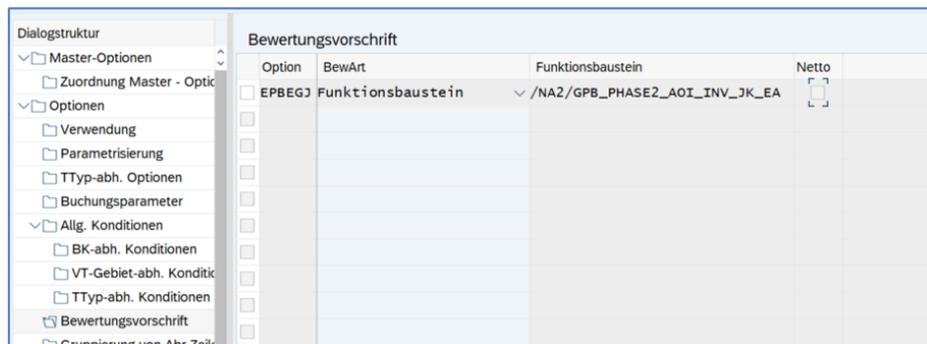
- Bei den Buchungsparameters sind folgende Informationen zu pflegen:
 - Teilvorgang Buchung (TV OP)
 - Teilvorgang für die Abschlags-Integration (TV Abs)
 - Belegzeilenart
 - Im Buchungsvorgang ist dabei der Soll-Vorgang zu hinterlegen. Dieser Vorgang wird genutzt, wenn eine Rückforderung entsteht. Im Teilvorgang für die Abschläge ist der Haben-Vorgang zu hinterlegen. Dieser wird bei einer zusätzlichen Entlastung herangezogen. Der Teilvorgang wird nicht (!) für eine Integration in den Abschlag eingesetzt. Es wird lediglich dieses Customizing benutzt, um eine weitere Einstellung zu vermeiden.
 - Die Ermittlung des Teilvorgangs erfolgt in Verbindung mit dem Exit OE37 (Baustein /NA2/GPB_PHASE2_AOI_OE37).



- Die Konditionen sind analog zu den Entlastungs-Optionen einzustellen. Der Betrag wird aus der Entlastungs-Option übernommen.



- Die Bewertung erfolgt über einen Funktionsbaustein, der entsprechend der Fallklasse eingesetzt werden muss. Daher auch die erforderliche Trennung nach Monats- und Jahreskunden.



- Es sind die folgenden Bausteine zu hinterlegen:

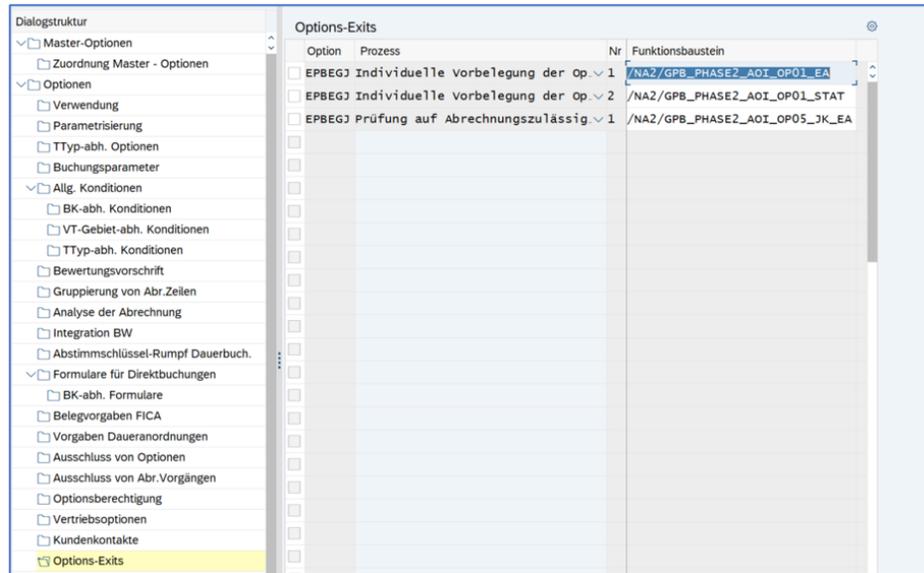
Option	Baustein	Szenario
EPBEJ	/NA2/GPB_PHASE2_AOI_INV_JK_EA	Gas Jahreskunden
EPBEGM	/NA2/GPB_PHASE2_AOI_INV_MK_EA	Gas Monatskunde
EPBESJ	/NA2/GPB_PHASE2_AOI_INV_JK_EA	Strom Jahreskunden
EPBESM	/NA2/GPB_PHASE2_AOI_INV_MK_EA	Strom Monatskunde
EPBEWJ	/NA2/GPB_PHASE2_AOI_INV_JK_EA	Wärme Jahreskunden
EPBEWM	/NA2/GPB_PHASE2_AOI_INV_MK_EA	Wärme Monatskunde

- Die Optionen sind in der Schlussrechnung in 2023 oder einer Abrechnung mit dem Zeitraum 31.12.2023 anzuwenden. Somit darf die Zwischenrechnung nicht ausgeschlossen werden.

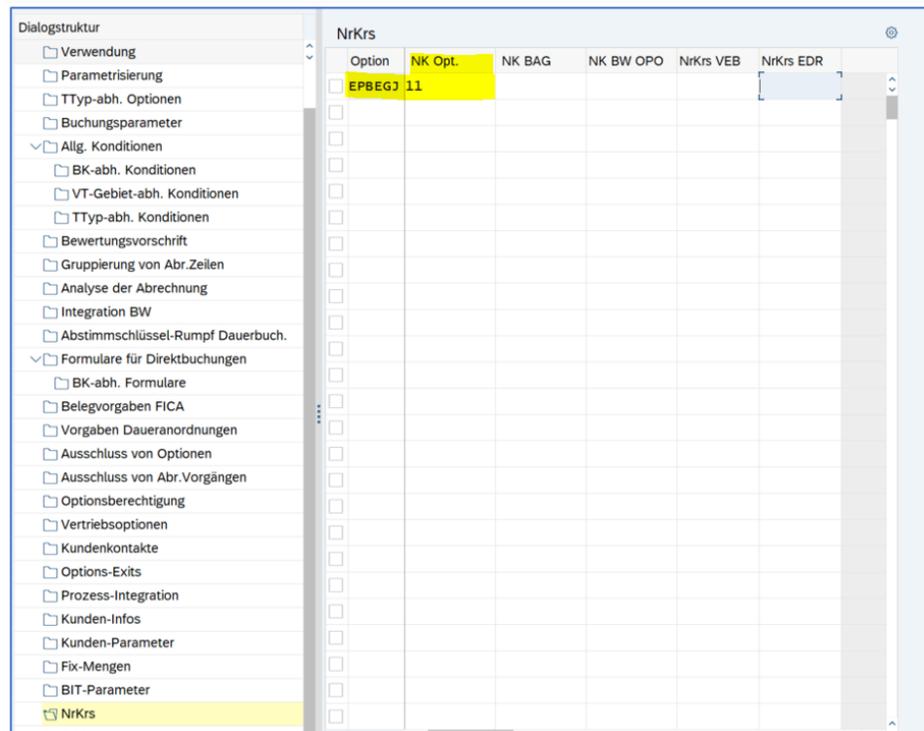
Exit	Prozess	Nr.	Baustein
EPBEGJ	OP01	01	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP01_EA
EPBEGJ	OP01	02	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP01_STAT
EPBEGJ	OP05	01	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP05_JK_EA
EPBEGM	OP01	01	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP01_EA
EPBEGM	OP01	02	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP01_STAT
EPBEGM	OP05	01	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP05_MK_EA
EPBESJ	OP01	01	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP01_EA
EPBESJ	OP01	02	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP01_STAT
EPBESJ	OP05	01	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP05_JK_EA
EPBESM	OP01	01	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP01_EA
EPBESM	OP01	02	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP01_STAT
EPBESM	OP05	01	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP05_MK_EA

EPBEWJ	OP01	01	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP01_EA
EPBEWJ	OP01	02	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP01_STAT
EPBEWJ	OP05	01	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP05_JK_EA
EPBEWM	OP01	01	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP01_EA
EPBEWM	OP01	02	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP01_STAT
EPBEWM	OP05	01	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP05_MK_EA

- Die Bausteine übernehmen folgende Funktion:
- /NA2/GPB_PHASE2_AOI_OP01_EA:
- Setzen des Options-Endes als Default auf den 31.12.2023
- /NA2/GPB_PHASE2_AOI_OP01_STAT:
- Setzen des abrechnungsfähigen Status
- /NA2/GPB_PHASE2_AOI_OP05_JK_EA:
- Prüfung auf Schlussrechnung oder Endabrechnung mit 31.12.2023



- Weitere Einstellungen sind individuell zu prüfen und analog der Entlastungs-Option einzustellen. Dies ist z.B. die Festlegung für eigene Nummernkreise der Optionen:



- **Vorhandene Optionen**

- Neben den neuen Optionen für die Endabrechnung ist es auch erforderlich, die bisherigen Optionen im Customizing zu ergänzen. Das ist erforderlich,

damit die Optionen für die Endabrechnung analog zu den Info-Optionen bei Jahreskunden automatisch angelegt werden können.

- Bei den vorhandenen Entlastungs-Optionen sind die folgenden User-Exits zu hinterlegen:

Exit	Prozess	Nr.	Baustein
EPBG1A	OP02	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP02_EAB
EPBG1A	OP03	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP03_EAB
EPBG1A	OP06	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP06_EAB
EPBG1F	OP02	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP02_EAB
EPBG1F	OP03	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP03_EAB
EPBG1F	OP06	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP06_EAB
EPBG2A	OP02	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP02_EAB
EPBG2A	OP03	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP03_EAB
EPBG2A	OP06	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP06_EAB
EPBG2F	OP02	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP02_EAB
EPBG2F	OP03	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP03_EAB

EPBG2F	OP06	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP06_EAB
EPBG3A	OP02	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP02_EAB
EPBG3A	OP03	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP03_EAB
EPBG3A	OP06	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP06_EAB
EPBG3F	OP02	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP02_EAB
EPBG3F	OP03	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP03_EAB
EPBG3F	OP06	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP06_EAB
EPBS1A	OP02	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP02_EAB
EPBS1A	OP03	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP03_EAB
EPBS1A	OP06	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP06_EAB
EPBS1F	OP02	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP02_EAB
EPBS1F	OP03	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP03_EAB
EPBS1F	OP06	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP06_EAB

EPBS2A	OP02	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP02_EAB
EPBS2A	OP03	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP03_EAB
EPBS2A	OP06	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP06_EAB
EPBS2F	OP02	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP02_EAB
EPBS2F	OP03	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP03_EAB
EPBS2F	OP06	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP06_EAB
EPBS3A	OP02	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP02_EAB
EPBS3A	OP03	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP03_EAB
EPBS3A	OP06	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP06_EAB
EPBS3F	OP02	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP02_EAB
EPBS3F	OP03	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP03_EAB
EPBS3F	OP06	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP06_EAB

EPBW1A	OP02	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP02_EAB
EPBW1A	OP03	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP03_EAB
EPBW1A	OP06	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP06_EAB
EPBW1F	OP02	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP02_EAB
EPBW1F	OP03	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP03_EAB
EPBW1F	OP06	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP06_EAB
EPBW2A	OP02	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP02_EAB
EPBW2A	OP03	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP03_EAB
EPBW2A	OP06	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP06_EAB
EPBW2F	OP02	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP02_EAB
EPBW2F	OP03	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP03_EAB
EPBW2F	OP06	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP06_EAB
EPBW3A	OP02	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP02_EAB
EPBW3A	OP03	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP03_EAB

EPBW3A	OP06	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP06_EAB
EPBW3F	OP02	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP02_EAB
EPBW3F	OP03	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP03_EAB
EPBW3F	OP06	03	/NA2/GPB_PHASE2_AOI _OP06_EAB

- Die laufende Nummern hängen dabei von den bereits individuell ausgeprägten Optionen ab. I.d.R. sollte die Nr. „03“ verfügbar sein.
- Die Bausteine übernehmen dabei folgende Funktion:
 - /NA2/GPB_PHASE2_AOI_OP02_EAB:
 - Anlegen der Option für die Endabrechnung automatisch beim Anlegen der Entlastungs-Option.
 - /NA2/GPB_PHASE2_AOI_OP03_EAB:
 - Automatisches Stornieren der Option für die Endabrechnung beim Stornieren der Entlastungs-Option.
 - /NA2/GPB_PHASE2_AOI_OP06_EAB:
 - Prüfung beim Anlegen der Entlastungs-Option, ob auch die Option für die Endabrechnung automatisch angelegt werden kann.
- Damit die Option für die Endabrechnung analog zur Info-Option automatisch angelegt werden kann, ist die relevante Option in den Kunden-Parametern zu hinterlegen.

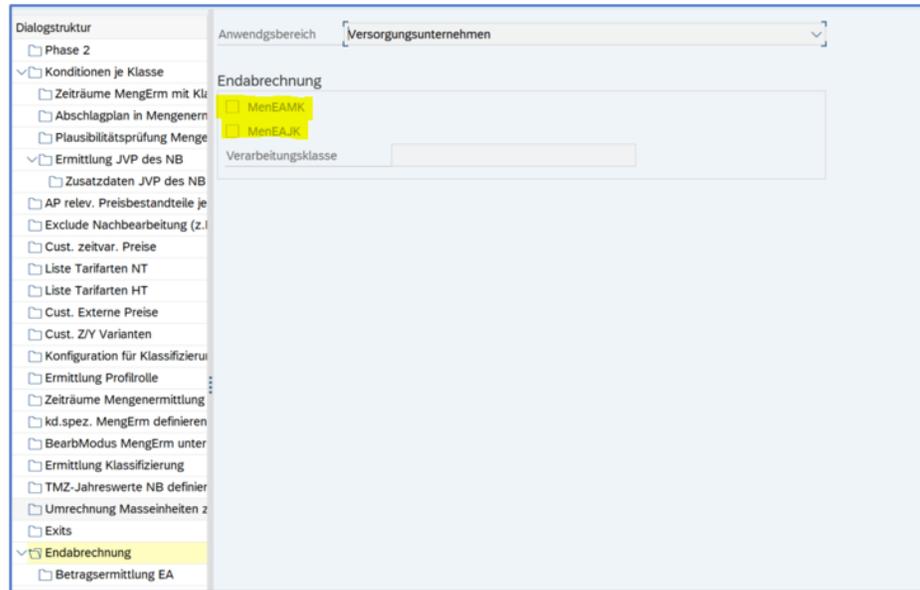
▪ EPBS1F	▪ EPBESM
▪ EPBS2A	▪ EPBESJ
▪ EPBS2F	▪ EPBESM
▪ EPBS3A	▪ EPBESJ
▪ EPBS3F	▪ EPBESM
▪ EPBW1A	▪ EPBEWJ
▪ EPBW1F	▪ EPBEWM
▪ EPBW2A	▪ EPBEWJ
▪ EPBW2F	▪ EPBEWM
▪ EPBW3A	▪ EPBEWJ
▪ EPBW3F	▪ EPBEWM

- **Customizing**

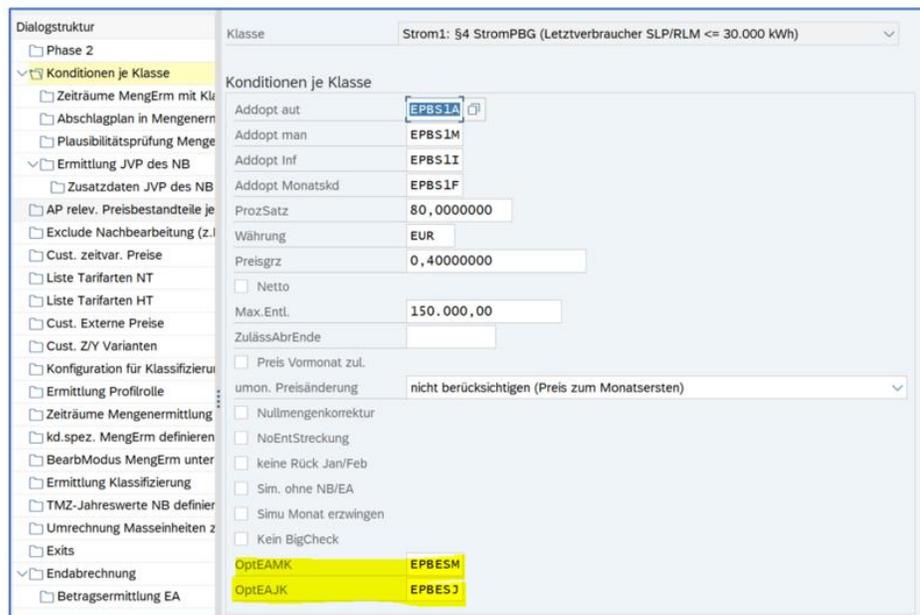
- Neben der Optionen sind weitere Einstellungen in Customizing möglich oder gar zwingend erforderlich.

- **Endabrechnung**

- Für die Endabrechnung gibt es ein neues Customizing in der Stufe 2.



- Hier kann die erneute Berechnung der Entlastungsmenge im Rahmen der Endabrechnung ausgelöst werden. Dann wird in der Endabrechnung der Exit EX13 erneut prozessiert.
- Je Fallklasse werden die Optionen für die Endabrechnung hinterlegt, getrennt für Monats- und Jahreskunden.



- Es sollten folgende Einstellungen erfolgen:

Fallklasse	Bezeichnung	Option MK	Option JK
01	Strom1: §4 StromPBG (Letztverbraucher SLP/RLM <= 30.000 kWh)	EPBESM	EPBESJ
02	Strom2: §4 StromPBG (Letztverbraucher SLP/RLM > 30.000 kWh)	EPBESM	EPBESJ
03	Strom3: §4 StromPBG (Schienenbahnen > 30.000 kWh)	EPBESM	EPBESJ
11	Strom1: §4 StromPBG (Letztverbraucher SLP/RLM <= 30.000 kWh)	EPBEGM	EPBEGJ
12	Strom2: §4 StromPBG (Letztverbraucher SLP/RLM > 30.000 kWh)	EPBEGM	EPBEGJ
13	Strom3: §4 StromPBG (Schienenbahnen > 30.000 kWh)	EPBEGM	EPBEGJ
21	Wärme11: §11 EWPBG (Wärmekd. < 1,5 GWh + weitere Berecht.)	EPBEWM	EPBEWJ
22	Wärme141: §14.1 EWPBG (Wärmekunden > 1,5 GWh)	EPBEWM	EPBEWJ
23	Wärme142: §14.2 EWPBG (Wärmekd. (in Form Dampf) > 1,5 GWh)	EPBEWM	EPBEWJ

- **Sonstiges Customizing**
- Im FI-CA sind ein paar weitere Einstellungen erforderlich.

- **User-Exits**
- In den Exits des FI-CA sind weitere User-Exits zu hinterlegen:

Event	Baustein	Funktion
R433	/NA2/GPB_PHASE2_CA_R433_EA	Protokollierung der Endabrechnung (/NA2/GPB_D_AD2SP, /NA2/GPB_D_AD2SM)
R434	/NA2/GPB_PHASE2_CA_R434_EA	Rollback
R471	/NA2/GPB_PHASE2_CA_R471_EA	Protokollierung des Stornos der Endabrechnung (/NA2/GPB_D_AD2SP)
R472	/NA2/GPB_PHASE2_CA_R472_EA	Rollback

- **Customizing des Programms**
 - **EX22 Max. Betrag Endabrechnung - Variante 1**
(Sample-Baustein: /NA2/GPB_SAMPLE_EX22)
 - **Interface /NA2/IF_GPB_ADJ_ENDABR**
- Hintergrund
 - A. Im User-Exit EX22 werden diverse Programmteile durchlaufen, die den Fortgang der Ausführung des User-Exits maßgeblich bestimmen (in der Regel sind das Stellen, an denen das ausgelieferte Customizing gelesen wird und im weiteren Programmverlauf entsprechend reagiert wird). Unter Umständen ist es jedoch sinnvoll, die entsprechenden Informationen im Kundensystem einer abweichenden Logik zu ermitteln ohne des Gesamtablauf des User-Exits zu ändern. Um zu vermeiden dafür den kompletten User-Exit kundenspezifisch zu implementieren und die entsprechenden Stellen nur punktuell anzupassen, wird hierüber die Möglichkeit

gegeben, das Interface kundenspezifisch zu implementieren und in die ausgelieferten Natuvion Standard-Exits einzubinden.

- Enthaltene Methoden

A.

Interface	/NA2/IF_GPB_ADJ_ENDABR		realisiert / Aktiv
Eigenschaften Interfaces Attribute Methoden Ereignisse Typen Alasse			
Parameter Ausnahmen			
Methoden	Art	M...	Beschreibung
GET_AMOUNT_BILLED	Instance Method		abgerechneten Betrag ermitteln
GET_AMOUNT_CUSTOMER	Instance Method		Gesamtbetrag aus Meldetabelle ermitteln
GET_AMOUNT_MAX_FROM_LAW	Instance Method		Maximalbetrag aus Gesetz ermitteln
GET_CUST_ENDABR	Instance Method		Customizing für die Endabrechnung lesen
GET_PERIOD_ENDABR	Instance Method		Zeitraum für Endabrechnung GPB lesen

- Integration kundenspezifische Algorithmen

- Das Interface ist default-mäßig in der Natuvion-Klasse /NA2/CL_GPB_ADJ_ENDABR implementiert und wird im Auslieferungszustand auch darüber aufgerufen.
- Das Interface kann über eine eigene Klasse implementiert werden (Empfehlung hier ist, eine kundenspezifische Klasse anzulegen und von der .Natuvion-Klasse /NA2/CL_GPB_ADJ_ENDABR zu erben)
- In der neu angelegten Klasse können die Methoden, zu der kundenspezifische Logik implementiert werden soll, redefiniert und entsprechend ausgeprägt werden
- Die neu angelegte Klasse ist im allgemeinen Customizing zur Endabrechnung Gaspreisbremse Stufe 2 entsprechend zu hinterlegen (Feld /NA2/GPB_C_ENDAB-CLASSNAME)

Anwendungsbereich: R Versorgungsunternehmen

Endabrechnung

MenEAMK

MenEAJK

Verarbeitungsklasse: **ZNAT_CL_GPB_ADJ_ENDABR**

E.

- **Allgemeine Einstellungen (Tabelle /NA2/GPB_C_ENDAB)**

Anwendungsbereich R Versorgungsunternehmen

Endabrechnung

MenEAMK

MenEAJK

Verarbeitungsklasse ZNAT_CL_GPB_ADJ_ENDABR

- **Menge EA Neuberechnung Monatskunden (Feld MENGE_EAMK_NEU):** Das Entlastungskontingent ist normalerweise fest, nachdem es in der Analyse ermittelt wurde und wird dann für die Ermittlung der Entlastungsbeträge verwendet. Ggf. ist es sinnvoll/notwendig, dass das Entlastungskontingent im Rahmen der Endabrechnung noch einmal neu ermittelt wird. Diese Neuermittlung kann durch Setzen dieses Kennzeichens für Verträge, die monatlich abgerechnet werden, an dieser Stelle aktiviert werden. Die Ermittlung erfolgt wie im Analyselauf über den EX13. Die neu ermittelte Menge liegt dann der Neuberechnung des Entlastungskontingent zugrunde, welche wiederum in der Endabrechnung verwendet wird.
- **Menge EA Neuberechnung Monatskunden (Feld MENGE_EAJK_NEU):** Das Entlastungskontingent ist normalerweise fest, nachdem es in der Analyse ermittelt wurde und wird dann für die Ermittlung der Entlastungsbeträge verwendet. Ggf. ist es sinnvoll/notwendig, dass das Entlastungskontingent im Rahmen der Endabrechnung noch einmal neu ermittelt wird. Diese Neuermittlung kann durch Setzen dieses Kennzeichens für Verträge, die nicht monatlich abgerechnet werden, an dieser Stelle aktiviert werden. Die Ermittlung erfolgt wie im Analyselauf über den EX13. Die neu ermittelte Menge liegt dann der Neuberechnung des Entlastungskontingent zugrunde, welche wiederum in der Endabrechnung verwendet wird.
- **Verarbeitungsklasse:** Wenn Sie Methoden des Interfaces /NA2/IF_GPB_ADJ_ENDABR kundenspezifisch Implementieren, sollte das in einer eigenen Verarbeitungsklasse gemacht werden, die von der Standardklasse /NA2/CL_GPB_ADJ_ENDABR erbt. Diese eigene Verarbeitungsklasse ist hier zu hinterlegen, damit die kundenspezifischen Anpassungen berücksichtigt werden

▪ **klassenspezifische Einstellungen (Tabelle /NA2/GPB_C_EA_CL)**

Klasse	Ermittlungsmodus	USMigBetr	BetrVorf
01 Stron1: \$4 StromRG (Letztverbraucher SLP/SLM <= 30...)	TotalEnt Gesamtbeitrag	↕	Gross brutto
02 Stron2: \$4 StromRG (Letztverbraucher SLP/SLM > 30...)	TotalEnt Gesamtbeitrag	↕	Gross brutto
03 Stron3: \$4 StromRG (Schienenbahnen > 30.000 kWh)	TotalEnt Gesamtbeitrag	↕	Gross brutto
04 Stron4: \$4 StromRG (Schienenbahnen <= 30.000 kWh)	TotalEnt Gesamtbeitrag	↕	Gross brutto
11 Gas001: \$3 ERFBG (SLM- und SLM < 1,5 GRB + weitere Be...)	OrhQyDep Nur mengenabhängige Preisbestandteile	↕	Gross brutto
12 Gas002: \$4 ERFBG (SLM über 1,5 GRB)	OrhQyDep Nur mengenabhängige Preisbestandteile	↕	Gross brutto
13 Gas003: \$4 ERFBG (SRB-Auflagen, > 1,5 GRB)	OrhQyDep Nur mengenabhängige Preisbestandteile	↕	Gross brutto
14 Gas004: \$3 ERFBG (SRB-Auflagen <= 1,5 GRB)	OrhQyDep Nur mengenabhängige Preisbestandteile	↕	Gross brutto
21 Warme1: \$11 ERFBG (Warmecodes < 1,5 GRB + weitere Be...)	OrhQyDep Nur mengenabhängige Preisbestandteile	↕	Gross brutto
22 Warme141: \$14.1 ERFBG (Warmecodes > 1,5 GRB)	OrhQyDep Nur mengenabhängige Preisbestandteile	↕	Gross brutto
23 Warme142: \$14.2 ERFBG (Warmecodes (in Form Dampf) > 1...)	OrhQyDep Nur mengenabhängige Preisbestandteile	↕	Gross brutto

- **Ermittlungsmodus Rechnungsbetrag (Feld DET_MODE_AMOUNT_BILL):** Im EX22 wird u.a. der tatsächliche Rechnungsbetrag ermittelt. Je nach gesetzlicher Vorgabe ist es notwendig,

den Gesamtbetrag oder nur den Anteil Arbeitspreis zu ermitteln. Das kann in Abhängigkeit der Klasse über dieses Customizing-Feld eingestellt werden.

- **Steuermodus Rechnungsbetrag (Feld TAX_MODE_AMOUNT_BILL):** Im EX22 wird u.a. der tatsächliche Rechnungsbetrag ermittelt. Je nach gesetzlicher Vorgabe ist es notwendig, den Brutto- oder Nettobetrag zu ermitteln (in Bezug auf die Umsatzsteuer). Das kann in Abhängigkeit der Klasse über dieses Customizing-Feld eingestellt werden.
- **Betrag Vorversorger verwenden (Feld USE_AMOUNT_PREV_SUP):** *OP - Vorversorger teilt nur den tatsächlich gewährten Entlastungsbetrag mit und nicht den relevanten Rechnungsbetrag für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum Ende seiner Belieferung. Wie müssen die Vorversorgerwerte hier berücksichtigt werden?*

- **Vorgänge**

- Bei der Endabrechnung kann es zu einer korrigierenden Buchung kommen. Es kann sein, dass die Entlastung höher gewährt und somit eine Haben-Position gebucht werden muss. Es ist aber auch möglich, dass die Entlastung zu hoch gewährt oder bei Jahreskunden bereits Belege für Folgemonate vor der Erfassung von rückwirkenden Auszügen generiert wurden und somit eine Rückforderung als Soll-Position entsteht. Es bietet sich an, hier eigene Teilvorgänge für die Differenzbuchung im Customizing zu definieren, um die Vorgänge erkennen zu können:
- Definition Teilvorgang (View V_TFKTVO)
- Definition Vorgänge (View V_TE305_N)
- Kontenfindung (Buchungsbereich R001).
 - Belegzeilenarten
 - In der Fakturierung entsteht im Druckbeleg eine neue Belegzeile für die bewertete Option. Wenn hier eine neue eigene Belegzeilenart für die Endabrechnung gewünscht ist, so muss diese im Customizing des IS-U definiert und dann in der Option (siehe dort) hinterlegt werden. Dies wird empfohlen.

- **Kundenindividuelle EXIT-Definitionen**

- Individuelle Einstellungen oder kundeneigene Bausteine und/oder Überdefinitionen können Sie hier eintragen:

II. Korrekturläufe

A.Preisanpassung:

a. Fachliche Beschreibung:

Mit dieser Funktion kann eine (zukünftige) Preisanpassung durchgeführt, neue Preise und somit Entlastungsbeträge analysiert und die Beträge für die monatlichen Buchungen angepasst werden.

- Bei Jahreskunden werden die Positionen der DA entsprechend angepasst.
- Bei Monatskunden kann dienen diese angepassten - vorläufigen - Preise für die Vorabmeldung.

Analog zur Analyse werden die Exits EX14 (Preisermittlung), EX17 (steuerliche Betrachtung) und EX15 (Betragsermittlung) - in dieser Reihenfolge - prozessiert. Die Menge wird nicht neu ermittelt.

Die bisherigen Werte werden archiviert und in eigenen Tabellen zur nachträglichen Information gespeichert:

- Tabelle /NA2/GPV_D_AD2AH: Kopfeintrag mit dem Flag NOANP, falls nur eine Archivierung aber keine Anpassung erfolgt ist
 - Tabelle /NA2/GPV_D_AD2AP: Positionstabelle mit den alten Werten
 - Tabelle /NA2/GPV_D_AD2AM: Monatstabelle mit den alten Werten.
-
- [EX14 Ermittlung kundenindividueller Preis - Variante 1 \(Sample-Baustein: /NA2/GPB_SAMPLE_EX14\)](#)
 - [EX15 Betragsermittlung - Variante 1 \(Sample-Baustein: /NA2/GPB_SAMPLE_EX15\)](#)
 - [EX17 Natuvion: GPB Stufe II - Exit EX17 \(Preisanpassung wg. Steuer\) - Variante 1 \(Sample-Baustein: /NA2/GPB_SAMPLE_EX17\)](#)

b. GUI- Grafische Benutzer Oberfläche

Verarbeitungsschritt

Schritt 1: Analyse
 Schritt 2: Optionen buchen
 Nacharbeiten: Man. Überarbeit.
 Auswertung
 Meldungslauf
 Korrektur-Läufe

Preisanpassung

Stichtag Preisanpassung

Kundenanschreiben auslösen

Analyse rückw. Auszüge

Nachlauf - Storno Optionen

Nacharbeiten: Löschen

Kalenderjahr

Abbildung 5: Korrekturlauf: Preisanpassungen, Eingabescreen

Energiepreisbremse: Phase 2

Schritt: K
 Laufmodus: Simulation
 # Verträge: 1

Am: 5 Vertrag Jahr GPartner Vertragsart VKTBUK Sp KP Klasse Zählerf Jahresid EnrgDel AusgDel AlDelum Bldatum LMR-P Wähg Prengz: PreisDefnd Preis ind. EinweisP: StTagPreis EndBj: Jahr EndBj: End Ent

2022000184 2023 1000006178 2010001700 01 2000 01 01 01 SLP X 01.01.2023 31.12.2023 1 EUR 0.40000000 0.50000000 0.47960570 1 01.07.2023 362.08 0.00 1

Naturlink: Gaspreisbremse SLAn 9 - Parameter Entlastung

Entlastungsparameter

Option Klasse SLP (7) Storniert: (4 StromPBC (Leistungsausr SLPRSL) -> 30.000 kWh) Jahr: 2023

Klassen-Parameter

Prengzrate: 0.40000000 EUR Prengz: netto: 0.50000000
 Ind. Prengzrate: 0.00000000 EUR Prozent: 0.00000000

Individuelle Werte

Menge gesamt: 17.000.0000000000000000 kWh

	Individ. Preis	EUR	Netto	Entlastungspreis	EUR	Monat. Betrag	EUR	Gesamt	Stn. Abbetrag
Januar	0,11712310		0,20649000	0,00000000		0,00			
Februar	0,11712310		0,20649000	0,00000000		0,00			
März	0,11712310		0,20649000	0,00000000		0,00			
April	0,11712310		0,20649000	0,00000000		0,00			
Mai	0,11712310		0,20649000	0,00000000		0,00			
Juni	0,11712310		0,20649000	0,00000000		0,00			
Juli	0,47960570		0,40303000	0,07660570		03,68			14000011020
August	0,47960570		0,40303000	0,07660570		03,68			14000011020
September	0,47960570		0,40303000	0,07660570		03,68			14000011020
Oktober	0,47960570		0,40303000	0,07660570		03,68			14000011020

Abbildung 6: Korrekturlauf: Preisanpassungen, Ausgabescreen

c. EXEC - Ausführung:

- Es ist der Stichtag für die Preisanpassung anzugeben. Dieser Stichtag muss nach den (evtl. durch die Selektion vorgegebenen Verträge) bereits erfolgten Buchungen (aus der DA bei Jahreskunden) liegen.
- Über die Zusatzfunktion “Kundenansreiben auslösen” kann ein Drucktrigger erzeugt werden.
- Die Anpassungen der Daueranordnungen erfolgen im Echtlauf
- Die Ausgabe erlaubt eine Navigation auf die Übersicht der neuen Preise und Beträge

Storno Optionen

a. Fachliche Beschreibung:

In diesem Modus können Optionen storniert werden. Es werden die Optionen storniert und der Eintrag in der Protokolltabelle auf ‘storniert’ gesetzt. Bei Jahreskunden wird die Daueranordnung automatisch über den Options-Storno auf

‘gelöscht’ gesetzt. Es erfolgt eine Sicherheitsabfrage, in der auf die Anzahl der ermittelten und somit zu stornierenden Verträge hingewiesen wird.

Voraussetzung sind, dass alle Buchungen auf den Verträgen rückabgewickelt wurden:

- bei Jahreskunden alle Belege der Daueranordnung storniert sind.
 - Der Abgleich für stornierte Belege der DA wurde durchgeführt.
- bei Monatskunden keine IS-U Rechnung fakturiert wurde.
 - Sollten noch keine Optionen gebucht sein, so wird der Analyse-Eintrag direkt auf ‘storniert’ gesetzt.

b. GUI- Grafische Benutzer Oberfläche

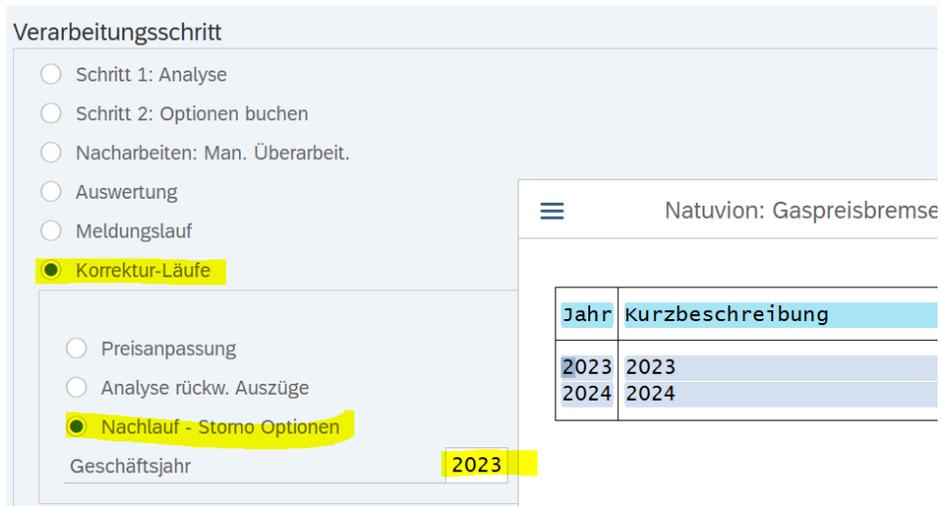


Abbildung 7: Korrekturlauf Storno Optionen Selektionsscreen

Amp	Stat	Vertrag	Jahr	GPartner	Vertragskonto	VKT	BuKr.	Sp	KF	Klasse	Zahlverf	Jahreskd	EinzgDat	Auszugsdatum	Meldung	AbDatum	BisDatum	LfdNr-P	Währ
Y		3010001572	2023	1000010834	2010005403	01	2000	01	01	01	SLP	X		17.02.2023	Rückwirkender Auszug	01.01.2023	17.02.2023		1 EUR
X		3010001584	2023	1000010818	2010005321	01	2000	02	01	11	SLP	X			Einzugsstorno	15.01.2023	15.09.2023		2 EUR

Abbildung 8: Korrekturlauf Storno Optionen Ausgabescreen

c. EXEC - Ausführung:

- Es ist das Geschäftsjahr einzugeben.
- Die entsprechenden Buchungen erfolgen im Echtlauf.
- Fehlerkonstellationen werden ausgewiesen.

d.

Rückwirkende Auszüge / Einzugsstornos

a. Fachliche Beschreibung:

Auswertung aller analysierten Verträge auf Einzugsstorno oder rückwirkenden Auszug vor Beginn der Entlastung (01.03.2023).

Analog zur Stufe 1 können mit dieser Funktion rückwirkende Auszüge und Einzugsstornos ermittelt werden. Es werden alle analysierten (und nicht stornierten) Verträge ermittelt und geprüft. Einzugsstornos werden grundsätzlich ausgewiesen. Auszüge werden auf den 01.03.2023 geprüft und dann ausgewertet, wenn sie vor diesem Datum liegen und somit kein Entlastungsanspruch vorliegt

b. GUI- Grafische Benutzer Oberfläche

The screenshot shows a 'Verarbeitungsschritt' (Processing Step) selection interface. It features a list of steps with radio buttons: 'Schritt 1: Analyse', 'Schritt 2: Optionen buchen', 'Nacharbeiten: Man. Überarbeit.', 'Auswertung', 'Meldungslauf', and 'Korrektur-Läufe' (which is selected). Below this, there is a sub-section for 'Korrektur-Läufe' with options: 'Preis Anpassung', 'Analyse rückw. Auszüge', and 'Nachlauf - Storno Optionen' (which is selected). A 'Geschäftsjahr' (Business Year) field is set to '2023'. At the bottom, there are options for 'Nacharbeiten: Löschen' and a 'Kalenderjahr' (Calendar Year) field.

Abbildung 9: Korrekturlauf Rückwirkende Auszüge und Auszug vor 01.03.2023 – Selektionsscreen

Energiepreisbremse: Phase 2																				
Schritt: K - Auswertung rückwirkende Auszüge / Einzugsstornos																				
Laufmodus:																				
# Verträge: 2																				
Amp	Stat	Vertrag	Jahr	GPartner	Vertragskonto	VKT	BuKr	Sp	KF	Klasse	Zählverf	Jahreskd	EinzigDat	Auszugsdatum	Meldung	AbDatum	BisDatum	LfdNr-P	Währ	
	Y	3010001572	2023	1000010634	2010005403	01	2000	01	01	01	SLP	X		17.02.2023	Rückwirkender Auszug	01.01.2023	17.02.2023		1	EUR
	X	3010001564	2023	1000010618	2010005321	01	2000	02	01	11	SLP	X			Einzugsstorno	15.01.2023	15.09.2023		2	EUR

Abbildung 10: Korrekturlauf Rückwirkende Auszüge und Auszug vor 01.03.2023 – Ausgabescreen

c. EXEC - Ausführung:

- Es ist das Geschäftsjahr anzugeben.
- In der Ausgabe ist der Fall anhand des Status bzw. der Meldung erkennbar:
 - Y = Rückwirkender Auszug (vor 01.03.2023)
 - X = Einzugsstorno

d. Analyse / Korrektur von DA nach Auszug (Ab V 1.14)

Es steht nun eine Auswertung zur Verfügung, mit der aktive DA-Fälligkeiten nach dem Auszugsdatum existieren, die noch nicht gebucht sind. Diese können auch korrigiert werden.

Analyse / Korrektur DA nach Auszug

a. Fachliche Beschreibung:

Es steht nun eine Auswertung zur Verfügung, mit der aktive DA-Fälligkeiten nach dem Auszugsdatum existieren, die noch nicht gebucht sind. Diese können auch korrigiert werden

Es können DA ausgewertet werden, die trotz Auszug noch aktiv und aktive Fälligkeiten nach dem Auszugsmonat haben. Die Daten werden wie folgt analysiert:

- Kunde ist Jahreskunde

- Es liegt eine aktive Entlastungs-Option in der Protokolltabelle zum Geschäftsjahr vor
- Kunde hat ein Auszugsdatum vor dem Jahresende
- Die zugehörige DA hat keinen Status „4“ (abgeschlossen)
- Es gibt min. eine Fälligkeit nach dem Auszugsmonat, die nicht exkludiert oder inaktiv ist.

b. GUI- Grafische Benutzer Oberfläche

Verarbeitungsschritt

Schritt 1: Analyse
 Schritt 2: Optionen buchen
 Auswertung
 Meldungslauf
 Korrektur-Läufe

Preisanpassung
 Analyse rückw. Auszüge
 Nachlauf - Stomo Optionen
 Analyse/Korr. DA nach Auszug
 Nur Auswertung
 Geschäftsjahr

Abbildung 11: Analyse / Korrektur von DA nach Auszug – Selektionsscreen

Energiepreisbremse: Phase 2

Schritt: K
 Laufmodus: Simulation
 # Verträge: 0

Amp	Stat	Vertrag	Jahr	GPartner	Vertragskonto	VKT	BuKr	Sp	KF	Klasse	Zahlverf	Jahreskd	EinzigDat	Auszugsdatum	AbDatum	BisDatum	Meldung	Lfd
●	E	3020000292	2023	1000010643	2010005413	01	2000	01	01	01	SLP	X		26.03.2023	01.01.2023	26.03.2023	Aktive Fälligkeit nach Auszugsmonat vorhanden.	

Abbildung 11: Analyse / Korrektur von DA nach Auszug – Ausgabescreen 1

Energiepreisbremse: Phase 2

Schritt: K
 Laufmodus: Simulation
 # Verträge: 1
 # VT OK: 1
 # VT Fehler: 0

Amp	Stat	Vertrag	Jahr	GPartner	Vertragskonto	VKT	BuKr	Sp	KF	Klasse	Zahlverf	Jahreskd	EinzigDat	Auszugsdatum	Meldung	AbDat
▲	S	3020000270	2023	1000010596	2010005237	01	2000	02	01	11	SLP	X		15.03.2023	Korrektur DA nach Auszug erfolgreich simuliert.	01.01

Abbildung 12: Analyse / Korrektur von DA nach Auszug – Ausgabescreen 2

c. EXEC - Ausführung:

- Es muss das Geschäftsjahr eingegeben werden.
- Über das Flag ‘Nur Auswertung’ kann eine reine Analyse ohne Korrektur(-Simulation) erfolgen.
- Die Daten werden im Echtlauf korrigiert.
- Voraussetzung für die Korrektur ist, dass nach evtl. Stornos auch der Abgleichreport für die DA’s gelaufen ist

Löschen

a. Fachliche Beschreibung:

Es können - analog zur Stufe I - bisherige Daten auch aus den Protokolltabellen gelöscht werden. Dies kann gewünscht sein, um z.B. Tests aus dem System zu eliminieren. Die Daten werden gemäß der Selektionskriterien ermittelt. Es ist also auch möglich, einzelne Datensätze zu verarbeiten.

b. GUI- Grafische Benutzer Oberfläche

Verarbeitungsschritt

- Schritt 1: Analyse
- Schritt 2: Optionen buchen
- Nacharbeiten: Man. Überarbeit.
- Auswertung
- Meldungslauf
- Korrektur-Läufe
- Nacharbeiten: Löschen

Kalenderjahr

☰ Natuvion: Gaspreisbremse

Jahr	Kurzbeschreibung
2023	2023
2024	2024

Abbildung 13: Korrekturlauf Löschen -Selektionsscreen

Energiepreisbremse: Phase 2									
Schritt:		D							
Laufmodus:		Simulation							
# Verträge:		1							
<input type="checkbox"/>	Amp...	Stat	Meldung	Vertrag	Jahr	GPartner	Vertragskonto	VKT	BuKr
<input type="checkbox"/>	▲	S	Löschen simuliert.	3020000262	2023	1000010587	2010005225	01	2000

Abbildung 14: Korrekturlauf Löschen - Ausgabescreen

c. EXEC - Ausführung:

Die Daten werden im Echtlauf gelöscht.

Im produktiven System sollten Daten nur gelöscht werden, wenn diese entweder Tests darstellen oder - wenn sie zur Anmeldung genutzt wurden - entsprechend (z.B. durch einen Extrakt) gesichert wurden. Die Daten stehen nach dem Löschen im SAP nicht mehr zur Verfügung.

ACHTUNG:

Der Lauf löscht NUR die Protokoll-Tabellen. Es werden - natürlich - nicht die Optionen gelöscht. Wenn also bereits Optionen angelegt worden sind, dann MUSS storniert und natürlich nicht nur gelöscht werden!

III. Weitere Korrekturreports

A.Report /NA2/GPB_ADJ_2_KORR_01

a. Fachliche Beschreibung:

Mit dem Report werden gestoppte Optionen aus der Preisbremse reaktiviert. Das ist erforderlich, wenn das STOPP-Kennzeichen in der Option zur Entlastung oder Information (bei Jahreskunden) gesetzt ist.

Zu Beginn der Preisbremse sind Optionen aus der Preisbremse mit einem Auszug gestoppt worden. Ursache war eine Einstellung im Customizing der Optionen. Auf die Anpassung der Einstellung ist im Patch 1.10 hingewiesen worden.

Das Flag sorgt dafür, dass eine Option nicht mehr in der Fakturierung berücksichtigt wird. Das hat z.B. bei der Info-Option bei Jahreskunden dafür gesorgt, dass die Entlastung im Abrechnungszeitraum nicht mehr informativ ausgewiesen wurde. Das STOPP-Flag in den Optionen muss also entfernt werden.

b. GUI- Grafische Benutzer Oberfläche:

Selektions-Screen

The screenshot shows the SAP selection screen for the report 'Nativion GPB Stufe II - Korrektur HK für DA-Verr-Belege'. The interface includes a top bar with the SAP logo and a title bar. Below the title bar, there are navigation icons and buttons for 'Abbrechen' and 'Mehr'. The main area is divided into three sections: 'Selektion', 'Parameter', and 'Laufmodus'. The 'Selektion' section contains three rows of input fields: 'Vertragskonto', 'Vertrag', and 'Klasse', each followed by a 'bis' field and a search icon. The 'Parameter' section contains two rows: 'Herkunft - alt' with the value '44' and 'Herkunft - neu' with the value '03'. The 'Laufmodus' section contains two radio buttons: 'Echtlauf' and 'Simulation', with 'Simulation' selected.

Abbildung 15: Report /NA2/GPB_ADJ_2_KORR_01 Selektions-Screen

Ausgabe

Amp	S	GPartner	Vertragskonto	Vertrag	Opt-Nr	Anordnungsnr.	# OP	Meldung
<input type="checkbox"/>	S	1000010587	2010005225	3020000262	1000000399	20000000007	1	Update simuliert
<input type="checkbox"/>	S	1000009992	2010001056	3010000171	1000000397	20000000006	0	Keine Belege relevant
<input checked="" type="checkbox"/>	S	1000010619	2010005322	3010001565	11000000042	20000000076	0	Keine Belege relevant

Abbildung 16: Report /NA2/GPB_ADJ_2_KORR_01-Ausgabe-Screen

c. EXEC – Ausführung:

Der Report selektiert die Daten gemäß der Selektionsvorgaben aus dem View über die Protokolltabellen /NA2/GPB_VW_AD2.

Die Daten werden anschließend analysiert.

- Wenn die Entlastungs- und die Info-Option noch nicht gebucht sind (Felder OPTNR_ENT

und OPTNR_INF sind leer), dann wird der Datensatz nicht weiter berücksichtigt.

- Prüfung Entlastungsoption:

Für die Entlastungs-Option OPTNR_ENT wird das Feld STOPP aus der AOI-Tabelle /NA2/AOI_D_OPT_P gelesen. Wenn das Flag gesetzt ist, dann wird es in das Ausgabefeld STOPP_ENT („ST-E“) übernommen.

- Prüfung Info-Option:

Für die Infooption OPTNR_INF wird das Feld STOPP aus der AOI-Tabelle /NA2/AOI_D_OPT_P gelesen. Wenn das Flag gesetzt ist, dann wird es in das Ausgabefeld STOPP_INF („ST-I“) übernommen.

- Wenn beide STOPP-Felder leer sind, wird der Datensatz nicht weiter betrachtet.

Es werden also nur Datensätze weiter bearbeitet, bei denen entweder die Entlastungs- oder die Info-Option bereits gestoppt sind.

Das STOPP-Flag wird in den Optionen anschließend initialisiert, also geleert. Das erfolgt in den AOI-Tabellen /NA2/AOI_D_OPT_P und /NA2/AOI_D_OPT_H, wenn der Echtlauf durchgeführt wird.

B.Report /NA2/GPB_ADJ_2_KORR_02

a. Fachliche Beschreibung:

Mit dem Report kann die Beleg-Herkunft für die Ausgleichsbelege der DA-Belege von „44“ auf „03“ korrigiert werden.

Für Jahreskunden werden die monatlichen Entlastungsbelege aus der Daueranordnung generiert. Diese Belege haben die Belegherkunft „44“. Mit der Buchung der Entlastung ist integriert ein Ausgleich mit dem Abschlag des Monats möglich. Es wird ein Ausgleichsbeleg zwischen DA-Beleg und Abschlag gebucht.

Zu Beginn der Preisbremse hat dieser Ausgleichsbeleg die Herkunft aus dem Beleg der DA geerbt. Die Herkunft war also ebenfalls „44“. Ausgleichs-Belege mit dieser Herkunft lassen sich jedoch nicht stornieren, so dass der Storno der Entlastung nicht möglich war.

Die Herkunft des Ausgleichsbeleg wurde mit Patch 1.08 auf „03“ geändert. Damit sind die Folgeprozesse im FI-CA durchführbar. Für die bis dahin bereits gebuchten Ausgleichsbelege wurde somit die Korrektur der Herkunft von „44“ auf „03“ erforderlich.

b. GUI- Grafische Benutzer Oberfläche:

Selektions-Screen

SAP Natuviön GPB Stufe II - Korrektur HK für DA-Verr-Belege

Abbrechen Mehr

Selektion

Vertragskonto [] bis []

Vertrag [] bis []

Klasse [] bis []

Parameter

Herkunft - alt 44

Herkunft - neu 03

Laufmodus

Echtlauf

Simulation

Ausgabe

SAP Natuviön GPB Stufe II - Korrektur HK für DA-Verr-Belege

Abbrechen Mehr

Gaspreisbremse II: Korrektur HK Verr-Belege DA

Laufmodus: Simulation

Vertr. SEL: 34

Belege SEL: 3

Belege UPD: 3

Belege ERR: 0

Amp	S	GPpartner	Vertragskonto	Vertrag	Opt-Nr	Anordnungsnr.	# OP	Meldung
	S	1000010587	2010005225	3020000282	1000000399	2000000007	1	Update simuliert
	O	1000000992	2010001056	3010000171	1000000397	2000000006	0	Keine Belege relevant
	O	1000010619	2010005322	3010001565	1100000042	2000000076	0	Keine Belege relevant

c. EXEC – Ausführung:

Der Report selektiert die Daten gemäß der Selektionsvorgaben aus dem View über die Protokolltabellen /NA2/GPB_VW_AD2 für alle Jahreskunden (Feld ABSKD = „X“), da Monatskunden keine DA haben.

Die Daten werden anschließend analysiert.

- Wenn die Entlastungsoption noch nicht gebucht sind (Feld OPTNR_ENT ist leer), dann wird der Datensatz nicht weiter berücksichtigt.
- Aus der AOI-Protokolltabelle /NA2/AOI_D_IN_H wird zu dieser Option der Beleg zur Daueranordnung ermittelt (Belegtyp BLTYP = „DA“).
- Für diese Daueranordnung wird geprüft, ob es in der Buchungshistorie (DFKKORDERHIST) Einträge gibt also Buchungsbelege protokolliert sind, die noch nicht storniert sind (Feld STORN ist leer). Gibt es keine nicht stornierten Einträge, ist der Datensatz nicht weiter relevant.

Die nicht stornierten Belege aus der Historie DFKKORDERHIST werden weiter analysiert.

- Es werden aus der Belegtafel DFKKOP die ausgeglichenen Belege selektiert (AUGST = „9“).
 - Für diese Ausgleichsbelege wird jeweils der Belegkopf (Tabelle DFKKKO) geprüft
- Wenn der Belegkopf des Ausgleichsbelegs die Herkunft (Feld HERKF) „44“ hat, dann muss der Beleg korrigiert werden.
- Ist die Herkunft des Ausgleichsbelegs nicht „44“, so ist der Beleg nicht relevant.

Die Ausgleichsbelege der Herkunft „44“ werden korrigiert und die neue Herkunft „03“ in den Belegkopf Feld HERKF im Echtlauf eingesetzt.

C.Report /NA2/GPB_ADJ_2_KORR_03

a. Fachliche Beschreibung:

Mit dem Report können für Verträge der Preisbremse nachträglich die Optionen zur EA zugeordnet werden.

Für die Verträge ist eine finale Bewertung der Entlastung erforderlich. Diese finale Bewertung ist mit der Schlussrechnung zum Auszug (vor oder am 31.12.2023) oder mit der Turnusrechnung erforderlich, die den 31.12.2023 beinhaltet.

Die Funktion der EA erfolgt über eine weitere Option, konnte aber erst im Laufe des Jahres 2023 bereitgestellt werden. Diese EA-Optionen werden den Verträgen bei entsprechendem Customizing automatisch mit der Entlastungsoption zugewiesen. Da die Funktion aber erst verzögert implementiert werden konnte, muss den bereits verarbeiteten und mit einer Entlastungsoption bebuchten Verträgen die EA-Option nachträglich zugewiesen werden.

Der Report muss also für alle Verträge ausgeführt werden, die noch keine EA-Option haben

b. GUI- Grafische Benutzer Oberfläche:

Selektions-Screen

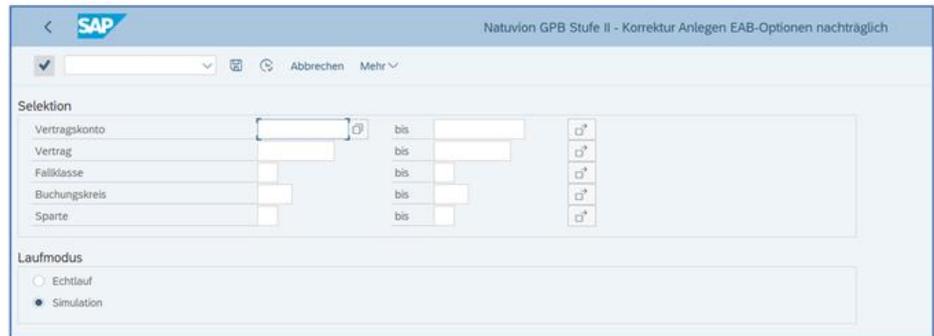


Abbildung 17: /NA2/GPB_ADJ_2_KORR_03 Selektion

Ausgabe

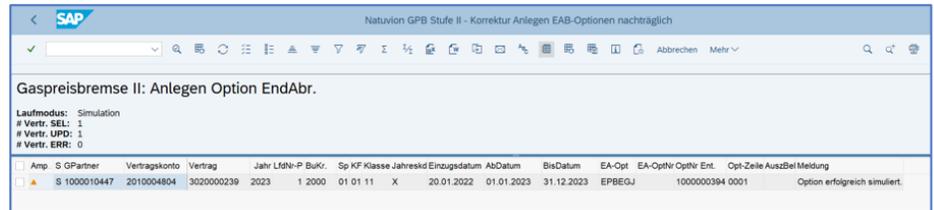


Abbildung 18: /NA2/GPB_ADJ_2_KORR_03 - Ausgabe

c. EXEC – Ausführung:

Der Report selektiert die Daten gemäß der Selektionsvorgaben aus dem View über die Protokolltabellen /NA2/GPB_VW_AD2, die:

- keine EA-Option haben (Feld ADDOPT_EAB ist leer)
- nicht storniert sind (Feld CANC ist leer).

Die Daten werden anschließend analysiert.

- •Der Datensatz muss eine Entlastungsoption haben (Feld ADDOPT_ENT ist gefüllt). Sonst ist der Datensatz irrelevant.
 - •Es wird dann das Customizing der Fallklasse gelesen (Tabelle /NA2/GPB_C_LEV2).
- Für Jahreskunden wird die Option ADDOPT_EAJK vorgemerkt.
- Für Monatskunden wird die Option ADDOPT_EAMK vorgemerkt.
- Kann keine Option aus dem Customizing der Fallklasse abgeleitet werden, so wird ein Fehler ausgegeben (Text „Kein Customizing für Fallklasse“).
- Für Verträge mit einem gesetzten Auszugsdatum (Feld AUSZDAT in Tabelle EVER kleiner als 31.12.9999) wird der Auszugsbeleg (aus AOI-Tabelle /NA2/AOI_D_AUS_S) ermittelt und in die Ausgabestruktur übernommen.

Die Daten werden anschließend weiter verarbeitet.

- •Im Echtlauf werden die verschiedenen Objekte gesperrt (Sperrojekt /NA2/E_GPB_AD2_H und das Vertragskonto).
 - •Es werden die Daten der EA-Option aufgebaut.
- Die Daten werden primär aus der Entlastungs-Option übernommen
- Die Option ADDOPT wird aus der Analyse des Customizings gesetzt (siehe oben)
- Die Optionsnummer OPTNR der Entlastungsoption wird in die Vertragsreferenz VTREF der EA-Option übernommen.
- Beginn-Datum der Option:

Das Beginn-Datum der Option wird auf den 01.01.2023 gesetzt, wenn das Einzugsdatum des Vertrags davor oder auf dem Datum liegt.

Das Beginn-Datum der Option wird auf das Einzugsdatum des Vertrags gesetzt, wenn es nach dem 01.01.2023 liegt.

- •Das Anlegen der Option wird mit dem Baustein /NA2/AOI_RFC_OPT_CREA getestet.
- •Im Echtlauf werden die Daten gesetzt.
- Die Option wird mit dem Baustein /NA2/AOI_RFC_OPT_CREA angelegt.
- Die Optionsdaten (Option, Optionsnummer OPTNR, Optionszeile OPTZEILE) werden in die Protokolltabelle der Preisbremse eingetragen (Tabelle /NA2/GPB_D_AD2_P, Felder ADDOPT_EAB, OPTNR_EAB, OPTZEILE_EAB).
- •Wenn bereits ein Auszugsbeleg vorliegt und in der AOI-Tabelle /NA2/AOI_D_AUS_S protokolliert ist, so wird dort ein weiterer Eintrag (kopiert aus dem Eintrag für die Entlastungsoption) für die EA-Option eingefügt, damit beim Auszugsstorno die Daten entsprechend reaktiviert werden können (z.B. ursprüngliches Ende-Datum der Option).

Die Sperren werden wieder gelöscht.

D.Report /NA2/GPB_ADJ_2_KORR_04

a. Fachliche Beschreibung:

Mit dem Report kann der Status der Daueranordnung für Jahreskunden angepasst werden. Die DA kann so abgeschlossen oder wieder geöffnet werden.

Aufgrund einiger Anpassungen im Auszugsprozess kann der Status der DA vom erforderlichen Status abweichen. Der Status wird zum einen durch den Auszug und zum anderen auch aus den Standardprozessen zu den DA im SAP FI-CA (z.B. Buchen der Belege) angepasst.

- So ist es z.B. erforderlich, dass eine DA nicht abgeschlossen ist, wenn:

Bis zum Auszug sind noch Entlastungen zu buchen. Der Auszug liegt in der Zukunft, nach dem bisher letzten gebuchten Beleg.

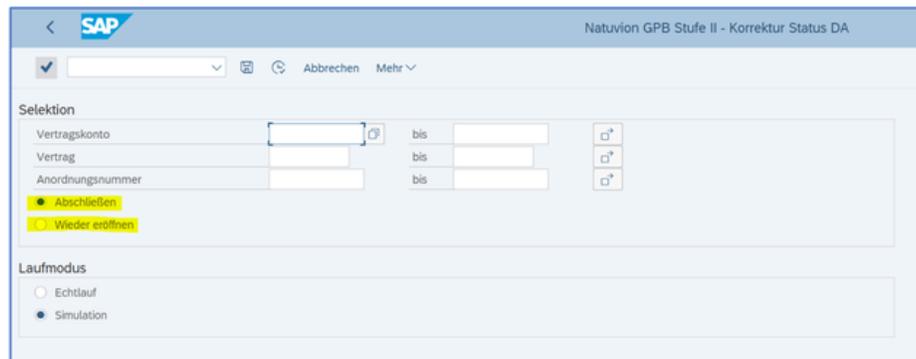
So ist es z.B. erforderlich, dass eine DA abgeschlossen ist, wenn:

- Der Auszug ist gesetzt und die EA bereits durchgeführt. Es dürfen dann keine weiteren Belege zur Entlastung aus der DA generiert werden.

Der Report selektiert die Daueranordnungen gemäß der Vorgaben aus der Kopftabelle DFKKORDER. Dabei wird der Status REVID berücksichtigt.

b. GUI- Grafische Benutzer Oberfläche:

Selektions-Screen



The screenshot shows the SAP selection screen for 'Nativion GPB Stufe II - Korrektur Status DA'. The interface includes a header with the SAP logo and a title bar. Below the header, there are several input fields for selection criteria: 'Vertragskonto', 'Vertrag', and 'Anordnungsnummer'. Each field has a 'bis' field and a search icon. There are also two buttons: 'Abschließen' (highlighted in yellow) and 'Wieder eröffnen'. At the bottom, there is a 'Laufmodus' section with radio buttons for 'Echtlauf' and 'Simulation' (selected).

Abbildung 19: /NA2/GPB_ADJ_2_KORR_04 Selektion

Ausgabe

Gaspreisbremse II: Korrektur Status der DA

Neuer Status: **Abschließen**
 Laufmodus: Simulations-Lauf
 # Verträge: 2
 # Update: 1
 # Fehler: 1

<input type="checkbox"/>	Amp	S	GP	Partner	Vertragskonto	Vertrag	Anordnungsnr.	Jahr	LfdNr-P	Addopt	JK	OptNr	Ent	Opt-Zelle	Einzugsdatum	Auszugsdatum	S-Alt	S-Neu	Meldung
<input type="checkbox"/>	S	1000010620	2010005323	3010001566	20000000111	2023	2	EPBG1A	11000000096	0001	15.02.2023	15.09.2023	0	4	Simulation				
<input checked="" type="checkbox"/>	E	1000010638	2010005408	3020000288	20000000112	2023	1	EPBG1A	11000000098	0001	03.06.2022	31.12.9999	3		Vertrag hat kein Auszugsdatum				

Abbildung 20/NA2/GPB_ADJ_2_KORR_04 - Ausgabe

c. EXEC – Ausführung:

- Start des Reports zum Abschließen von DA:

Der Status der DA darf nicht „4“ (abgeschlossen) und nicht „5“ (gelöscht) sein.

- Start des Reports zum Wiedereröffnen von DA:

Der Status der DA muss „4“ (abgeschlossen) sein.

Die Daten werden anschließend analysiert.

- Der bisherige Status wird in die Ausgabestruktur (Feld REVID_OLD „S-ALT“) übernommen.
- Die weiteren Daten (z.B. Stammdaten, Optionsdaten) werden aus dem AOI (Tabelle (NA2/AOI_D_IN_H) ermittelt. Liegt der Eintrag nicht vor, so wird eine Fehlermeldung ausgegeben.
- Es wird die Protokolltabelle der Preisbremse /NA2/GPB_D_AD2_P geprüft.
- Ist dort kein entsprechender Eintrag mit der Entlastungsoption zu finden, wird eine Fehlermeldung (Text „Fehler beim Lesen Gaspreisbremse“) ausgegeben)
 - Es wird der Vertrag EVER gelesen und Einzugs- und Auszugsdatum (EINZDAT, AUSZDAT) übernommen.

- Start des Reports zum Abschließen von DA:

Wenn kein Auszugsdatum im Vertrag gesetzt ist (AUSZDAT = 31.12.9999) wird eine Fehlermeldung ausgegeben (Text „Vertrag hat kein Auszugsdatum“).

- Start des Reports zum Wiedereröffnen von DA:

Wenn ein Auszugsdatum gesetzt ist (AUSZDAT liegt vor dem 31.12.9999) erfolgt eine weitere Analyse und Fehlerklassifizierung.

~ Kein weiteres ToDo für den Datensatz erforderlich:

- Die DA hat keine aktiven Fälligkeiten. Es ist also keine Buchung vorgesehen.
- Es gibt keine aktive Fälligkeit vor dem Auszugsdatum.
- Für alle aktiven Fälligkeiten vor dem Auszugsdatum ist bereits ein Beleg generiert und nicht storniert.

~ Fehlermeldung: „Vertrag hat Auszugsdatum“

Es gibt keine EA-Option in der Protokolltabelle der Preisbremse.

~ Fehlermeldung: „Vertrag hat Endabrechnung Preisbremse“

Die EA-Option ist bereits abgerechnet (nicht stornierter Eintrag in AOI-Tabelle /NA2/AOI_D_IN_H vorhanden).

~ Fehlermeldung: „Fehler beim Lesen der DA“

Die DA kann mit dem Standardbaustein nicht gelesen werden.

* Wenn es für Fälligkeiten vor dem Auszugsdatum noch keinen generierten Beleg gibt, so ist das Umsetzen des Status zulässig.

Im Echtlauf wird der Status REVID in die DA Tabelle DFKKORDER gesetzt. Es wird auch ein entsprechender Änderungsbeleg für die DA mit der Information über den Transaktionscode des Korrekturreports erzeugt. Der neue Status REVID_NEU („S-NEW“) wird dabei wie folgt ermittelt:

- Start des Reports zum Abschließen von DA:

Neuer Status = „4“ (abgeschlossen)

- Start des Reports zum Wiedereröffnen von DA:

- Es gibt bereits nicht stornierte Belege zur DA in der Tabelle DFKKORDERHIST:

Neuer Status = „3“ (Belege erzeugt)

- Es gibt keine aktiven Fälligkeiten (alle Einträge der Tabelle DFKKORDERDUE entweder ausgeschlossen EXCLUDE oder inaktiv INACTIVE):

Neuer Status = „1“ (Unvollst. Gesichert)

Sonst „0“ (gesichert).

E.Report /NA2/GPB_ADJ_2_KORR_05

a. Fachliche Beschreibung:

Mit dem Report kann das Beginn-Datum der EA-Option vordatiert werden.

Die EA-Option wurde anhand der Entlastungs-Option aufgebaut. Die Daten wurden also aus der Entlastungs-Option abgeleitet, so auch das Beginn-Datum. In der Entlastungs-Option ist das Beginn-Datum auf das Datum berechnet worden, an dem der Entlastungsanspruch beginnt. Das war für Bestandskunden bzw. bei

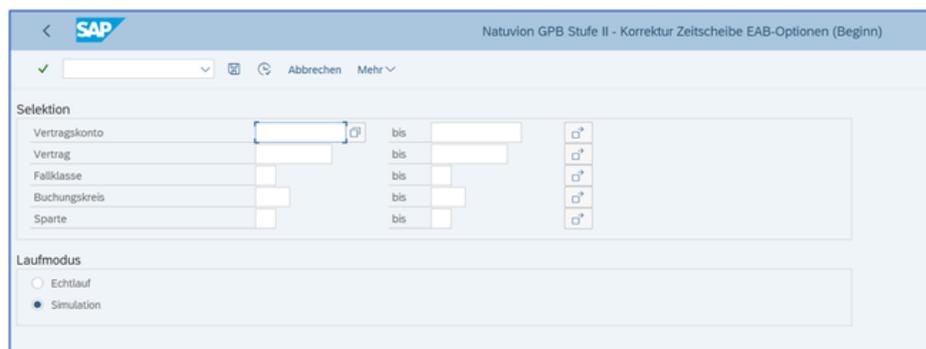
einem Einzug in 2023 spätestens zum 01.03.2023 bei Entlastungsstreckung der 01.01.2023. Bei Lieferbeginn nach dem 01.03.2023 beginnt der Entlastungsanspruch für die Sparte Strom erst am nächsten 1. Liegt also der Einzug nicht auf einem Monatsbeginn, so wird der Beginn der Entlastungs-Option auf den nächsten 1. datiert.

Das kann bei rückwirkenden Auszügen zu folgendem Problem führen. Der Einzug liegt in 2023, aber vor dem Entlastungsbeginn (also nicht an einem 1. also z.B. am 03.02.2023). Der Auszug wird nun in den Einzugsmonat erfasst (also z.B. 17.02.2023). Somit besteht beim Kunden kein Entlastungsanspruch, der Abrechnungszeitraum beinhaltet keinen Options-Zeitraum. Dennoch kann bereits eine Entlastung über die DA bei Jahreskunden gebucht sein, da der Auszug rückwirkend erfasst wurde. Diese gewährte Entlastung muss zurückgefordert werden. Das ist über die EA-Option möglich, wenn sie prozessiert wird. Dazu ist es erforderlich, dass der Zeitraum der EA-Option in den Zeitraum der Abrechnung (hier also Februar 2023) und somit vor fällt. Dazu muss aber das Beginn-Datum der EA-Option vor dem Entlastungszeitraum liegen. Mit dem Report kann dieses Datum auf den Einzug vordatiert werden.

Liegt der Auszug vor dem 01.01.2023, so ist diese Logik nicht anwendbar.

b. GUI- Grafische Benutzer Oberfläche:

Selektions-Screen



Ausgabe



Natuvion GPB Stufe II - Korrektur Zeitscheibe EAB-Optionen (Beginn)

Gaspreisbremse II: Anpassen Beginn Option EndAbr.

Laufmodus: Simulation
Vertr. SEL: 2
Vertr. UPD: 1
Vertr. ERR: 0
Vertr. OK: 1

Amp	S	GPartner	Vertragskonto	Vertrag	Jahr	LfdNr-P	BuKr.	Sp	KF Klasse	Jahreskd	Einzugsdatum	AbDat alt	AbDat neu	BisDatum	EA-Opt	OptNrEAB	Opt-Zeile	Inaktiv	Inaktiv	Meldung
▲	S	1000000848	2010000948	3010000144	2023	2	2000	01	01	01	X	15.03.2023	01.04.2023	15.03.2023	31.12.2023	EPBESJ	1000001187	0001		Option erfolgreich simuliert.
○	O	1000012088	2010005727	3010002205	2023	1	2000	01	01	01	X	15.12.2022	01.01.2023	01.01.2023	15.11.2023	EPBESJ	1000001190	0001		

c. EXEC – Ausführung:

Der Report selektiert die Daten gemäß der Selektionsvorgaben aus dem View über die Protokolltabellen /NA2/GPB_VW_AD2, für die

- eine EA-Option gebucht ist (Feld ADDOP_EAB nicht leer)
- der Analyse-Eintrag nicht storniert ist (Feld CANC ist leer).

Die Daten werden anschließend analysiert.

- Es wird der Vertrag gelesen (Tabelle EVER) und das Einzugsdatum übernommen (Feld EINZDAT).
- Das Einzugsdatum wird mit dem Beginn der Entlastung (Feld ABDAT in der Preisbremse) verglichen
 - Liegt der Einzug VOR dem Entlastungsbeginn ABDAT und liegt der Entlastungsbeginn NACH dem 01.01.2023

Dann:

- Liegt das Einzugsdatum nach dem 01.01.2023

Dann:

- Das Beginn-Datum der EA-Option wird auf das Einzugsdatum gesetzt (ABDAT_NEW = EINZDAT).

Sonst

- Das Beginn-Datum der EA-Option wird auf den 01.01.2023 gesetzt (ABDAT_NEW = 01.01.2023)

Sonst:

- Datensatz ist nicht zu korrigieren (Setzen Status „O“)

Ist das Einzugsdatum initial (es liegt ein Einzugsstorno vor), dann ist der Datensatz irrelevant. Die Ausgabe erfolgt mit dem Status ‚C‘ und der Zähler für „irrelevant“ wird erhöht.

Amp	S	Partner	Vertragskonto	Vertrag	Jahr	LfdN-P	BuKr	Sp	KF Klasse	Jahreskd	Einzugsdatum	AbDat alt	AbDat neu	BisDatum	EA-Opt	OptN/EAB	Opt-Zeile	Inaktiv	Inaktiv	Meldung	
<input type="checkbox"/>	C	1000012080	2010005719	3020000502	2023	1	2000	01	01	01	X	01.01.2023	01.01.2023	31.12.2023	EPBESJ	1000001167	0001				Einzugsstorno
<input checked="" type="checkbox"/>	O	1000012881	2010006520	3010002592	2023	1	2000	01	02	01		01.01.2023	01.01.2023	01.01.2023	31.03.2023	EPBESM	1000001168	0001			

Die Daten werden anschließend weiter verarbeitet.

- Im Echtlauf werden die verschiedenen Objekte gesperrt (Sperrobjekt /NA2/E_GPB_AD2_H und das Vertragskonto).
- Wenn das Beginn-Datum bereits auf dem neuen Datum liegt (OPT_BEGINN ist gleich ABDAT_NEW), dann wird eine Meldung (Text „Datum bereits korrekt.“) mit dem Status „O“ ausgegeben.
- Wenn die Option inaktiv ist (Feld INAKTIV im AOI gesetzt), dann wird die Option auch aktiviert. In der AOI-Tabelle /NA2/AOI_D_OPT_P wird dann auch das Flag INAKTIV geleert. Das wird ebenfalls in der Ausgabe angegeben. Es ist aber nicht möglich, die Optionen mit diesem Report nur zu aktivieren, ohne dass das Beginn-Datum anzupassen ist. Dies ist dann über den Report zur Massenänderung im AOI durchzuführen.
- Es wird ein Änderungsbeleg für die Option angelegt.

- Die Sperren werden wieder entfernt.

F. Report /NA2/GPB_ADJ_2_KORR_06

a. Fachliche Beschreibung:

Mit dem Report werden fehlende Referenzen auf die Optionen in der Protokolltabelle /NA2/GPB_D_AD2_P korrigiert und nachgezogen.

In der Protokolltabelle der Preisbremse /NA2/GPB_D_AD2_P fehlen z.T. die Referenzen zu den Optionen, obwohl diese – nicht storniert – am Vertrag angelegt worden sind. Eine mögliche Fehlerquelle ist, dass der Löschlauf anstatt des Stornolaufs gestartet worden ist. Zu Beginn der Implementierung der Preisbremse ist das Löschen ohne die heute verfügbaren Prüfungen ausgeführt worden.

Häufig wird der Fall erkannt, wenn der Analyselauf erneut Optionen anlegen soll. Da die alten Optionen noch aktiv am Vertrag zugeordnet sind, können sie nicht erneut an den Vertrag gebucht werden. Der Report bricht mit einer entsprechenden Fehlermeldung ab.

Die Folge ist, dass die Optionen nicht als Optionen zur Preisbremse erkannt werden. Somit werden sie nicht korrekt verarbeitet. Eine Option für einen Monatskunden würde also z.B. keine Monatsentlastung buchen. Eine EA-Option würde keine Endabrechnung der Entlastung berechnen.

Alle aktiven Verträge mit Entlastungen müssen die Referenzen zu ihren Optionen in der Protokolltabelle aufweisen. Fehlen die Referenzen (Fehler ADDOPT, OPTNR, OPTZEILE für die Optionen ENT, INF, EAB), müssen sie zugewiesen werden.

b. GUI- Grafische Benutzer Oberfläche:

Selektions-Screen

➤ EA-Option:

Monatskunden ADDOPT_EAMK, Jahreskunden ADDOPT_EAJK

- Die fehlende Referenz wird geprüft:

➤ Entlastungs-Optionen

Wenn keine Entlastungs-Option referenziert ist (Feld OPTNR_ENT leer), wird für den Vertrag eine nicht stornierte Entlastungs-Option (entsprechend Jahres-/ Monatskunde) im AOI (Tabelle /NA2/AOI_D_OPT_H) gesucht. Falls vorhanden wird auch der Eintrag der Tabelle /NA2/AOI_D_OPT_P gesehen. Die Optionsdaten ADDOPT, OPTNR, OPTZEILE werden übernommen.

Wenn keine Jahres-/Monats-Option gefunden wird, dann wird noch nach einer manuellen Option (aus dem Customizing der Fallklasse) gesucht.

➤ Info-Optionen

Wenn keine Info-Option referenziert ist (Feld OPTNR_INF leer), wird für den Vertrag eine nicht stornierte Info-Option (nur Jahreskunde) im AOI (Tabelle /NA2/AOI_D_OPT_H) gesucht. Falls vorhanden wird auch der Eintrag der Tabelle /NA2/AOI_D_OPT_P gesehen. Die Optionsdaten ADDOPT, OPTNR, OPTZEILE werden übernommen.

➤ EA-Optionen

Wenn keine EA-Option referenziert ist (Feld OPTNR_EAB leer), wird für den Vertrag eine nicht stornierte EA-Option (entsprechend Jahres-/ Monatskunde) im AOI (Tabelle /NA2/AOI_D_OPT_H) gesucht. Falls vorhanden wird auch der Eintrag der Tabelle /NA2/AOI_D_OPT_P gesehen. Die Optionsdaten ADDOPT, OPTNR, OPTZEILE werden übernommen.

- Wenn für den Datensatz keine Option ermittelt werden konnte, gilt das Konstrukt also konsistent (Statusausgabe „O“, Text „Keine Optionen vorhanden.“).

Die Daten werden anschließend weiter verarbeitet.

- Im Echtlauf werden die verschiedenen Objekte gesperrt (Sperrobjekt /NA2/E_GPB_AD2_H und das Vertragskonto).
- In die Protokolltabelle der Preisbremse /NA2/GPB_D_AD2_P werden dann die jeweiligen Referenzen ADDOPT, OPTNR, OPTZEILE für die Optionen ENT, INF, EAB eingetragen.

Die Sperren werden wieder entfernt

G. Report /NA2/GPB_ADJ_2_KORR_07

a. Fachliche Beschreibung:

Mit dem Report können falsch zugeordnete Druckbelegnummern aus der EA in den Protokolltabellen korrigiert werden.

Die Protokollierung in der Tabelle /NA2/GPB_D_AD2SP für Endabrechnungen kann einen falschen Druckbeleg beinhalten. Der Fehler entsteht, wenn die Fakturierung dieses Vertrags angesteuert, im Anschluss jedoch noch ein VK mit EA fakturiert wurde (Massenverarbeitung). Die Fakturierung des Folge-Vertrags schreibt dann die (eigene) Druckbelegnummer auch in die Protokollierung des angesteuerten (Vor-)Vertrags rein.

Der angesteuerte Vertrag darf nicht protokolliert werden.

b. GUI- Grafische Benutzer Oberfläche:

Selektions-Screen

The screenshot shows the SAP selection screen for the report 'Natuviön GPB Stufe II - Korrektur Protokolleinträge Druckbelege'. The interface includes a top navigation bar with the SAP logo and a title bar. Below the title bar, there is a search bar and a menu with options like 'Abbrechen' and 'Mehr'. The main area is divided into two sections: 'Selektion' and 'Laufmodus'. The 'Selektion' section contains five rows of input fields: 'Vertragskonto', 'Vertrag', 'Fallklasse', 'Buchungskreis', and 'Sparte'. Each row has a 'bis' field and a search icon. The 'Laufmodus' section has two radio buttons: 'Echtlauf' and 'Simulation', with 'Simulation' selected.

Ausgabe

Natuvion GPB Stufe II - Korrektur Protokolleinträge Druckbelege

Gaspreisbremse II: Korrektur Druckbelege in EA-Protokoll-Tab

Laufmodus: Simulation
Vertr. SEL: 1
Vertr. UPD: 1
Vertr. ERR: 0
Vertr. OK: 0

Amp	S	GPartner	Vertragskonto	Vertrag	Jahr	LfdNr	P-Nr	INV	Druckbeleg	VK	Beleg	# AD2SM	# AD2SA	Meldung
<input type="checkbox"/>	S	1000010657	2010005425	3010001582	2023	1	1	1	10100000003	002010005501	8	2	DELETE erfolgreich simuliert.	

c. EXEC – Ausführung:

Der Report selektiert die Daten gemäß der Selektionsvorgaben aus der Kopf-Protokolltabelle /NA2/GPB_D_AD2_H.

Die Daten werden anschließend analysiert.

- Es wird die Protokolltabelle für die Endabrechnung /NA2/GPB_D_AD2SP für den Fall gelesen und die selektierten Einträge weiter analysiert. Hier sind mehrere Einträge über den zusätzlichen Schlüssel INVCNT möglich.
 - Der dort protokollierte Druckbeleg wird gegen die Tabelle ERDK geprüft, ob das Vertragskonto korrekt ist. Wenn Druckbelegnummer und Vertragskonto zusammenpassen, wird der Datensatz nicht weiter verarbeitet.
 - Sonst wird der Druckbeleg aus der Tabelle ERDK gelesen, um das korrekte Vertragskonto zu ermitteln und dies in der Ausgabe (Feld VKONT_ORIG) ausweisen zu können.
- * Somit ist dieser Eintrag in der /NA2/GPB_D_AD2SP relevant. Er ist durch die Felder VERTRAG / GJAHR / ADJ1NR und INVCNT für die Protokolltabellen eindeutig

identifiziert. Für diese Schlüsselkombination erfolgt später das Löschen der Daten.

- Es werden dann zu diesem Eintrag die Protokolltabellen /NA2/GPB_D_AD2SM und /NA2/GPB_D_AD2SA gelesen. Die Anzahl der Einträge in den Tabellen wird in der Ausgabestruktur vermerkt (Felder CNT_SM mit Überschrift „# AD2SM“ und CNT_SA mit Überschrift „# AD2SA“)

Die Daten werden anschließend weiter verarbeitet.

- Im Echtlauf werden die verschiedenen Objekte gesperrt (Sperrobjekt /NA2/E_GPB_AD2_H und das Vertragskonto).
- Es werden die fehlerhaften und somit überflüssigen Einträge aus den Tabellen /NA2/GPB_D_AD2SM, /NA2/GPB_D_AD2SA und /NA2/GPB_D_AD2SP gelöscht.

Die Sperren werden wieder entfernt.

H. Report /NA2/GPB_ADJ_2_KORR_08

a. Fachliche Beschreibung:

Zur Korrektur der Einträge mit fehlendem BISDAT gibt es den Korrekturreport /NA2/GPB_ADJ_2_KORR_08 (Transaktion /NA2/GPB_ADJ2_KOR_08).

b. GUI- Grafische Benutzer Oberfläche:

Amp	S	GPartner	Vertragskonto	Vertrag	Jahr	LfdN-P	Sp	Einzugsdatum	Azugsdatum	AbDatum	BisDatum	Meldung
S	1000000068	2010000114	3010000032	2023	1	01	01.01.2016	31.12.9999	01.01.2023	31.12.2023	Update erfolgreich simuliert	

c. EXEC – Ausführung:

Der Report ermittelt die Einträge in der Protokolltabelle /NA2/GPB_D_AD2_P mit fehlendem BISDAT (Feld ist initial).

Das BISDAT wird über den Exit EX20 ermittelt. Ist kein eigener Z-Baustein aktiv, so wird der Baustein /NA2/GPB_EX20_V1 ausgeführt.

- Es kann u.a. der Vertrag vorgegeben werden.
- Es steht zur Analyse ein Simulationslauf zur Verfügung.

I. Report /NA2/GPB_ADJ_2_KORR_09

a. Fachliche Beschreibung:

Korrekturreport /NA2/GPB_ADJ_2_KORR_09 (Transaktion /NA2/GPB_ADJ2_KOR_09) zur Bereinigung Preisermittlungsbelege Endabrechnung:

b. GUI- Grafische Benutzer Oberfläche:

- Selektionsparameter:
 1. Vertrag (optional): wenn gesetzt, werden nur Belege zu den vorgegebenen Verträgen bearbeitet
 2. AbrBeleg (optional): wenn gesetzt, werden nur vorgegebene Belege bearbeiten

c. EXEC – Ausführung:

1. Berechtigungsprüfung auf Transaktionscode /NA2/GPB_ADJ2_KOR_09
2. Selektion der Belege aus Tabelle /NA2/GPB_D_AD2SM gemäß Selektionsparameter
3. Je Preisermittlungsbeleg
 - Beleg lesen
 - Änderungen durchführen:
 - Löschen Referenzen Auf DBERCH*-Tabellen (außer DBERCHZ*)
 - Simulationsart '3' (Simulation ohne Abrechnungsauftrag) setzen
 - wenn zusätzliche Einstellung aktiv: Belegart 'SI' setzen
 - Belegdatum auf Ausführungsdatum der Endabrechnung setzen
 - Prüfung ob Beleg geändert wurde:
 - Nein: Protokollmeldung
 - Ja: Prüfung Echtlauf
 - Ja: Änderung auf DB persistieren und Protokollmeldung
 - Nein: Änderungen verwerfen und Protokollmeldung

Ausgabe Protokollmeldungen

Zusätzliche Einstellungen:

1. Belegart auf 'SI' ändern:
 - Wenn Flag nicht aktiviert ist, wird zu den selektierten Belegen die Belegart nicht geändert
 - Wenn Flag aktiviert ist, wird zu den selektierten Belegen die Belegart auf 'SI' (Simulation) geändert. Achtung: ggf. passt die vorhandene Belegnummer dann nicht mehr zum Nummernkreis. Eine Änderung der Belegnummer ist nicht vorgesehen, da diese bereits in allen Protokolltabellen hinterlegt ist.

V. Beschreibung UserExits

Die User-Exits für die Stufe II sind ab EX11 benannt. Die Customizing-Tabelle ist identisch zur Stufe I.

A. EX11 Datenselektion (Sample-Baustein: /NA2/GPB_SAMPLE_EX11)

1) Funktion

Der User-Exit wird nach der Standardselektion aufgerufen. Die Standardselektion selektiert alle aktiven Verträge aus der Tabelle EVER und übergibt die Daten über die Struktur T_DATA_LEV2 an den Exit. Im Exit kann in Verbindung mit den Includes /NA2/GPB_ADJ2_SEL bzw. ZNA2_GPB_ADJ2_SEL eigene Selektionsparameter nutzen.

a) Schnittstelle

i) TABLES

(1) T_DATA_LEV2: Selektierte Verträge

(2) T_SELTAB: Selektionskriterien

(3) T_SELTAB_255: Selektionskriterien

b) Erwartete Rückgabe: Gefüllte Tabelle T_DATA_LEV2

c) Sample-Baustein: /NA2/GPB_SAMPLE_EX11

d) Default: es wird kein Default ausgeliefert

e) Aufruf:

Der User-Exit wird nach der Standardselektion der Tabelle EVER aufgerufen.

f) Beispiel:

i) Sie wollen bestimmte Szenarien nicht verarbeiten. Dann löschen Sie die Verträge aus der Tabelle.

ii) Sie wollen die Selektion selbst über eigene Parameter durchführen.

Dann löschen Sie die Einträge aus der Tabelle. Über die

Programmierung des Selektions-Includes im Standard-Include

/NA2/GPB_ADJ_PART_1_SEL definieren Sie eigene Kriterien. Diese werden in den T_SELTAB übergeben.

B. EX12 Ermittlung Klassifikation - Variante 1 (Sample-Baustein: /NA2/GPB_SAMPLE_EX12)

- 1) Import:
 - a) Stichtag für Preisermittlung (Angabe aus Selektionsparametern zum Analyse-Lauf)
- 2) Changing:
 - a) Bearbeitungsstruktur
- 3) Erwartetes Ergebnis:
 - a) Sparte, nach der der Vertrag betrachtet werden soll in der Bearbeitungsstruktur, Feld SPARTE
 - b) Klassifizierung für den Vertrag in der Bearbeitungsstruktur, Feld KLASSE
 - c) Zählverfahren für den Vertrag in der Bearbeitungsstruktur, Feld ZAEHLVERF
 - d) Kennzeichen, ob es sich um einen monatlich abgerechneten Vertrag handelt in der Bearbeitungsstruktur, Feld ABSKD
 - e) Jahresverbrauchsprognose zur Eingruppierung der Klassifizierung (wenn notwendig) für den Vertrag in der Bearbeitungsstruktur, Feld MENGE_KLASSE
 - f) Anpassungsfaktor zur Hochrechnung der Jahresverbrauchsprognose zur Eingruppierung der Klassifizierung auf exakt 1 Jahr (wenn notwendig) für den Vertrag in der Bearbeitungsstruktur, Feld ANPFAKTOR_KLASSE
 - g) Ab Version 2.00: Bestimmung der Relevanz eines Vertrags für die PBG-Novelle (Aufbauen Zeitscheiben und Setzen Kennzeichen NOV2T und/oder NOVWB in der Tabelle T_NOVELLE der Bearbeitungsstruktur)
 - h) im Fehlerfall Angabe eines Fehlerkurztextes zur Anzeige (exakte Fehlermeldung mit Zusatzinfos sollte ins SLG-Protokoll geschrieben werden) für den Vertrag in der Bearbeitungsstruktur, Feld MSG
- 4) Algorithmus Default-Baustein /NA2/GPB_EX12_V1:

- a) ab Version 2.00: Prüfung, ob EX12 aus Nachlauf zur PBG-Novelle ausgeführt wurde
 - i) wenn ja: weiter mit i.
 - ii) wenn nein: weiter mit b.
- b) Prüfung, ob Vertrag in der [Blacklist](#) eingetragen ist
 - i) Ja: Setzen **Klasse 99** (Irrelevant) und Beenden Bearbeitung Vertrag
 - ii) Nein: Weiter mit c.
- c) Prüfung, ob Vertrag mit Klassifizierung in der [Whitelist](#) eingetragen ist
 - i) Ja: **Übernahme Sparte (abgeleitet aus Klassifizierung), Klassifizierung, Zählverfahren und Kennzeichen Monatskunde** und Beenden Bearbeitung Vertrag
 - ii) Nein: Weiter mit d.
- d) ab Version 1.04: Prüfung, ob Vertrag ein **Einzugsdatum nach dem Einzugsprüfdatum** (ab Version 1.11: Customizing Tabelle /NA2/GPB_C_LEV2C-EINZDAT_CHK) hat
 - i) wenn ja: Prüfung, ob **Informationen zum Lieferbeginnprozess** vorliegen (Eintrag in [Meldetabelle 1](#))
 - (1) wenn nicht **Abbruch mit Fehlermeldung**
 - ii) wenn nein: weiter mit e.
- e) Ermittlung **Sparte zum Prozedere** Energiepreisbremse
- f) Ermittlung **Zählverfahren** via Customizingeinstellungen (Tabelle /NA2/GPB_C_KLS_2)
- g) Ermittlung **Kennzeichen Monatskunde** anhand der Abrechnungsperiode gemäß Portion
- h) Ermittlung **Spartentyp** (weiter mit entsprechendem Spartentyp)
 - i) ab Version 1.16: **Klassifizierung anhand Vorversorgerdaten** ermitteln
 - (1) Prüfung, ob **Funktion via Customizingeinstellung aktiviert** ist (Tabelle /NA2/GPB_C_LEV2C-QTY_DET_MODE_CLASS)

- (2) Prüfung, ob der Vertrag ein **Einzugsdatum nach dem Einzugsprüfdatum** (Customizing Tabelle /NA2/GPB_C_LEV2C-EINZDAT_CHK) hat
 - (3) Lesen der Vorversorgerdaten aus [Meldetabelle 1](#)
 - (4) wenn keine Daten vorhanden sind (z.B. weil Neuanlage), weiter mit ii.
 - (5) wenn Daten vorhanden sind: **Übernahme der Menge und Ermittlung Klassifizierung anhand des Referenzpreises vom Vorversorger** und weiter mit h.
- ii) ab Version 1.07: Ermittlung Klassifizierung anhand der Customizingeinstellungen (Tabelle /NA2/GPB_C_CLASS)
- (1) Ermittlung **Customizing**: wenn kein Customizing vorhanden: Weiter mit iii.
 - (2) Strom: Ermittlung **Kennzeichen Schienenbahn** und **Prognosemenge Strom**
 - (3) Gas: Ermittlung **Kennzeichen KWK** und **Prognosemenge Gas**
 - (4) Wärme: Ermittlung **Kennzeichen Dampf** und **Prognosemenge Wärme**
 - (5) Bestimmung der Klassifizierung anhand des Customzings und den ermittelten Daten
 - (6) weiter mit h
- iii) **Strom**
- (1) Ermittlung **Kennzeichen Schienenbahn** via Customizingeinstellungen (Tabelle /NA2/GPB_C_KLS_2)
 - (a) Ist Schienenbahn: **Klasse 03**
(Strom3: StromPBG (Letztverbraucher SLP/RLM, Schienenbahnen))
 - (b) ist keine Schienenbahn:
 - (i) Ermittlung **Zeitraum zur Ermittlung Prognosemenge**
(via Customizingeinstellungen (Tabelle /NA2/GPB_C_QTY_P))

- (ii) Ermittlung **Prognosemenge** für ermittelten Zeitraum
(Detaillierter Algorithmus analog EX13; ab 4.c.)
- (iii) Wenn Menge ≤ 30.000 kWh, dann **Klasse 01**
(Strom1: §4 StromPBG (Letztverbraucher SLP/RLM ≤ 30.000 kWh)) sonst **Klasse 02**
(Strom2: §4 StromPBG (Letztverbraucher SLP/RLM > 30.000 kWh))

iv) Gas

- (1) Ermittlung **Kennzeichen KWK-Anlage** via Customizingeinstellungen (Tabelle /NA2/GPB_C_KLS_2)
 - (a) Ist KWK-Anlage: **Klasse 13** (Gas061: §6 EWPG (KWK-Anlagen))
 - (b) ist keine KWK-Anlage:
 - (i) Ermittlung **Zeitraum zur Ermittlung Prognosemenge**
(via Customizingeinstellungen (Tabelle /NA2/GPB_C_QTY_P))
 - (ii) Ermittlung **Prognosemenge** für ermittelten Zeitraum
(Detaillierter Algorithmus analog EX13; ab 4.c.)
 - (iii) Wenn Menge $\leq 1.500.000$ kWh, dann **Klasse 11**
(Gas030: §3 EWPPBG (SLP- und RLM unter 1,5 GWh + weitere Berecht.)) sonst **Klasse 12**
(Gas060: §6 EWPPBG (RLM über 1,5 GWh))

v) Wärme

- (1) Ermittlung **Zeitraum zur Ermittlung Prognosemenge** (via Customizingeinstellungen (Tabelle /NA2/GPB_C_QTY_P))
- (2) Ermittlung **Prognosemenge** für ermittelten Zeitraum (Detaillierter Algorithmus analog EX13; ab 4.c.)
- (3) Wenn Menge $\leq 1.500.000$ kWh, dann **Klasse 21**
(Wärme11: §11 EWPPBG (Wärmekunden $< 1,5$ GWh + weitere Berecht.))

- (4) sonst Ermittlung **Kennzeichen Wärme aus Dampf** via Customizingeinstellungen (Tabelle /NA2/GPB_C_KLS_2)
 - (a) Ist Wärme aus Dampf: **Klasse 23**
(Wärme142: §14.2 EWPBG (Wärmekd. (in Form Dampf) > 1,5 GWh))
 - (b) ist keine Wärme aus Dampf: **Klasse 22**
(Wärme141: §14.1 EWPBG (Wärmekunden > 1,5 GWh))
- i) ab Version 2.00: Prüfung, ob zum Vertrag das Entlastungskontingent bzw. der Referenzpreis angepasst und abgegrenzt werden muss
 - i) Prüfung, ob Regelungen zur PBG-Novelle via Customizingeinstellungen aktiviert wurden (Tabelle /NA2/GPB_C_KNOV-ACTIVE)
 - (1) wenn ja: Weiter mit a.
 - (a) Ermittlung Zeitraum der PBG-Novellenbetrachtung
 - (i) von-Datum: höherer Wert aus 01.08.2023 und Einzugsdatum
 - (ii) bis-Datum: niedrigerer Wert aus 31.12.2023 und Auszugsdatum
 - (b) Prüfung Anwendung § 5 Abs. 3 StromPBG: Liegt eine getrennte Messung HT/NT vor
 - (i) Prüfung der Tarifarten an den abrechnungsrelevanten Zählwerken gegen die Customizing-Tabellen HT-Tarifarten (/NA2/GPB_C_PRT_B) und NT-Tarifarten (/NA2/GPB_C_PRT_A)
 - (ii) Liegt zu jeder Customizing-Tabelle eine Tarifart vor, gehen wir von getrennter HT/NT-Messung aus: Einfügen Eintrag zur Tabelle T_NOVELLE in der Bearbeitungsstruktur mit Kennzeichen NOV2T
 - (c) Prüfung Anwendung § 6 Satz 3 StromPBG: Liegt eine aktualisierte JVP des NB vor
 - (i) Prüfung der Meldetabelle 7 zum Vertrag.

(ii) Existiert ein Eintrag im Zeitraum der PBG-
Novellenbetrachtung: Einfügen Eintrag zur Tabelle
T_NOVELLE in der Bearbeitungsstruktur mit Kennzeichen
NOVWB

(2) wenn nein: weiter mit j.

- j) Wenn während des Programmablaufs ein **Fehler** auftritt, wird dieser
entsprechend im SLG-Log protokolliert und eine Info in der
Bearbeitungsstruktur zurückgegeben (Feld MSG)

C. EX13 Ermittlung Gesamtmenge als Basis für Entlastungskontingent - Variante 1 (Sample-Baustein: /NA2/GPB_SAMPLE_EX13)

1) Import:

- a) Monat / Jahr Mengenermittlung (Angabe aus Selektionsparametern zum
Analyse-Lauf)

2) Changing:

- a) Bearbeitungsstruktur

3) Erwartetes Ergebnis:

- a) Gesamtmenge, die die Basis für die Ermittlung des Entlastungskontingents
bildet, für den Vertrag in der Bearbeitungsstruktur, Feld MENGE_GES
- b) Einheit zur Gesamtmenge, die die Basis für die Ermittlung des
Entlastungskontingents bildet, für den Vertrag in der Bearbeitungsstruktur,
Feld MEINS
- c) Anpassungsfaktor zur Hochrechnung der Gesamtmenge, die die Basis für
die Ermittlung des Entlastungskontingents bildet, auf exakt 1 Jahr (wenn
notwendig) für den Vertrag in der Bearbeitungsstruktur, Feld
ANPFAKTOR_MENGE
- d) Ermittlungsverfahren zur Nachvollziehbarkeit des angewandten
Vorgehens zur Ermittlung der Gesamtmenge, die die Basis für die
Ermittlung des Entlastungskontingents bildet, für den Vertrag in der
Bearbeitungsstruktur, Feld ERM_VERF_MENGE

- e) Ab Version 2.00: angepasstes Entlastungskontingent eines Vertrags aus PBG-Novelle (Fortschreiben in Zeitscheibe mit Kennzeichen NOVWB in der Tabelle T_NOVELLE der Bearbeitungsstruktur)
 - f) im Fehlerfall Angabe eines Fehlerkurztextes zur Anzeige (exakte Fehlermeldung mit Zusatzinfos sollte ins SLG-Protokoll geschrieben werden) für den Vertrag in der Bearbeitungsstruktur, Feld MSG
- 4) Algorithmus Default-Baustein /NA2/GPB EX13 V1:
- a) ab Version 2.00: Prüfung, ob EX12 aus Nachlauf zur PBG-Novelle ausgeführt wurde
 - i) wenn ja: weiter mit g.
 - ii) wenn nein: weiter mit b.
 - b) Prüfung, ob Vertrag mit Mengenangabe (anhand Einheit) in der [Whitelist](#) eingetragen ist
 - i) Ja: **Übernahme Gesamtmenge, Einheit und Mengenermittlungsverfahren 9** (Manuelle Ermittlung) und Beenden Bearbeitung Vertrag
 - ii) Nein: Weiter mit c.
 - c) ab Version 1.04: Prüfung, ob Vertrag ein Einzugsdatum nach dem **Einzugsprüfdatum** (ab Version 1.11: Customizing Tabelle /NA2/GPB_C_LEV2C-EINZDAT_CHK) hat
 - i) Ja: Daten zum Lieferbeginnprozess aus [Meldetabelle 1](#) lesen und Prüfung, ob **Neueinzug oder Lieferantenwechsel** vorliegt
 - (1) Lieferantenwechsel: **Übernahme Gesamtmenge, Einheit und Mengenermittlungsverfahren E** (gemeldete Daten vom Vorversorger/Letztverbraucher) und Beenden Bearbeitung Vertrag
 - (2) Neueinzug: Weiter mit d.
 - ii) Nein: Weiter mit d.
 - d) Ermittlung **Zeitraum zur Ermittlung Prognosemenge** via Customizingeinstellungen (Tabelle /NA2/GPB_C_QTYPK (ab Version 1.02 - Release 1, Patch 2) oder /NA2/GPB_C_QTY_P)

- e) Ermittlung **Spartentyp** (weiter mit entsprechendem Spartentyp)
 - i) **Strom:** Unterscheidung Mengenermittlung nach **Zählverfahren**
 - (1) Zählverfahren **RLM:**
 - (a) ab Version 1.04: Prüfung, ob Aufruf aus Erstellung Monatsrechnung erfolgt und ggf. **Strommenge nach §5 Abs.2 Satz2 Nr.2 Buchstabe b StromPBG** neu ermittelt werden muss
 - (i) wenn ja: **erneute Mengenermittlung** der Strommenge ab Einzugsdatum bis (Einzugsdatum + 1 Jahr)
 - (ii) wenn nein: weiter mit b.
 - (b) ab Version 1.04: Prüfung, ob **kundenspezifische Ermittlungslogik** durchlaufen werden soll (via Customizingeinstellungen Tabelle /NA2/GPB_C_QTY_C)
 - (i) wenn ja: kundenspezifische Reihenfolge der Mengenermittlung durchlaufen und weiter mit e.
 - (ii) wenn nein: weiter mit c.
 - (c) Ermittlung Menge **aus Lastgang** (via EDM-Profil) für den relevanten Zeitraum
 - (i) ab Version 1.04: Prüfung, ob **Bearbeitungsmodus unterdrückt** wird via Customizingeinstellungen (Tabelle /NA2/GPB_C_QTY_X): Wenn ja, weiter mit d.
 - (ii) Lesen der **Profilzuordnung für Lastgang** endgültiger Verbrauch (via Customizingeinstellungen Tabelle /NA2/GPB_C_PROLE)
 - (iii) Wenn Werte für **genau 1 Jahr** vorliegen, dann **Ermittlungsverfahren 1** (Profil RLM, exakte Ermittlung) und weiter mit e., sonst weiter mit iv.
 - (iv) **Anpassung der Menge** auf genau 1 Jahr, wenn prozentualer Mindestanteil (Customizingeinstellung, Tabelle /NA2/GPB_C_QTYPK (ab Version 1.02 - Release 1, Patch 2) oder /NA2/GPB_C_QTY_P) erreicht, anhand

des hinterlegten **Gewichtungsverfahrens zur Anlage** und
Setzen **Ermittlungsverfahren 2**

(Profil RLM, gewichtete Anpassung)

(d) Wenn Menge aus Lastgang nicht ermittelt, dann Ermittlung
Menge **aus Abrechnungen** für den relevanten Zeitraum, sonst
weiter mit e.

(i) ab Version 1.04: Prüfung, ob **Bearbeitungsmodus**
unterdrückt wird via Customizingeinstellungen (Tabelle
/NA2/GPB_C_QTY_X): Wenn ja, weiter mit e.

(ii) Lesen der **nicht stornierten und nicht simulierten**
AbrBelege für den relevanten Zeitraum und Summierung
der **abgerechneten Mengen** über alle relevanten
AbrBelege

(iii) Wenn Werte für **genau 1 Jahr** vorliegen, dann

Ermittlungsverfahren 3

(letzte Abrechnungen RLM, exakte Ermittlung) und weiter
mit d., sonst weiter mit iv.

(iv) **Anpassung der Menge** auf genau 1 Jahr, wenn
prozentualer Mindestanteil (Customizingeinstellung,
Tabelle /NA2/GPB_C_QTYPK (ab Version 1.02 - Release
1, Patch 2) oder /NA2/GPB_C_QTY_P) erreicht, anhand
des hinterlegten **Gewichtungsverfahrens zur Anlage** und
Setzen **Ermittlungsverfahren 4**

(letzte Abrechnungen RLM, gewichtete Anpassung)

(e) Wenn Menge bisher ermittelt werden konnte, dann
Mengenplausibilisierung, sonst weiter mit f.

(i) Lesen der **Customizingeinstellungen** Tabelle
/NA2/GPB_C_QTY_V.

(ii) Wenn **kein Customizing** hinterlegt ist, werden Mengen als
plausibel interpretiert

- (iii) Wenn Customizing gepflegt ist: **Prüfung Mengengrenzen** gegen ermittelte Menge
- (iv) Wenn **Menge plausibel**: Mengenermittlung abgeschlossen, sonst weiter mit f.
- (f) Ermittlung **Jahresverbrauchsprognose des NB** als Gesamtmenge zur Berechnung des Entlastungskontingents
 - (i) Lesen **Customizingeinstellungen** Tabelle
/NA2/GPB_C_JVPNB
 - (ii) je nach Customizingeinstellungen wird gemäß Priorität die Menge aus den **5 nachstehenden Varianten** berechnet (können auch mehrstufig hintereinander ausgeführt werden, wenn die höher priorisierte Variante kein Ergebnis liefert)
 - (iii) JVP NB aus **Periodenverbrauch**: Lesen des PV zum relevanten Zeitraum und ggf. **Anwendung eines Umrechnungsfaktors**, wenn im Customizing angegeben
 - (iv) JVP NB aus **Anlagefakt**: Lesen des Anlagefakts zum relevanten Zeitraum und im Customizing hinterlegten **Operanden**
 - (v) JVP NB aus **kundenspezifischer Logik**: Ermittlung der Mengen nach kundenspezifischer Logik via **eigenem FuBa** gemäß Beschreibung im mit ausgelieferten SAMPLE-Bausteins /NA2/GPB_PHASE2_JVP_NB_SAMPLE
 - (vi) JVP NB aus **Kundenwert aus dem SLP zur Anlage**: Ermittlung des Kundenwerts zum relevanten Zeitraum auf Basis der im Customizing angegebenen **Profilrolle** und ggf. **Anwendung eines Umrechnungsfaktors**, wenn im Customizing angegeben (ab Version 1.08: Angabe zur Ermittlung des **TMZ-Jahreswert vom NB** auswählbar (vgl. Customizing Tabelle [/NA2/GPB_C_TMZJW](#))
 - (vii) JVP NB aus **MaKo-Prozess**: Ermittlung der Menge und Einheit aus Meldetabelle /NA2/GPB_D_MELD5

(Nativion: GPB2- Meldung JVP vom Netzbetreiber) zum Geschäftsjahr.

(viii) Wenn JVP des NB ermittelt wurde:

Ermittlungsverfahren 5

(JVP des Netzbetreibers RLM, exakte Ermittlung) → kann im kundenspezifischen FuBa auch mit anderem Wert gesetzt werden

(g) ab Version 1.04: Wenn Menge bisher nicht ermittelt werden konnte, wird die **Schätzmenge Strom nach**

§5 Abs.2 Satz2 Nr.2 Buchstabe b StromPBG ermittelt

(i) Ermittlung der Menge nach 4.d.i.1. mit **geänderten**

Datumsangaben: Einzugsdatum bis (Einzugsdatum + 1 Jahr)

(ii) Wenn Schätzmenge **ermittelt** wurde: Menge übernehmen und Setzen **Ermittlungsverfahren G**

(Schätzmenge §5 (2) StromPBG / Gasmenge §10 (3) EWP BG)

(iii) Wenn Schätzmenge **nicht ermittelt** wurde: Menge 0 kWh übernehmen und Setzen **Ermittlungsverfahren G**

(Schätzmenge §5 (2) StromPBG / Gasmenge §10 (3) EWP BG)

(2) Zählverfahren **SLP:**

(a) ab Version 1.04: Prüfung, ob **kundenspezifische**

Ermittlungslogik durchlaufen werden soll (via Customizingeinstellungen Tabelle /NA2/GPB_C_QTY_C)

(i) wenn ja: kundenspezifische Reihenfolge der Mengenermittlung durchlaufen und weiter mit b.

(ii) wenn nein: weiter mit b.

(b) Ermittlung **Jahresverbrauchsprognose des NB** als

Gesamtmenge zur Berechnung des Entlastungskontingents

- (i) Lesen **Customizingeinstellungen** Tabelle
/NA2/GPB_C_JVPNB
- (ii) je nach Customizingeinstellungen wird gemäß Priorität die Menge aus den **5 nachstehenden Varianten** berechnet (können auch mehrstufig hintereinander ausgeführt werden, wenn die höher priorisierte Variante kein Ergebnis liefert)
- (iii) JVP NB aus **Periodenverbrauch**: Lesen des PV zum relevanten Zeitraum und ggf. **Anwendung eines Umrechnungsfaktors**, wenn im Customizing angegeben
- (iv) JVP NB aus **Anlagefakt**: Lesen des Anlagefakts zum relevanten Zeitraum und im Customizing hinterlegten **Operanden**
- (v) JVP NB aus **kundenspezifischer Logik**: Ermittlung der Mengen nach kundenspezifischer Logik via **eigenem FuBa** gemäß Beschreibung im mit ausgelieferten SAMPLE-Bausteins /NA2/GPB_PHASE2_JVP_NB_SAMPLE
- (vi) JVP NB aus **Kundenwert aus dem SLP zur Anlage**: Ermittlung des Kundenwerts zum relevanten Zeitraum auf Basis der im Customizing angegebenen **Profilrolle** und ggf. **Anwendung eines Umrechnungsfaktors**, wenn im Customizing angegeben (ab Version 1.08: Angabe zur Ermittlung des **TMZ-Jahreswert vom NB** auswählbar (vgl. Customizing Tabelle [/NA2/GPB_C_TMZJW](#))
- (vii) JVP NB aus **MaKo-Prozess**: Ermittlung der Menge und Einheit aus Meldetabelle /NA2/GPB_D_MELD5 (Nativion: GPB2- Meldung JVP vom Netzbetreiber) zum Geschäftsjahr.
- (viii) Wenn JVP des NB ermittelt wurde:
Ermittlungsverfahren C
(JVP des Netzbetreibers SLP, exakte Ermittlung) → kann

im kundenspezifischen FuBa auch mit anderem Wert
gesetzt werden

ii) **Gas:** Unterscheidung Mengenermittlung nach **Zählverfahren**

(1) Zählverfahren **RLM:**

- (a) ab Version 1.14: Prüfung, ob Aufruf aus Erstellung Monatsrechnung erfolgt und ggf. **Schätzmenge nach §10 Abs.3 EWPBG** neu ermittelt werden muss
 - (i) wenn ja: **erneute Mengenermittlung** der Strommenge ab Einzugsdatum bis (Einzugsdatum + 1 Jahr)
 - (ii) wenn nein: weiter mit b.
- (b) ab Version 1.04: Prüfung, ob **kundenspezifische Ermittlungslogik** durchlaufen werden soll (via Customizingeinstellungen Tabelle /NA2/GPB_C_QTY_C)
 - (i) wenn ja: kundenspezifische Reihenfolge der Mengenermittlung durchlaufen und weiter mit b.
 - (ii) wenn nein: weiter mit c
- (c) Ermittlung Menge **aus Lastgang** (via EDM-Profil) für den relevanten Zeitraum
 - (i) ab Version 1.04: Prüfung, ob **Bearbeitungsmodus unterdrückt** wird via Customizingeinstellungen (Tabelle /NA2/GPB_C_QTY_X): Wenn ja, weiter mit d.
 - (ii) Lesen der **Profilzuordnung für Lastgang** endgültiger Verbrauch (via Customizingeinstellungen Tabelle /NA2/GPB_C_PROLE)
 - (iii) Wenn Werte für **genau 1 Jahr** vorliegen, dann **Ermittlungsverfahren 1** (Profil RLM, exakte Ermittlung) und weiter mit c., sonst weiter mit iv.
 - (iv) **Anpassung der Menge** auf genau 1 Jahr, wenn prozentualer Mindestanteil (Customizingeinstellung, Tabelle /NA2/GPB_C_QTYPK (ab Version 1.02 - Release 1, Patch 2) oder /NA2/GPB_C_QTY_P) erreicht, anhand

des hinterlegten **Gewichtungsverfahrens zur Anlage** und
Setzen **Ermittlungsverfahren 2**

(Profil RLM, gewichtete Anpassung)

(d) Wenn Menge aus Lastgang nicht ermittelt, dann Ermittlung
Menge **aus Abrechnungen** für den relevanten Zeitraum, sonst
weiter mit e.

(i) ab Version 1.04: Prüfung, ob **Bearbeitungsmodus**
unterdrückt wird via Customizingeinstellungen (Tabelle
/NA2/GPB_C_QTY_X): Wenn ja, weiter mit e.

(ii) Lesen der **nicht stornierten und nicht simulierten**
AbrBelege für den relevanten Zeitraum und Summierung
der **abgerechneten Mengen** über alle relevanten
AbrBelege

(iii) Wenn Werte für **genau 1 Jahr** vorliegen, dann

Ermittlungsverfahren 3

(letzte Abrechnungen RLM, exakte Ermittlung) und weiter
mit e., sonst weiter mit iv.

(iv) **Anpassung der Menge** auf genau 1 Jahr, wenn
prozentualer Mindestanteil (Customizingeinstellung,
Tabelle /NA2/GPB_C_QTYPK (ab Version 1.02 - Release
1, Patch 2) oder /NA2/GPB_C_QTY_P) erreicht, anhand
des hinterlegten **Gewichtungsverfahrens zur Anlage** und
Setzen **Ermittlungsverfahren 4**

(letzte Abrechnungen RLM, gewichtete Anpassung)

(e) Wenn Menge bisher ermittelt werden konnte, dann
Mengenplausibilisierung, sonst weiter mit f

(i) Lesen der **Customizingeinstellungen** Tabelle
/NA2/GPB_C_QTY_V.

(ii) Wenn **kein Customizing** hinterlegt ist, werden Mengen als
plausibel interpretiert

- (iii) Wenn Customizing gepflegt ist: **Prüfung Mengengrenzen** gegen ermittelte Menge
- (iv) Wenn **Menge plausibel**: Mengenermittlung abgeschlossen, sonst weiter mit e.
- (f) Ermittlung **Jahresverbrauchsprognose des NB** als Gesamtmenge zur Berechnung des Entlastungskontingents
 - (i) Lesen **Customizingeinstellungen** Tabelle /NA2/GPB_C_JVPNB
 - (ii) je nach Customizingeinstellungen wird gemäß Priorität die Menge aus den **5 nachstehenden Varianten** berechnet (können auch mehrstufig hintereinander ausgeführt werden, wenn die höher priorisierte Variante kein Ergebnis liefert)
 - (iii) JVP NB aus **Periodenverbrauch**: Lesen des PV zum relevanten Zeitraum und ggf. **Anwendung eines Umrechnungsfaktors**, wenn im Customizing angegeben
 - (iv) JVP NB aus **Anlagefakt**: Lesen des Anlagefakts zum relevanten Zeitraum und im Customizing hinterlegten **Operanden**
 - (v) JVP NB aus **kundenspezifischer Logik**: Ermittlung der Mengen nach kundenspezifischer Logik via **eigenem FuBa** gemäß Beschreibung im mit ausgelieferten SAMPLE-Bausteins /NA2/GPB_PHASE2_JVP_NB_SAMPLE
 - (vi) JVP NB aus **Kundenwert aus dem SLP zur Anlage**: Ermittlung des Kundenwerts zum relevanten Zeitraum auf Basis der im Customizing angegebenen **Profilrolle** und ggf. **Anwendung eines Umrechnungsfaktors**, wenn im Customizing angegeben (ab Version 1.08: Angabe zur Ermittlung des **TMZ-Jahreswert vom NB** auswählbar (vgl. Customizing Tabelle [/NA2/GPB_C_TMZJW](#))
 - (vii) JVP NB aus **MaKo-Prozess**: Ermittlung der Menge und Einheit aus Meldetabelle /NA2/GPB_D_MELD5

(Natuviön: GPB2- Meldung JVP vom Netzbetreiber) zum Geschäftsjahr.

(viii) Wenn JVP des NB ermittelt wurde:

Ermittlungsverfahren 5

(JVP des Netzbetreibers RLM, exakte Ermittlung) → kann im kundenspezifischen FuBa auch mit anderem Wert gesetzt werden

(g) ab Version 1.14: Wenn Menge bisher nicht ermittelt werden konnte, wird die **Schätzmenge Gas nach §10 Abs.3 EWPBG** ermittelt

(i) Ermittlung der Menge nach 4.d.ii.1. mit **geänderten**

Datumsangaben: Einzugsdatum bis (Einzugsdatum + 1 Jahr)

(ii) Wenn Schätzmenge **ermittelt** wurde: Menge übernehmen und Setzen **Ermittlungsverfahren G**

(Schätzmenge §5 (2) StromPBG / Gasmenge §10 (3) EWPBG)

(iii) Wenn Schätzmenge **nicht ermittelt** wurde: Menge 0 kWh übernehmen und Setzen **Ermittlungsverfahren G**

(Schätzmenge §5 (2) StromPBG / Gasmenge §10 (3) EWPBG)

(2) Zählverfahren **SLP:**

(a) ab Version 1.04: Prüfung, ob **kundenspezifische**

Ermittlungslogik durchlaufen werden soll (via Customizingeinstellungen Tabelle /NA2/GPB_C_QTY_C)

(i) wenn ja: kundenspezifische Reihenfolge der Mengenermittlung durchlaufen und weiter mit e.

(ii) wenn nein: weiter mit b.

(b) ab Version 1.04: Ermittlung **Menge die dem Entlastungsbetrag aus Stufe 1** zugrunde lag

- (i) ab Version 1.04: Prüfung, ob **Bearbeitungsmodus unterdrückt** wird via Customizingeinstellungen (Tabelle /NA2/GPB_C_QTY_X): Wenn ja, weiter mit b.
- (ii) Lesen in **Protokolltabelle /NA2/CL_GPB_ADJ_MELD_DB** nach nicht stornierten Einträgen im Bearbeitungslevel 3 (Buchung) zum Vertrag
- (iii) **Übernahme der Menge** aus Feld MENGE und Einheit aus Feld MEINS.
- (iv) Multiplikation mit **Faktor 12**, da es sich in Stufe 1 um die Monatsmenge (berechnet aus 1/12 der Jahresprognose) handelte
- (v) wenn Menge ermittelt werden konnte: Setzen **Ermittlungsverfahren F** (Übernahme Menge aus GPB Stufe 1) weiter mit e.
- (vi) wenn Menge nicht ermittelt werden konnte: weiter mit c.
- (c) Ermittlung Menge aus **AbrBeleg zum Abschlagsplan** für den relevanten Zeitraum
 - (i) ab Version 1.04: Prüfung, ob **Bearbeitungsmodus unterdrückt** wird via Customizingeinstellungen (Tabelle /NA2/GPB_C_QTY_X): Wenn ja, weiter mit d.
 - (ii) Lesen des **Abschlagsplans**. Wenn nicht vorhanden: Weiter mit d.
 - (iii) Prüfung, ob **Anlageart des Abschlagsplan** zulässig ist (via Customizingeinstellung, Tabelle /NA2/GPB_C_BBPQD): Wenn nicht: Weiter mit d.
 - (iv) Prüfung, ob Abschlagsplan **manuell geändert** wurde: Wenn nein: Weiter mit iv; sonst Prüfung ob **manuelle Änderung zulässig** ist (via Customizingeinstellung, Tabelle /NA2/GPB_C_BBPQD): Wenn nicht: Weiter mit d.
 - (v) Ermittlung **AbrBeleg zum Abschlagsplan** (wenn Änderungsbeleg vorhanden und vor dem relevanten

- Zeitraum angelegt, wird dieser verwendet, sonst der Standard AbrBeleg, der dem ABP zugrunde liegt).
- (vi) Prüfung, ob AbrBeleg zum ABP **storniert** ist. Wenn nicht, weiter mit vi, sonst Prüfung, wie **Bearbeitung fortgesetzt** werden soll (via Customizingeinstellung, Tabelle /NA2/GPB_C_BBPQD): Beleg **trotzdem verwenden, Korrekturbeleg** zum Storno ermitteln (beides weiter mit vii) oder **Abschlagsplan ignorieren** (weiter mit d.)
- (vii) Ermittlung **Menge aus Abschlagsbelegzeilen** des ermittelten AbrBelegs
- (viii) Wenn Werte für **genau 1 Jahr** vorliegen, dann **Ermittlungsverfahren 7** (Abschlagsplan SLP, exakte Ermittlung) und weiter mit d., sonst weiter mit ix.
- (ix) **Anpassung der Menge** auf genau 1 Jahr, wenn prozentualer Mindestanteil (Customizingeinstellung, Tabelle /NA2/GPB_C_QTYPK (ab Version 1.02 - Release 1, Patch 2) oder /NA2/GPB_C_QTY_P) erreicht, anhand des hinterlegten **Gewichtungsverfahrens zur Anlage** und Setzen **Ermittlungsverfahren 8** (Abschlagsplan SLP, gewichtete Anpassung)
- (d) Wenn Menge aus Abschlagsplan nicht ermittelt, dann Ermittlung Menge **aus letzter Abrechnungen** für den relevanten Zeitraum
- (i) ab Version 1.04: Prüfung, ob **Bearbeitungsmodus unterdrückt** wird via Customizingeinstellungen (Tabelle /NA2/GPB_C_QTY_X): Wenn ja, weiter mit e.
- (ii) Lesen des **nicht stornierten und nicht simulierten AbrBelegs** für den relevanten Zeitraum und Summierung der **abgerechneten Mengen** des relevanten AbrBelegs

- (iii) Wenn Werte für **genau 1 Jahr** vorliegen, dann
Ermittlungsverfahren 0
(letzte Abrechnung SLP, exakte Ermittlung) und weiter mit
c., sonst weiter mit iv.
- (iv) **Anpassung der Menge** auf genau 1 Jahr, wenn
prozentualer Mindestanteil (Customizingeinstellung,
Tabelle /NA2/GPB_C_QTYPK (ab Version 1.02 - Release
1, Patch 2) oder /NA2/GPB_C_QTY_P) erreicht, anhand
des hinterlegten **Gewichtungsverfahrens zur Anlage** und
Setzen **Ermittlungsverfahren A**
(letzte Abrechnung SLP, gewichtete Anpassung)
- (e) Wenn Menge bisher ermittelt werden konnte, dann
Mengenplausibilisierung, sonst weiter mit f
 - (i) Lesen der **Customizingeinstellungen** Tabelle
/NA2/GPB_C_QTY_V.
 - (ii) Wenn **kein Customizing** hinterlegt ist, werden Mengen als
plausibel interpretiert
 - (iii) Wenn Customizing gepflegt ist: **Prüfung Mengengrenzen**
gegen ermittelte Menge
 - (iv) Wenn **Menge plausibel**: Mengenermittlung abgeschlossen,
sonst weiter mit f.
- (f) Ermittlung **Jahresverbrauchsprognose des NB** als
Gesamtmenge zur Berechnung des Entlastungskontingents
 - (i) Lesen **Customizingeinstellungen** Tabelle
/NA2/GPB_C_JVPNB
 - (ii) je nach Customizingeinstellungen wird gemäß Priorität die
Menge aus den **5 nachstehenden Varianten** berechnet
(können auch mehrstufig hintereinander ausgeführt werden,
wenn die höher priorisierte Variante kein Ergebnis liefert

- (iii) JVP NB aus **Periodenverbrauch**: Lesen des PV zum relevanten Zeitraum und ggf. **Anwendung eines Umrechnungsfaktors**, wenn im Customizing angegeben
- (iv) JVP NB aus **Anlagefakt**: Lesen des Anlagefakts zum relevanten Zeitraum und im Customizing hinterlegten **Operanden**
- (v) JVP NB aus **kundenspezifischer Logik**: Ermittlung der Mengen nach kundenspezifischer Logik via **eigenem FuBa** gemäß Beschreibung im mit ausgelieferten SAMPLE-Bausteins /NA2/GPB_PHASE2_JVP_NB_SAMPLE
- (vi) JVP NB aus **Kundenwert aus dem SLP zur Anlage**: Ermittlung des Kundenwerts zum relevanten Zeitraum auf Basis der im Customizing angegebenen **Profilrolle** und ggf. **Anwendung eines Umrechnungsfaktors**, wenn im Customizing angegeben (ab Version 1.08: Angabe zur Ermittlung des **TMZ-Jahreswert vom NB** auswählbar (vgl. Customizing Tabelle [/NA2/GPB_C_TMZJW](#))
- (vii) JVP NB aus **MaKo-Prozess**: Ermittlung der Menge und Einheit aus Meldetabelle /NA2/GPB_D_MELD5 (Natuviön: GPB2- Meldung JVP vom Netzbetreiber) zum Geschäftsjahr.
- (viii) Wenn JVP des NB ermittelt wurde:
Ermittlungsverfahren C
(JVP des Netzbetreibers SLP, exakte Ermittlung) → kann im kundenspezifischen FuBa auch mit anderem Wert gesetzt werden

iii) **Wärme**: Unterscheidung Mengenermittlung nach **Zählverfahren**

(1) Zählverfahren **RLM**:

- (a) ab Version 1.04: Prüfung, ob **kundenspezifische Ermittlungslogik** durchlaufen werden soll (via Customizingeinstellungen Tabelle /NA2/GPB_C_QTY_C)

- (i) wenn ja: kundenspezifische Reihenfolge der Mengenermittlung durchlaufen und weiter mit b.
 - (ii) wenn nein: weiter mit d
- (b) Ermittlung Menge **aus Lastgang** (via EDM-Profil) für den relevanten Zeitraum
- (i) ab Version 1.04: Prüfung, ob **Bearbeitungsmodus unterdrückt** wird via Customizingeinstellungen (Tabelle /NA2/GPB_C_QTY_X): Wenn ja, weiter mit c.
 - (ii) Lesen der **Profilzuordnung für Lastgang** endgültiger Verbrauch (via Customizingeinstellungen Tabelle /NA2/GPB_C_PROLE)
 - (iii) Wenn Werte für **genau 1 Jahr** vorliegen, dann **Ermittlungsverfahren 1** (Profil RLM, exakte Ermittlung) und weiter mit d., sonst weiter mit iv.
 - (iv) **Anpassung der Menge** auf genau 1 Jahr, wenn prozentualer Mindestanteil (Customizingeinstellung, Tabelle /NA2/GPB_C_QTYPK (ab Version 1.02 - Release 1, Patch 2) oder /NA2/GPB_C_QTY_P) erreicht, anhand des hinterlegten **Gewichtungsverfahrens zur Anlage** und Setzen **Ermittlungsverfahren 2** (Profil RLM, gewichtete Anpassung)
- (c) Wenn Menge aus Lastgang nicht ermittelt, dann Ermittlung Menge **aus Abrechnungen** für den relevanten Zeitraum, sonst weiter mit d.
- (i) ab Version 1.04: Prüfung, ob **Bearbeitungsmodus unterdrückt** wird via Customizingeinstellungen (Tabelle /NA2/GPB_C_QTY_X): Wenn ja, weiter mit d.
 - (ii) Lesen der **nicht stornierten und nicht simulierten AbrBelege** für den relevanten Zeitraum und Summierung der **abgerechneten Mengen** über alle relevanten AbrBelege

(iii) Wenn Werte für **genau 1 Jahr** vorliegen, dann

Ermittlungsverfahren 3

(letzte Abrechnungen RLM, exakte Ermittlung) und weiter mit d., sonst weiter mit iv.

(iv) **Anpassung der Menge** auf genau 1 Jahr, wenn

prozentualer Mindestanteil (Customizingeinstellung, Tabelle /NA2/GPB_C_QTYPK (ab Version 1.02 - Release 1, Patch 2) oder /NA2/GPB_C_QTY_P) erreicht, anhand des hinterlegten **Gewichtungsverfahrens zur Anlage** und Setzen **Ermittlungsverfahren 4**

(letzte Abrechnungen RLM, gewichtete Anpassung)

(d) Wenn Menge bisher ermittelt werden konnte, dann

Mengenplausibilisierung, sonst weiter mit e.

(i) Lesen der **Customizingeinstellungen** Tabelle

/NA2/GPB_C_QTY_V.

(ii) Wenn **kein Customizing** hinterlegt ist, werden Mengen als plausibel interpretiert

(iii) Wenn Customizing gepflegt ist: **Prüfung Mengengrenzen** gegen ermittelte Menge

(iv) Wenn **Menge plausibel**: Mengenermittlung abgeschlossen, sonst weiter mit e.

(e) Ermittlung **Jahresverbrauchsprognose des NB** als

Gesamtmenge zur Berechnung des Entlastungskontingents

(i) Lesen **Customizingeinstellungen** Tabelle

/NA2/GPB_C_JVPNB

(ii) je nach Customizingeinstellungen wird gemäß Priorität die Menge aus den **5 nachstehenden Varianten** berechnet (können auch mehrstufig hintereinander ausgeführt werden, wenn die höher priorisierte Variante kein Ergebnis liefert

- (iii) JVP NB aus **Periodenverbrauch**: Lesen des PV zum relevanten Zeitraum und ggf. **Anwendung eines Umrechnungsfaktors**, wenn im Customizing angegeben
- (iv) JVP NB aus **Anlagefakt**: Lesen des Anlagefakts zum relevanten Zeitraum und im Customizing hinterlegten **Operanden**
- (v) JVP NB aus **kundenspezifischer Logik**: Ermittlung der Mengen nach kundenspezifischer Logik via **eigenem FuBa** gemäß Beschreibung im mit ausgelieferten SAMPLE-Bausteins /NA2/GPB_PHASE2_JVP_NB_SAMPLE
- (vi) JVP NB aus **Kundenwert aus dem SLP zur Anlage**: Ermittlung des Kundenwerts zum relevanten Zeitraum auf Basis der im Customizing angegebenen **Profilrolle** und ggf. **Anwendung eines Umrechnungsfaktors**, wenn im Customizing angegeben (ab Version 1.08: Angabe zur Ermittlung des **TMZ-Jahreswert vom NB** auswählbar (vgl. Customizing Tabelle [/NA2/GPB_C_TMZJW](#))
- (vii) JVP NB aus **MaKo-Prozess**: Ermittlung der Menge und Einheit aus Meldetabelle /NA2/GPB_D_MELD5 (Natuviön: GPB2- Meldung JVP vom Netzbetreiber) zum Geschäftsjahr.
- (viii) Wenn JVP des NB ermittelt wurde:
Ermittlungsverfahren 5
(JVP des Netzbetreibers RLM, exakte Ermittlung) → kann im kundenspezifischen FuBa auch mit anderem Wert gesetzt werden

(2) Zählverfahren **SLP**:

- (a) ab Version 1.04: Prüfung, ob **kundenspezifische Ermittlungslogik** durchlaufen werden soll (via Customizingeinstellungen Tabelle /NA2/GPB_C_QTY_C)

- (i) wenn ja: kundenspezifische Reihenfolge der Mengenermittlung durchlaufen und weiter mit b.
 - (ii) wenn nein: weiter mit c.
- (b) Ermittlung Menge **aus letzter Abrechnungen** für den relevanten Zeitraum
- (i) ab Version 1.04: Prüfung, ob **Bearbeitungsmodus unterdrückt** wird via Customizingeinstellungen (Tabelle /NA2/GPB_C_QTY_X): Wenn ja, weiter mit c.
 - (ii) Lesen des **nicht stornierten und nicht simulierten AbrBelegs** für den relevanten Zeitraum und Summierung der **abgerechneten Mengen** des relevanten AbrBelegs
 - (iii) Wenn Werte für **genau 1 Jahr** vorliegen, dann **Ermittlungsverfahren 0** (letzte Abrechnung SLP, exakte Ermittlung) und weiter mit b., sonst weiter mit iv.
 - (iv) **Anpassung der Menge** auf genau 1 Jahr, wenn prozentualer Mindestanteil (Customizingeinstellung, Tabelle /NA2/GPB_C_QTYPK (ab Version 1.02 - Release 1, Patch 2) oder /NA2/GPB_C_QTY_P) erreicht, anhand des hinterlegten **Gewichtungsverfahrens zur Anlage** und Setzen **Ermittlungsverfahren A** (letzte Abrechnung SLP, gewichtete Anpassung)
- (c) Wenn Menge bisher ermittelt werden konnte, dann **Mengenplausibilisierung**, sonst weiter mit d.
- (i) Lesen der **Customizingeinstellungen** Tabelle /NA2/GPB_C_QTY_V.
 - (ii) Wenn **kein Customizing** hinterlegt ist, werden Mengen als plausibel interpretiert
 - (iii) Wenn Customizing gepflegt ist: **Prüfung Mengengrenzen** gegen ermittelte Menge

(iv) Wenn **Menge plausibel**: Mengenermittlung abgeschlossen, sonst weiter mit d.

(d) Ermittlung **Jahresverbrauchsprognose des NB** als Gesamtmenge zur Berechnung des Entlastungskontingents (HINWEIS: In der Wärme gibt es de-facto keinen Netzbetreiber analog zu den regulierten Sparten. Da viele Versorger die Prozesse jedoch analog zu den regulierten Sparten abgebildet haben, ist es durchaus möglich, diese Logiken hier auch anzuwenden. In jedem Fall könnte aber eine kundenspezifische Ermittlung für Wärme im Customizing eingerichtet werden)

(i) Lesen **Customizingeinstellungen** Tabelle

/NA2/GPB_C_JVPNB

(ii) je nach Customizingeinstellungen wird gemäß Priorität die Menge aus den **5 nachstehenden Varianten** berechnet (können auch mehrstufig hintereinander ausgeführt werden, wenn die höher priorisierte Variante kein Ergebnis liefert)

(iii) JVP NB aus **Periodenverbrauch**: Lesen des PV zum relevanten Zeitraum und ggf. **Anwendung eines Umrechnungsfaktors**, wenn im Customizing angegeben

(iv) JVP NB aus **Anlagefakt**: Lesen des Anlagefakts zum relevanten Zeitraum und im Customizing hinterlegten **Operanden**

(v) JVP NB aus **kundenspezifischer Logik**: Ermittlung der Mengen nach kundenspezifischer Logik via **eigenem FuBa** gemäß Beschreibung im mit ausgelieferten SAMPLE-Bausteins /NA2/GPB_PHASE2_JVP_NB_SAMPLE

(vi) JVP NB aus **Kundenwert aus dem SLP zur Anlage**: Ermittlung des Kundenwerts zum relevanten Zeitraum auf Basis der im Customizing angegebenen **Profilrolle** und ggf. **Anwendung eines Umrechnungsfaktors**, wenn im

Customizing angegeben (ab Version 1.08: Angabe zur Ermittlung des **TMZ-Jahreswert vom NB** auswählbar (vgl. Customizing Tabelle [/NA2/GPB_C_TMZJW](#))

(vii) JVP NB aus **MaKo-Prozess**: Ermittlung der Menge und Einheit aus Meldetabelle **/NA2/GPB_D_MELD5** (Nativion: GPB2- Meldung JVP vom Netzbetreiber) zum Geschäftsjahr.

(viii) Wenn JVP des NB ermittelt wurde:

Ermittlungsverfahren C

(JVP des Netzbetreibers SLP, exakte Ermittlung) → kann im kundenspezifischen FuBa auch mit anderem Wert gesetzt werden

- f) wenn **keine Menge** ermittelt werden konnte, entsprechende **Fehlermeldung** im SLG-Protokoll schreiben
- g) ab Version 2.00: Prüfung, ob in Tabelle T_NOVELLE zur Bearbeitungsstruktur ein Eintrag zum Kennzeichen NOVWB existiert
 - i) wenn ja: weiter mit ii
 - ii) Lesen Einträge zur Meldetabelle 7 zum Vertrag
 - iii) Übernehmen der neuen JVP NB in die Tabelle T_NOVELLE zum Eintrag NOVWB mit passendem Ab-Datum
 - iv) Berechnung neues Entlastungskontingent anhand der neuen JVP NB und Fortschreibung in die Tabelle T_NOVELLE zum Eintrag NOVWB mit passendem Ab-Datum
 - v) Setzen Ermittlungsverfahren N (aktualisierte JVP NB §6 S.3 StromPBG) in die Tabelle T_NOVELLE zum Eintrag NOVWB mit passendem Ab-Datum
- h) Wenn während des Programmablaufs ein **Fehler** auftritt, wird dieser entsprechend im SLG-Log protokolliert und eine Info in der Bearbeitungsstruktur zurückgegeben (Feld MSG)

D. EX14 Ermittlung kundenindividueller Preis - Variante 1 (Sample-Baustein: /NA2/GPB_SAMPLE_EX14)

Über diesen Exit wird der Basis-Preis für die Entlastung berechnet

1) Import:

- a) Stichtag fuer Preisermittlung (Angabe aus Selektionsparametern zum Analyse-Lauf)

2) Changing:

- a) Bearbeitungsstruktur XY_DATA_LEV2
- b) Protokolltabelle Monate XY_PROT_AD2_M
- c) Tabelle der Monatspreise T_PREIS_MONAT

Komponente	Typisierungsart	Komponententyp	Datentyp	Länge	DezS...	Kurzbeschreibung
<input type="checkbox"/> MONAT	1 Type	▼ /NA2/GPB_E_ADJ2_MONAT	NUMC	2	0	Natuvion: Gaspreisbremse Stufe II - Monat
<input type="checkbox"/> PREIS_IND	1 Type	▼ /NA2/GPB_E_ADJ2_PREIS_IND DEC		17	8	Gaspreisbremse: Stufe II - Preis individuell

3) Erwartetes Ergebnis:

- a) Die für die Ermittlung des Entlastungsbetrages relevanten individuellen Arbeitspreise zum Vertrag je Monat, für alle 12 Monate des relevanten Jahres (zunächst 2023) in der Tabelle T_PREIS_MONAT
- b) Ermittlungsverfahren zur Nachvollziehbarkeit des angewandten Vorgehens zur Ermittlung der Preise je Vertrag in der Bearbeitungsstruktur, Feld ERM_VERF_PREIS

ErmVerfPr	Kurzbeschreibung
	Kein Preis ermittelbar
1	Simulation Jahr
2	Simulation Monat
3	Bigcheck/Simulation Stichtag
4	Letzte Rechnung
5	Preis Vorversorger aus Meldetabelle
6	Preise aus echter Rechnung (RLM)
7	Preis nur teilweise ermittelbar
8	Kundenlogik
9	Manuell
Z	intern (bedeutet Zeitraum also 1 oder 2)
M	Simulation vom Vormonat wiederverwendet

- c) Ablage der zur Preisermittlung verwendeten Simulationsbelege je Monat in der Tabelle XY_PROT_AD2_M, um die Berechnungsgrundlage der Preise zu protokollieren.
 - d) Im Fehlerfall Angabe eines Fehlerkurztextes zur Anzeige (exakte Fehlermeldung mit Zusatzinfos sollte ins SLG-Protokoll geschrieben werden) je Vertrag in der Bearbeitungsstruktur, Feld MSG
- 4) Algorithmus Default-Baustein /NA2/GPB_EX14_V1:
- a) Prüfung, ob Vertrag mit Preisangabe in der [Whitelist](#) eingetragen ist
 - b) Prüfung, ob es sich um einen Kunden handelt, der nach dem 1.1.2023 aber vor dem 1.3.2023 eingezogen ist, weil der Versorger, welcher den Kunden am 1.3. hat ihm auch die Entlastung Januar und Februar zu gewähren hat, falls der Kunde die dafür nötigen Informationen zur Verfügung stellt. Die Kundeninformationen zum Vorzeitraum des Vertrages müssen in der [Meldetabelle I](#) (/NA2/GPB_D_MLD1A) eingetragen sein
 Werden Informationen zum Vorvertragszeitraum in der Meldetabelle gefunden, so werden diese für die weitere Berechnung übernommen.
 Werden keine Informationen zum Vorvertragszeitraum gefunden, obwohl welche erforderlich gewesen wären wird der Vertrag ausgesteuert, es ist in diesem Fall keine Preisermittlung möglich und zulässig. Ein Kunde, der in eine Neuanlage einzieht braucht keine Preise vom Vorversorger, um dieses kenntlich zu machen muss für die “fehlenden” Monate des Jahres ein Kennzeichen “Neuanlage” in der Meldetabelle I gesetzt werden.
 - c) Grundidee ist, die relevanten Preisbestandteile aus einer Simulation zu ermitteln
 - i) Es wird als erstes versucht, einen Simulationsbeleg für das ganze Jahr zu erzeugen vom 01.01 (bzw. Einzugsdatum falls >01.01) bis 31.12 (bzw. Auszugsdatum falls < 31.12),
 - ii) ist das nicht erfolgreich so wird je Monat eine Simulation versucht,
 - iii) ist die Simulation für einen Monat nicht erfolgreich wird für diesen Monat ein BigCheck auf den 1.1. des Monats versucht,

- iv) ist auch der BigCheck für den jeweiligen Monat nicht erfolgreich
können - falls im Customizing angekreuzt- die Preise aus der
Simulation vom Vormonat wiederverwendet werden
 - v) scheitert auch dieses so können als letzter Versuch die Preise aus der
letzte Rechnung- sofern diese laut Customizing zulässig ist- ausgelesen
werden.
- d) Die relevanten Arbeitspreisbestandteile aus dem jeweiligen
Simulationsbeleg werden dann unter Berücksichtigung des Customizings (**Customizingtabelle /NA2/GPB_C_PRS_2**) aufsummiert und ggf.
gemittelt . Ist kein Customizing für Preisbestandteile gepflegt, dann
werden alle Arbeitspreise aus buchungsrelevanten Belegzeilen
aufsummiert (passt für Endkunden, bei denen der Gesetzgeber den
Bruttopreis zugrunde legt, i.d.R. Haushaltskunden). Für Kundengruppen,
bei denen der Gesetzgeber Nettopreise zugrunde legt müssen nach
Vorgabe des Gesetzes staatlich veranlasste Preisbestandteile sowie
arbeitspreisrelevante Bestandteile der Netzentgelte nicht mit aufsummiert
bzw. aus inklusive Preisen herausgerechnet werden. Dafür sind
entsprechende Einträge in der Customizingtabelle erforderlich.
- i) Der Gesetzgeber hat vorgeschrieben, dass zeitvariable
Preisbestandteile (z.B. HT/NT Preise oder Spotmarktpreise) zeitlich
gemittelt werden müssen. Dafür müssen in der **Customizingtabelle**
/NA2/GPB_C_PRT_2 “[Link zum Kapitel Customizing einfügen]
die benötigten Einstellungen (z.B. Schaltzeiten HT/NT und Profile für
Spotpreise) vorgenommen werden. Für die Berücksichtigung
dynamischer Schaltzeiten, die z.B. in der Formel einer RTP-
Schnittstelle Schaltzeiten aus ENET Tabellen auslesen oder ähnliches
ist kundenspezifische Logik erforderlich ist. Wenn das benötigt wird,
muss einen Funktionsbaustein mit der erforderlichen
kundenindividuellen Logik zur Ermittlung der Schaltzeiten hinterlegt
werden.
- Für den Fall, dass in der Tarifierung nicht in geeigneter Weise

zwischen HT und ET unterschieden wurde kann ein Kennzeichen “Tarifarten am Zählwerk prüfen” gesetzt werden. In diesem Fall wird geprüft ob ein abrechnungsrelevantes Zählwerk mit einer der in **Customizingtabelle /NA2/GPB_C_PRT_A** hinterlegten Tarifarten für NT vorhanden ist, findet sich kein abrechnungsrelevantes NT Zählwerk wird angenommen es ist ET und es wird keine zeitliche Mittelung durchgeführt.

- ii) Für Zonen-und Staffelpreise wird die im Exit /NA2/GPB_EX13_V1 ermittelte Gesamtmenge (Feld MENGE_GES in der Bearbeitungsstruktur), die die Basis für die Ermittlung des Entlastungskontingents bildet, zur Preisfindung verwendet. Zonenpreise werden mengengewichtet (Gewichtungsverfahren) gemittelt.
- iii) Es gibt die Möglichkeit kundeneigene Logik für externe Preise (**Customizingtabelle /NA2/GPB_C_PRE_2**) “[Link zum Kapitel Customizing einfügen]oder Z/Y Variantenprogramme (**Customizingtabelle /NA2/GPB_C_PRV_2**) “[Link zum Kapitel Customizing einfügen] in Form von Funktionsbausteinen im Customizing zu hinterlegen
- e) In der internen Protokolltabelle XY_PROT_AD2_M “[Link zum Kapitel Protokollierung einfügen] wird für jeden Monat der verwendete Simulationsbeleg, Kennzeichen dafür welche Mittelungen etc. vorgenommen wurden, sowie das Ermittlungsverfahren pro Monat abgelegt. Das Gesamt-Ermittlungsverfahren in der Bearbeitungsstruktur ist das “schlechteste” der Ermittlungsverfahren der Monate, also z.B. für die Monate Januar bis November war die Simulation pro Monat (Erm.Verf. 2) erfolgreich, aber im Dezember war nur noch ein BigCheck (Erm.Verf. 3) möglich, dann ist das Ermittlungsverfahren für den Gesamtzeitraum 3.
- f) Zum Schluss wird noch geprüft, ob der Grenzpreis für diesen Kunden reduziert werden muss (z.B. weil er Selbstzahler bei den NNE ist). Der Grenzpreis wird lt. Gesetzgeber nur dann reduziert, falls sich der

Endkunde meldet und mitteilt, um wieviel reduziert werden soll. Diese vom Endkunden gemeldete Reduzierung muss in die [Meldetabelle III](#) (/NA2/GPB_D_MELD3) eingetragen sein

5) **Anmerkung zum Thema Rabatte:**

Preisrabatte, sofern Sie auf mengenabhängige Preise erfolgen (DISCNT03/DISCNT13) werden durch die Default-Logik automatisch berücksichtigt. Der Preisrabatt wirkt auf alle im Schema nach ihm stehenden Zeilen die den rabattierten Preisoperanden als Eingabe haben, so dass der Preis in der Belegzeile der rabattierte Preis ist und dieser wird dann vom Tool automatisch gezogen.

Alle anderen Rabatte (also Preisrabatte auf Pauschalen, Verrechnungspreise und zeitabhängige Preise, ebenso wie sämtliche Betrags- und Mengenrabatte) sind **irrelevant**, da sie den Arbeitspreis nicht verändern und es hier nur darum geht den Arbeitspreis zu ermitteln.

**E. EX15 Betragsermittlung - Variante 1 (Sample-Baustein:
/NA2/GPB_SAMPLE_EX15)**

Über diesen Exit wird anhand bereits in vorhergehenden Exits ermittelten Mengen und Preisen der Betrag für die Entlastung berechnet.

1) Import:

a) Customizing zur Klasse (aus Customizing Tabelle /NA2/GPB_C_LEV2)

2) Changing:

a) Bearbeitungsstruktur XY_DATA_LEV2

3) Erwartetes Ergebnis

a) Monatsdetails zum Betrag in der Tabelle XY_DATA_LEV2-T_MONAT (Höhe des Betrages , Information darüber ob der gedeckelt wurde)

b) Gesamtbetrag Jahr im Feld XY_DATA_LEV2-BETRW_GES

c) Ermittlungsverfahren Betrag abgelegt in der Bearbeitungsstruktur, Feld ERM_VERF_BETRAG

ErmVerfBtr	Kurzbeschreibung
	Kein Betrag ermittelbar
1	User-Exit EX15
9	Manuell <input type="checkbox"/>

4) Algorithmus Default-Baustein /NA2/GPB_EX15_V1:

- a) Der Betrag je Monat ist das Produkt der Menge je Monat (Jahresmenge aus Feld XY_DATA_LEV2-MENGE_ENT / 12), welche im EX 13 berechnet wurde und dem Monatspreis, der in EX14 ermittelt wurde.
- b) Von diesem müssen noch die in der [Meldetabelle II](#) (/NA2/GPB_D_MELD2) hinterlegten Beträge je Monat abgezogen werden (z.B. Beträge aus anderen Lieferstellen) falls vorhanden.
- c) Der resultierende Monatsbetrag wird gegen den im Customizing (**Customizing Tabelle /NA2/GPB_C_LEV2**) zur Klasse hinterlegten Maximalbetrag geprüft, und falls erforderlich auf diesen gedeckelt.
- d) Es wird geprüft welche Monate ausserhalb der Vertragslaufzeit (Einzug-Auszug) liegen, diese erhalten ein Kennzeichen "inaktiv"
- e) Die Monatsbeträge werden bei Netto-Fallklassen auf 'brutto' also zuzüglich MwSt umgerechnet.
- f) Der Gesamtbetrag ergibt sich als Summe der Monatsbeträge

5) Algorithmus Default-Baustein /NA2/GPB_EX15_V2 (ab Version 1.05):

- a) Die Logik ist analog zum Default /NA2/GPB_EX15_V1. Es wird bei Netto-Fallklassen lediglich keine MwSt hinzugerechnet. Der Betrag bleibt also 'netto'.

**F. EX16 Betragsprüfung / Ermittlung max. Betrag Monatskunden
- Variante 1 (Sample-Baustein: /NA2/GPB_SAMPLE_EX16)**

1) Import:

- a) Abrechnungsbeleg der monatlichen Abrechnung
- b) Abrechnungsbeleg aus dem ursprünglichen Monat im Fall einer Rückrechnung (optional)

- c) Kennzeichen Rückrechnung (optional)
- 2) Exporting:
 - a) für den Entlastungsbetrag maximal zulässiger Betrag
- 3) Changing:
 - a) Bearbeitungsstruktur
- 4) Erwartetes Ergebnis:
 - a) Der Maximalbetrag, der für den Vertrag in dieser monatlichen Abrechnung als Rabatt gewährt werden darf, Parameter Y_BETRW
 - b) im Fehlerfall Angabe eines Fehlerkurztextes zur Anzeige (exakte Fehlermeldung mit Zusatzinfos sollte ins SLG-Protokoll geschrieben werden) für den Vertrag in der Bearbeitungsstruktur, Feld MSG
- 5) Algorithmus Default-Baustein /NA2/GPB EX16 V1:
 - a) Ermittlung **Rechnungsbetrag** aus Abrechnungsbeleg
 - i) Ermittlung Nettokennzeichen zur Fallklasse aus Customizingeinstellungen (Tabelle /NA2/GPB_C_LEV2)
 - (1) wenn Nettokennzeichen gesetzt ist: Verwendung Nettobetrag der Rechnung
 - (2) wenn Nettokennzeichen nicht gesetzt ist: Ermittlung Bruttobetrag anhand MWSKZ je Belegzeile und der Bruttobeträge aller Belegzeilen
 - b) Ermittlung **Maximalbetrag** für diesen Monat
 - i) Lesen des **vom Kunden/Letzterverbraucher gemeldeten Höchstbetrags** aus Bewegungsdaten (Tabelle [/NA2/GPB_C_MELD2](#))
 - ii) Wenn gemeldete Daten zum Vertrag für den Monat gefunden: **gemeldeten Höchstbetrag** verwenden, weiter mit c
 - iii) Wenn gemeldete Daten zum Vertrag für den Monat nicht gefunden: **Höchstbetrag zur Klassifizierung aus Customizing** (Tabelle /NA2/GPB_C_LEV2) lesen und verwenden
 - c) der **zulässige Maximalbetrag für die Monatsabrechnung** ist der kleinere der beiden ermittelten Beträge (Rechnungsbetrag (bei negativen Rechnungsbetrag wird der Betrag auf 0 gesetzt), Maximalbetrag)

- d) Wenn während des Programmablaufs ein **Fehler** auftritt, wird dieser entsprechend im SLG-Log protokolliert und eine Info in der Bearbeitungsstruktur zurückgegeben (Feld MSG)
- 6) ab Version 1.10: Algorithmus Default-Baustein /NA2/GPB EX16 V2:
- a) Ermittlung **relevanter AbrBeleg** (X_BILL_DOC_OLD, wenn X_RUECK = 'X'; ansonsten X_BILL_DOC)
- b) Ermittlung **Rechnungsbetrag** aus relevanten Abrechnungsbeleg
- i) Ermittlung Nettokennzeichen zur Fallklasse aus Customizingeinstellungen (Tabelle /NA2/GPB_C_LEV2)
- (1) wenn Nettokennzeichen gesetzt ist: Verwendung Nettobetrag der Rechnung
- (2) wenn Nettokennzeichen nicht gesetzt ist:
- (a) Aggregation Nettobeträge je MWSKZ und Vorsortierungsschlüssel
- (b) Ermittlung Bruttobeträge je aggregiertem Nettobetrag anhand des MWSKZ
- (c) Ermittlung Gesamtbruttobetrag aus Summe aller Beträge aus b.
- c) Ermittlung **Maximalbetrag** für diesen Monat
- i) Lesen des **vom Kunden/Letzterverbraucher gemeldeten Höchstbetrags** aus Bewegungsdaten (Tabelle [/NA2/GPB_C_MELD2](#))
- ii) Wenn gemeldete Daten zum Vertrag für den Monat gefunden: **gemeldeten Höchstbetrag** verwenden, weiter mit c
- iii) Wenn gemeldete Daten zum Vertrag für den Monat nicht gefunden: **Höchstbetrag zur Klassifizierung aus Customizing** (Tabelle /NA2/GPB_C_LEV2) lesen und verwenden
- d) der **zulässige Maximalbetrag für die Monatsabrechnung** ist der kleinere der beiden ermittelten Beträge (Rechnungsbetrag (bei negativen Rechnungsbetrag wird der Betrag auf 0 gesetzt), Maximalbetrag)
- e) Wenn während des Programmablaufs ein **Fehler** auftritt, wird dieser entsprechend im SLG-Log protokolliert und eine Info in der Bearbeitungsstruktur zurückgegeben (Feld MSG)

- 7) ab Version 1.11: Algorithmus Default-Baustein /NA2/GPB EX16 V3:
- a) Ermittlung **relevanter AbrBeleg** (X_BILL_DOC_OLD, wenn X_RUECK = 'X'; ansonsten X_BILL_DOC)
 - b) Ermittlung **Rechnungsbetrag** aus relevanten Abrechnungsbeleg
 - i) Aggregation Nettobeträge je MWSKZ und Vorsortierungsschlüssel
 - ii) Ermittlung Bruttobeträge je aggregiertem Nettobetrag anhand des MWSKZ
 - iii) Ermittlung Gesamtbruttobetrag aus Summe aller Beträge aus ii.
 - c) Ermittlung **Maximalbetrag** für diesen Monat
 - i) Lesen des **vom Kunden/Letzverbraucher gemeldeten Höchstbetrags** aus Bewegungsdaten (Tabelle [/NA2/GPB C MELD2](#))
 - ii) Wenn gemeldete Daten zum Vertrag für den Monat gefunden: **gemeldeten Höchstbetrag** verwenden, weiter mit c
 - iii) Wenn gemeldete Daten zum Vertrag für den Monat nicht gefunden: **Höchstbetrag zur Klassifizierung aus Customizing** (Tabelle [/NA2/GPB_C_LEV2](#)) lesen und verwenden
 - d) der **zulässige Maximalbetrag für die Monatsabrechnung** ist der kleinere der beiden ermittelten Beträge (Rechnungsbetrag (bei negativen Rechnungsbetrag wird der Betrag auf 0 gesetzt), Maximalbetrag)
 - e) Wenn während des Programmablaufs ein **Fehler** auftritt, wird dieser entsprechend im SLG-Log protokolliert und eine Info in der Bearbeitungsstruktur zurückgegeben (Feld MSG)
- 8) ab Version 1.25: Algorithmus Default-Baustein /NA2/GPB EX16 V4:
- a) Ermittlung **relevanter AbrBeleg** (X_BILL_DOC_OLD, wenn X_RUECK = 'X'; ansonsten X_BILL_DOC)
 - b) Ermittlung **Rechnungsbetrag** aus relevanten Abrechnungsbeleg
 - i) Lesen Customizing der Endabrechnung
 - ii) Ermittlung des Rechnungsbetrags gemäß Customizing der Endabrechnung, jedoch immer ohne Vorversorgerdaten
 - c) Ermittlung **Maximalbetrag** für diesen Monat

- i) Lesen des **vom Kunden/Letzterverbraucher gemeldeten Höchstbetrags** aus Bewegungsdaten (Tabelle [/NA2/GPB_C_MELD2](#))
- ii) Wenn gemeldete Daten zum Vertrag für den Monat gefunden: **gemeldeten Höchstbetrag** verwenden, weiter mit c
- iii) Wenn gemeldete Daten zum Vertrag für den Monat nicht gefunden: **Höchstbetrag zur Klassifizierung aus Customizing** (Tabelle [/NA2/GPB_C_LEV2](#)) lesen und verwenden
- d) der **zulässige Maximalbetrag für die Monatsabrechnung** ist der kleinere der beiden ermittelten Beträge (Rechnungsbetrag (bei negativen Rechnungsbetrag wird der Betrag auf 0 gesetzt), Maximalbetrag)
- e) Wenn während des Programmablaufs ein **Fehler** auftritt, wird dieser entsprechend im SLG-Log protokolliert und eine Info in der Bearbeitungsstruktur zurückgegeben (Feld MSG)

G. EX17 Natuvion: GPB Stufe II - Exit EX17 (Preisanpassung wg. Steuer) - Variante 1 (Sample-Baustein: /NA2/GPB_SAMPLE_EX17)

Über diesen Exit wird anhand bereits in vorhergehenden Exits ermittelten Mengen und Preisen der Betrag für die Entlastung berechnet.

- 1) Import:
 - a) Customizing zur Klasse (aus Customizing Tabelle [/NA2/GPB_C_LEV2](#)) - optional
- 2) Changing:
 - a) Bearbeitungsstruktur XY_DATA_LEV2
- 3) Erwartetes Ergebnis
- 4) Algorithmus Default-Baustein /NA2/GPB_EX17_V1:

H. EX18 Natuvion: GPB Stufe II - Exit EX18 (Meldungsparameter Strom)

Über diesen Exit können für die Monatsmeldung im Strom die erforderlichen Parameter ermittelt werden:

- Bilanzkreis, Feld BILKRS
- ÜNB, Feld BILGP
- Preissegment, Feld PRSEG (HH = Haushalt, GW = Gewerbe/Handel/Dienstleistung, IN = Industrie, VK = Verkehr)

Nach diesen Parametern erfolgt auch die Summierung der Einzelwerte.

Überblick									
Jahr	ÜNB	BilKreis	PrSeg	BuKrs	Kl	Klasse	J.	S	Optior
2023	1000000000	1000	HH	2000	11	Gas030: §3 EWPBG (SLP- und RL...	X		
2023	1000000000	1000	GW	2000	02	Strom2: §4 StromPBG (Letztverbr...			
2023	1000000000	1000	HH	2000	01	Strom1: §4 StromPBG (Letztverbr...	X		

1) Import:

- a) Simulations-Flag X_SIMU - optional

2) Changing:

- a) Bearbeitungsstruktur XY_DATA_LEV2

3) Erwartetes Ergebnis

Füllen der Felder BILKRS, BILGP, PRSEG für Verträge der Sparte Strom.

4) Algorithmus Default-Baustein: Es wird kein Default-Baustein ausgeliefert.

I. EX19 Natuvion: GPB Stufe II - Exit EX19 (Parameter für die DA)

Über diesen Exit können die Buchungsparameter für die Daueranordnung übersteuert werden:

- Hauptvorgang, Feld HVORG
- Teilvorgang, Feld TVORG_POST
- Anordnungstyp, Feld ORDTYP.

Die Kontenfindung der Entlastungsbuchung erfolgt über den Vorgang, der im Customizing für die AOI-Option eingestellt ist. Wenn eine alternative Kontenfindung, z.B. nach ÜNB oder Bilanzkreis gewünscht ist, kann über diesen User-Exit der Vorgang ausgetauscht und somit Kontenfindung beeinflusst werden. Der Exit wird beim Aufbau der Anordnungspositionen aufgerufen.

1) Import:

- a) Simulations-Flag X_SIMU - optional
- b) Bearbeitungsstruktur X_LEV2
- c) AOI-Customizing Anordnung X_C_ORDER
- d) AOI-Customizing Buchungsbeleg X_C_FICA

2) Export:

- a) AOI-Customizing Anordnung X_C_ORDER
- b) AOI-Customizing Buchungsbeleg X_C_FICA

3) Erwartetes Ergebnis

Außerhalb des Exits werden die Felder HVORG, TVORG_POST (Struktur X_C_FICA) und ORDTYP (Struktur X_C_ORDER) übernommen, wenn gefüllt.

4) Algorithmus Default-Baustein: Es wird kein Default-Baustein ausgeliefert.

Der Vorgang für die Buchung der Entlastung bei Monatskunden in der Fakturierung kann über den AOI-Exit OE37 ausgetauscht werden.

J. EX20 Berechnung Beginn-/Ende-Datum Entlastung (Sample-Baustein: /NA2/GPB_SAMPLE_EX20), ab V1.05

Bisher wurde der Optionszeitraum immer über den Exit /NA2/GPB_PHASE2_AOI_OP01_DATUM ermittelt. Das Optionsbeginn wurde auf den 01.01.2023 gesetzt oder auf ein jüngeres Einzugsdatum. Das Optionsende wurde auf den 31.12.2023 gesetzt. Die neue Logik ist im Baustein des AOI-Exits OP01 und im Analyselauf (Report Schritt 1) implementiert.

- 1) Import:
 - a) Simulationsflag
- 2) Changing:
 - a) Bearbeitungsstruktur LEV2
- 3) Erwartetes Ergebnis:
 - a) Es kann das ABDAT der Bearbeitungsstruktur gesetzt werden. Dies wird für den Optionsbeginn und somit für den Entlastungsbeginn herangezogen.
 - b) Es kann das BISDAT der Bearbeitungsstruktur gesetzt werden. Dies wird für den Optionsende und somit für den Entlastungsende herangezogen.
- 4) Algorithmus Default-Baustein /NA2/GPB EX20 V1:
 - a) Einzug <= 01.01.2023 → Optionsbeginn = 01.01.2023
 - b) Einzug zwischen 02.01.2023 und 01.03.2023
 - i) Neueinzug
 - (1) Strom: Optionsbeginn = nächster 1.
 - (2) Gas/Wärme: Optionsbeginn = Einzugsdatum
 - ii) Lieferantenwechsel
 - (1) Strom: Optionsbeginn = 01.01.2023
 - (2) Gas/Wärme: Optionsbeginn = 01.01.2023
 - c) Einzug nach dem 01.03.2023
 - i) Strom: Optionsbeginn = nächster 1.
 - ii) Gas/Wärme: Optionsbeginn = Einzugsdatum
 - iii) → Ein Neueinzug liegt dann vor, wenn
 - (1) entweder der Funktionsbaustein aus dem Customizing das Flag ermittelt
 - (2) in der Meldetabelle 1a ein Eintrag mit Neueinzug vorhanden ist
 - (3) in der Meldetabelle 1a gar kein Eintrag vorhanden ist.

Hinweis: Diese Logik ist im Baustein /NA2/GPB_PHASE2_AOI_OP01_DAT_A weiterhin verfügbar.

K. EX21 Natuvion: GPB Stufe II - Exit EX21 (Überarbeitung Ausgabe Monitoring), ab V1.08

Über diesen Exit kann die Ausgabe im Monitoring um eigene Felder erweitert werden. Die eigenen Felder sind im CI-Include CI_NA2GPBIIAUSW der Struktur /NA2/GPB_S_ADJ2_MON_CI anzulegen.

Struktur	/NA2/GPB_S_ADJ2_MON_CI	aktiv				
Kurzbeschreibung	Naturvion: GPB II - Struktur für CI-Include Auswertung					
Eigenschaften	Komponenten	Eingabehilfe/-prüfung Währungs-/Mengenfelder				
Eingebauter Typ 1 / 3						
Komponente	Typisierungstyp	Komponententyp	Datentyp	Länge	DezSt...	Kurzbeschreibung
<input type="checkbox"/> DUMMY_DO_NOT_USE	Type	CHAR1	CHAR	1	0	Einstelliges Kennzeichen
<input type="checkbox"/> VTREF_AOI	Type	/NA2/AOI_E_VTREF	CHAR	12	0	0 AOI: Vertragsreferenz in der Option
<input type="checkbox"/> .INCLUDE	Type	CI_NA2GPBIIAUSW			0	

- 1) Import:
 - a) Arbeitsstruktur X_LEV2_MON
- 2) Export:
 - a) Rückgabestruktur Y_LEV2_MON_INCL
- 3) Erwartetes Ergebnis

Es können die eigenen, im Include definierten Felder gefüllt werden.
- 4) Algorithmus Default-Baustein: Es wird kein Default-Baustein ausgeliefert.

Die Felder werden dann in der Ausgabe des Monitoring angezeigt.

L. EX22 Max. Betrag Endabrechnung - Variante 1 (Sample-Baustein: /NA2/GPB_SAMPLE_EX22), ab V1.17

- 1) Import:
 - a) Abrechnungsbeleg der auslösenden Abrechnung (Struktur ISU2A_BILL_DOC)
 - b) allgemeines Customizing zur Endabrechnung (Struktur /NA2/GPB_C_ENDAB) (optional)
 - c) klassenspezifisches Customizing EPB Stufe 2 (Struktur /NA2/GPB_C_LEV2) (optional)
- 2) Exporting:
 - a) maximal zulässiger Entlastungsbetrag für das gesamte Geschäftsjahr (Datenelement BETRW_KK)

- 3) Changing:
 - a) Bearbeitungsstruktur (Struktur /NA2/GPB_S_ADJ2)
 - b) ab Version 1.24: Details zur Ermittlung Rechnungsbetrag (int. Tabelle /NA2/GPB_T_AD2SA)
- 4) Erwartetes Ergebnis:
 - a) maximal zulässiger Entlastungsbetrag für das gesamte Geschäftsjahr, der für den Vertrag als Rabatt gewährt werden darf, Parameter Y_BETRW
 - b) im Fehlerfall Angabe eines Fehlerkurztextes zur Anzeige (exakte Fehlermeldung mit Zusatzinfos sollte ins SLG-Protokoll geschrieben werden) für den Vertrag in der Bearbeitungsstruktur, Feld MSG
- 5) Algorithmus Default-Baustein /NA2/GPB EX22 V1:
 - a) Lesen des kompletten **Customizings der Endabrechnung** (Interface-Methode /NA2/IF_GPB_ADJ_ENDABR~GET_CUST_ENDABR)
 - b) Ermittlung des **Endabrechnungszeitraums** (Interface-Methode /NA2/IF_GPB_ADJ_ENDABR~GET_PERIOD_ENDABR)
 - i) grundsätzlich das komplette Jahr, welches im Feld GJAHR der Bearbeitungsstruktur übergeben wird
 - ii) Anpassung des Beginndatums, wenn der Einzug nach dem 01.01. des GJAHRs liegt
 - iii) Anpassung des Enddatums, wenn der Auszug vor dem 31.12. des GJAHRs liegt
 - c) **tatsächlich abgerechneten Betrag** ermitteln (Interface-Methode /NA2/IF_GPB_ADJ_ENDABR~GET_AMOUNT_BILLED)
 - i) Ermittlung aller Abrechnungsbelege zum Vertrag, die den EA-Zeitraum (bzw. ein Teil davon) beinhalten
 - ii) zu jedem Abrechnungsbeleg:
 - (1) alle Belegzeilen lesen
 - (a) ab Version 2.16: Möglichkeit den AbrBeleg bzw. die Belegzeilen anzupassen, um ggf. notwendige nicht vorhandene Abgrenzungen zur Laufzeit einzufügen

- (i) Aufruf [BAdI /NA2/GPB BADI LEV2](#) Methode
ADJUST_BILL_DOC_EA
- (b) ab Version 1.22: Prüfung auf Customizingeinstellung zum Umgang mit der Ermittlung des Rechnungsbetrags in Zeiträumen, zu denen der Endkunde keinen Anspruch auf Entlastung hat (Tabelle [/NA2/GPB C EA CL](#); Feld HANDLE_PERIOD_WO_ENTL)
 - (i) wenn Einstellung “Addition”: keine Aktion, weiter mit 2.
 - (ii) wenn Einstellung “Ignorieren”: Löschen Belegzeilen aus Zeiträumen, zu denen kein Anspruch auf Entlastung bestand, weiter mit 2.
- (2) wenn im Customizing das Kennzeichen DET_MODE_AMOUNT_BILL (Ermittlungsmodus Rechnungsbetrag) auf Gesamtbetrag eingestellt ist, weiter mit a. sonst weiter mit b.
 - (a) Löschen aller Belegzeilen, die nicht buchungsrelevant sind oder außerhalb des EA-Zeitraums liegen, weiter mit 3,
 - (b) Löschen aller Belegzeilen, die kein mengenabhängigen Bestandteil (via Preistyp) beinhalten oder außerhalb des EA-Zeitraums liegen und Interpretation der mengenabhängigen Belegzeilen anhand des Customizings der Preisbestandteile (Tabelle [/NA2/GPB C PRS 2](#)), weiter mit 3.
- (3) Ermittlung des Rechnungsbetrags anhand der relevanten Belegzeilen durch Addition der Nettobeträge, wenn Kennzeichen TAX_MODE_AMOUNT_BILL (Steuermodus Rechnungsbetrag) auf Netto eingestellt ist bzw. durch Addition Nettobeträge und Ermittlung des Bruttobetrags, wenn Kennzeichen TAX_MODE_AMOUNT_BILL (Steuermodus Rechnungsbetrag) auf Brutto eingestellt ist
- (4) Addition der ermittelten Beträge je Abrechnungsbeleg zum Gesamtbetrag

- iii) Wenn Einzugsdatum nach dem Prüfdatum für Daten des Vorversorgers liegt und es sich um keine Neuanlage handelt und wenn die Berücksichtigung von Vorversorgerdaten via Customizingeinstellung (Kennzeichen USE_AMOUNT_PREV_SUP) aktiviert ist
 - (1) Ermittlung Rechnungsbetrag vom Vorversorger aus Meldetabelle 6 (Zusatzdaten Vorversorger)
 - (a) Je Eintrag zum VERTRAG und GJAHR aus Bearbeitungsstruktur
 - (i) Wenn Kennzeichen TAX_MODE_AMOUNT_BILL (Steuermodus Rechnungsbetrag) auf Brutto eingestellt ist: Verwende den Bruttorechnungsbetrag aus Meldetabelle 6
 - (ii) Wenn Kennzeichen TAX_MODE_AMOUNT_BILL (Steuermodus Rechnungsbetrag) auf Netto eingestellt ist: Verwende den Nettorechnungsbetrag aus Meldetabelle 6
 - (b) Addiere den ermittelten Rechnungsbetrag vom Vorversorger zum Gesamtbetrag
 - iv) ab Version 1.24: Aufbereiten der ermittelten Daten für die Protokolltabelle /NA2/GPB_D_AD2SA
- d) **gesetzlich zulässigen Höchstbetrag** ermitteln (Interface-Methode /NA2/IF_GPB_ADJ_ENDABR~GET_AMOUNT_MAX_FROM_LAW)
 - i) Lesen des Felds BETRW_MAX aus dem **Customizing zur Klasse** (Tabelle [/NA2/GPB_C_LEV2](#))
 - ii) ab Version 1.27: spartenabhängige Anpassung des Monatshöchstbetrags aus Customizing (Feld BETRW_MAX)
 - (1) Strom: Monatshöchstbetrag aus Customizing zu Klasse * Anzahl Monatserster im EndAbr-Zeitraum
 - (2) Gas/Wärme: Monatshöchstbetrag aus Customizing zu Klasse * (Anzahl voller Monate im EndAbr-Zeitraum + anteilige Monate taggenau)
- e) Ermittlung vorläufigen Maximalbetrag aus dem **Minimum von c. und d.**

- f) **Gesamtsumme aller Beträge aus Kundenselbsterklärung** ermitteln
(Interface-Methode
/NA2/IF_GPB_ADJ_ENDABR~GET_AMOUNT_CUSTOMER)
 - i) Lesen der gemeldeten Beträge aus [Meldetabelle 2 \(Tabelle /NA2/GPB_D_MELD2\)](#)
 - ii) Rückgabe eines Kennzeichens, ob überhaupt Kundenselbsterklärung vorliegt
- g) Ermittlung **finalen Maximalbetrag** für den Vertrag und GJAHR
 - i) wenn eine Kundenselbsterklärung vorliegt: **Minimum von e. und f.**
 - ii) wenn keine Kundenselbsterklärung vorliegt: **Betrag e.** zurückgeben
- h) Wenn während des Programmablaufs ein **Fehler** auftritt, wird dieser entsprechend im SLG-Log protokolliert und eine Info in der Bearbeitungsstruktur zurückgegeben (Feld MSG)

**M. EX24 Anwendung Preise Differenzbetragsanpassungsverordnung
- Variante 1 (Sample-Baustein: /NA2/GPB_SAMPLE_EX24), ab V1.25**

- 1) Import:
 - a) Kennzeichen Simulationsmodus X_SIMU
 - b) Kennzeichen Aufruf aus Endabrechnung X_ENDABR
 - c) klassenspezifisches Customizing EPB Stufe 2 X_CUST_KLASSE
(Struktur /NA2/GPB_C_LEV2) (optional)
- 2) Changing:
 - a) Bearbeitungsstruktur XY_DATA_LEV2 (Struktur /NA2/GPB_S_ADJ2)
- 3) Erwartetes Ergebnis:
 - a) Preisermittlung für die DBAV je Monat und befüllen der folgenden Felder in Tabelle XY_DATA_LEV2-T_MONAT
 - i) Feld PREIS_ENT muss der gedeckelte Entlastungspreis rein
 - ii) Feld Preis_DBAV muss der Deckel-Preis gemäß DBAV rein
 - iii) Feld PREIS_ENT_ORIG evtl. ursprünglicher PREIS_ENT rein

- b) im Fehlerfall Angabe eines Fehlerkurztextes zur Anzeige (exakte Fehlermeldung mit Zusatzinfos sollte ins SLG-Protokoll geschrieben werden) für den Vertrag in der Bearbeitungsstruktur, Feld MSG
- 4) Algorithmus Default-Baustein /NA2/GPB EX24 V1:
- a) Prüfung, ob ein **Vertrag für die DBAV-Betrachtung relevant** ist (Interface-Methode /NA2/IF_GPB_ADJ_DBAV~CHECK_CONTRACT_DBAV): wenn ja, weiter mit b.
 - b) Verarbeitung je Monat (ab 05/2023):
 - i) **DBAV-Preis aus Customizing** zum Monat lesen (Interface-Methode /NA2/IF_GPB_ADJ_DBAV~GET_CUST_DBAV)
 - ii) **DBAV-Preis anwenden**, wenn dieser größer als der berechnete Entlastungspreis (individueller Preis - Referenzpreis gemäß Klasse) ist
 - c) Wenn während des Programmablaufs ein **Fehler** auftritt, wird dieser entsprechend im SLG-Log protokolliert und eine Info in der Bearbeitungsstruktur zurückgegeben (Feld MSG)

N. EX25 Ermittlung Grenzpreis PBG-Novelle - Variante 1 (Sample-Baustein: /NA2/GPB_SAMPLE_EX25), ab V2.00

- 1) Import:
 - a) Kennzeichen Simulationsmodus X_SIMU
 - b) Kennzeichen PBG-Novelle X_NOVELLE
- 2) Changing:
 - a) Bearbeitungsstruktur XY_DATA_LEV2 (Struktur /NA2/GPB_S_ADJ2)
- 3) Erwartetes Ergebnis:
 - a) Angepasster Referenzpreis eines Vertrags aus PBG-Novelle (Fortschreiben in Zeitscheibe mit Kennzeichen NOVWB in der Tabelle T_NOVELLE der Bearbeitungsstruktur)
 - b) im Fehlerfall Angabe eines Fehlerkurztextes zur Anzeige (exakte Fehlermeldung mit Zusatzinfos sollte ins SLG-Protokoll geschrieben werden) für den Vertrag in der Bearbeitungsstruktur, Feld MSG

- 4) Algorithmus Default-Baustein /NA2/GPB EX25 V1:
- a) Prüfung, ob in Tabelle T_NOVELLE zur Bearbeitungsstruktur ein Eintrag zum Kennzeichen NOV2T existiert
 - i) wenn ja: weiter mit ii
 - ii) Lesen des Referenzpreises HT aus Customizingeinstellungen zur Klasse (Tabelle /NA2/GPB_C_LEV2, Feld PREIS)
 - iii) Lesen des Referenzpreises NT aus Customizingeinstellungen zur PBG-Novelle zur Klasse (Tabelle /NA2/GPB_C_KNOV, Feld PREIS_NT)
 - iv) Schaltzeiten ermitteln aus Customizingeinstellung (Tabelle /NA2/GPB_C_KNOVS)
 - (1) erster Zugriff mit Tariftyp und NB-Codenummer
 - (2) zweiter Zugriff mit Tariftyp und leerer NB-Codenummer
 - (3) dritter Zugriff mit leerem Tariftyp und NB-Codenummer
 - (4) letzter Zugriff mit leerem Tariftyp und leerer NB-Codenummer
 - v) Wenn ein kundenspezifischer FuBa analog zum SAMPLE-Baustein /NA2/GPB_SAMPLE_SCHALTZ_NOV hinterlegt ist, werden die Schaltzeiten anhand dessen ermittelt
 - vi) Ansonsten werden die Schaltzeiten aus dem Customizing übernommen
 - vii) Prüfung, ob Summe der Anzahl Stunden HT und NT = 168 ergibt
 - viii) Berechnung zeitlich gewichteter HT-Referenzpreis
 - ix) Berechnung zeitlich gewichteter NT-Referenzpreis
 - x) Berechnung vertragsspezifischer Referenzpreis
 - b) Wenn während des Programmablaufs ein **Fehler** auftritt, wird dieser entsprechend im SLG-Log protokolliert und eine Info in der Bearbeitungsstruktur zurückgegeben (Feld MSG)

VI. Installationshinweise (HowTo)

A. Interface /NA2/IF_GPB_ADJ_PHASE2

1. Hintergrund

1. In den User-Exits EX12 und EX13 werden diverse Programmteile durchlaufen, die den Fortgang der Ausführung des jeweiligen User-Exits maßgeblich bestimmen (in der Regel sind das Stellen, an denen das ausgelieferte Customizing gelesen wird und im weiteren Programmverlauf entsprechend reagiert wird). Unter Umständen ist es jedoch sinnvoll, die entsprechenden Informationen im Kundensystem einer abweichenden Logik zu ermitteln ohne des Gesamtablauf des User-Exits zu ändern. Um zu vermeiden dafür den kompletten User-Exit kundenspezifisch zu implementieren und die entsprechenden Stellen nur punktuell anzupassen, wird hierüber die Möglichkeit gegeben, das Interface kundenspezifisch zu implementieren und in die ausgelieferten Natuvion Standard-Exits einzubinden.

2. Enthaltene Methoden

Interface /NA2/IF_GPB_ADJ_PHASE2 realisiert / Aktiv

Eigenschaften Interfaces Attribute Methoden Ereignisse Typen Alasse

Parameter Ausnahmen

Methode	Art	M...	Beschreibung
CHECK_OPTYP_FROM_OPER	Instance Method		Operandentyp zu Operand prüfen
GET_ACTION_BBPBEL_REV	Instance Method		Aktion bei storniertem Beleg ABP lesen
GET_ADJ_FACTOR_PVERBR	Instance Method		Anpassungsfaktor Periodenverbrauch lesen
GET_BLACKLIST_ENTRY	Instance Method		Black-List Eintrag lesen
GET_CUST_LEV2_CLASS	Instance Method		Customizing Stufe2 zu Klassifizierung lesen
GET_DATA_PREV_SUP	Instance Method		gemeldete Daten vom Vorversorger/Endkunden lesen
GET_DETERMINATION_JVP_NB	Instance Method		Vorgehen zur Bestimmung JVP NB lesen
GET_ETTFN_CONTRACT	Instance Method		Anlagefakten zum Vertrag lesen
GET_FACTOR_CONV_KWH	Instance Method		Faktor zum Umrechnung von/in kWh ermitteln
GET_INSTLN_TO_CONTRACT	Instance Method		Anlage zum Vertrag ermitteln
GET_JVP_NB_ADD_DATA	Instance Method		Jahresverbrauchsprognose NB Zusatzdaten ermitteln
GET_JVP_NB_CUST_SPEC	Instance Method		Jahresverbrauchsprognose NB kundenspezifisch ermitteln
GET_MAX_AMOUNT_MONTHLY_BILL	Instance Method		Maximalbetrag für Monatsrechnung ermitteln
GET_METERING_PROCEDURE	Instance Method		Zählverfahren ermitteln
GET_OPER_DATA	Instance Method		Operandendaten ermitteln (TE221)
GET_PERIOD_QTY_DETERMINATION	Instance Method		Zeitraum für Mengenermittlung lesen
GET_PROFROLE	Instance Method		Profirolle ermitteln
GET_QTY_GPB_LEV1	Instance Method		Menge Entlastungskontingent aus GPB Stufe 1 ermitteln (Gas)
GET_QTY_VALID	Instance Method		Daten zur Mengenplausibilisierung lesen
GET_SPARTE_FROM_KLASSE	Instance Method		Sparte zu Klassifizierung ermitteln
GET_SPARTYP	Instance Method		Spartentyp zu Sparte lesen
GET_WHITELIST_ENTRY	Instance Method		White-List Eintrag lesen
IS_ABSKD	Instance Method		Ist Vertrag Kunde mit Abschlag
IS_KWK	Instance Method		Ist Vertrag eine KWK-Anlage
IS_NT_ACTIVE	Instance Method		Wird am Vertrag Niedertarif abgerechnet
IS_RAILROAD	Instance Method		Ist Vertrag Schienenbahn-Anlage
IS_STEAM	Instance Method		Ist Vertrag eine Warmeanlage aus Dampf
PROD_MODE_QTY_FORBIDDEN	Instance Method		Bearbeitungsmodus Mengenermittlung unterdrückt?
SWITCH_SPARTE_TO_CONTRACT	Instance Method		Vertrag nach Regelungen einer anderen Sparte betrachten
USE_BBP_QTY_DETERMINATION	Instance Method		Abschlagsplan zur Mengenermittlung verwenden

3. Integration kundenspezifische Algorithmen

Anwendungsbereich R Versorgungsunternehmen

Phase 2

Korrespondenzart 2017

Verarbeitungsklasse ZNAT_CL_GPB_ADJ_PHASE2

B. Interface /NA2/IF_GPB_ADJ_TMZ_JW

1. Hintergrund

1. für die Abbildung der Ermittlung der abweichenden TMZ-Jahreswerte für NB wurde die [Customizingtabelle /NA2/GPB C TMZJW](#) ausgeliefert. Hier sind die TMZ-Jahreswerte in Abhängigkeit der Codenummer des NB sowie der Profilbezeichnung zu pflegen. Einige NB haben die TMZ-Jahreswerte jedoch in Abhängigkeit anderer Daten veröffentlicht (z.B. GELSENWASSER Energienetze in Abhängigkeit der Wetterstation). Die Ermittlung muss in einer Implementierung dieses Interfaces umgesetzt und die entsprechende Klasse im Customizing hinterlegt werden

2. Enthaltene Methoden

Parameter	Art	W...	O...	TypsierMethode	Bezugstyp	Standardwert	Beschreibung
ES_DATA_LEV2	Importing	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Type	/NA2/GPB_S_ADJ2		Natuvon: Gaspresbremse - Arbeitsstruktur St.
IS_JVFNB_ADD	Importing	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Type	/NA2/GPB_C_JVFNNA		Natuvon: Gaspresbremse Stufe II - Ermittlun.
IS_CUST_TMZJW	Importing	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Type	/NA2/GPB_C_TMZJW		Natuvon: Gaspresbremse - TMZ-Jahreswerte.
IV_PROFILE	Importing	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Type	E_PROFILE		Nummer des EDM-Profil
IV_PROFBZ	Importing	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Type	/NA2/GPB_E_ADJ2_PROFBZ		Natuvon: Gaspresbremse Stufe II - Profilbez.
IV_SERV_PROV_DSO	Importing	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Type	SERVICE_PROV		Serviceanbieter
IV_KEYDATE	Importing	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Type	DATS		Feld vom Typ DATS
IR_GPB_LEV2	Importing	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Type Ref To	/NA2/IF_GPB_ADJ_PHASE2		Natuvon: Gaspresbremse - ADJ Phase 2
RV_TMZ_JW	Returning	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Type	/NA2/GPB_E_ADJ2_TMZ_JW		Natuvon: Gaspresbremse - TMZ-Jahreswert

1.

3. Integration kundenspezifische Algorithmen

1. Das Interface muss über eine eigene Klasse implementiert werden

Class Builder: Klasse ZNAT_CL_GPB_ADJ_TMZ_JW_GELSENW anzeigen

Muster Pretty Printer Signatur Public Section

Art	Parameter	Typisierung	Beschreibung
▢	IS_DATA_LEV2	TYPE /NA2/GPB_S_ADJ2	Natuvion: Gaspresbremse - Arbeitsstruktur Stufe II
▢	IS_VPNB_ADD	TYPE /NA2/GPB_C_JVPNA	Natuvion: Gaspresbremse Stufe II - Ermittlung JVP NB Zusatz
▢	IS_CUST_TMZJW	TYPE /NA2/GPB_C_TMZJW	Natuvion: Gaspresbremse - TMZ-Jahreswerte NB
▢	IV_PROFILE	TYPE E_PROFILE	Nummer des EDM-Profiles
▢	IV_PROFBEZ	TYPE /NA2/GPB_E_ADJ2_PROFBEZ	Natuvion: Gaspresbremse Stufe II - Profilbezeichnung
▢	IV_SERV_PROV_DSO	TYPE SERVICE_PROV	Serviceanbieter
▢	IV_KEYDATE	TYPE DATS	Feld vom Typ DATS
▢	IR_GPB_LEV2	TYPE REF TO /NA2/IF_GPB_ADJ_PHASE2	Natuvion: Gaspresbremse - ADJ Phase 2
▢	value(RV_TMZ_JW)	TYPE /NA2/GPB_E_ADJ2_TMZ_JW	Natuvion: Gaspresbremse - TMZ-Jahreswert NB
⚡	/NA2/CX_GPB_MESSAGE		Natuvion: Gaspresbremse - Fehlerklasse

Methode /NA2/IF_GPB_ADJ_TMZ_JW-GET_TMZ_JW_NB aktiv

```

1 | METHOD /na2/if_gpb_adj_tmz_jw-get_tmz_jw_nb.
2 | CASE get_weather_station( is_data_lev2 = is_data_lev2
3 |                               iv_keydate = iv_keydate ).
4 |
5 |     WHEN 'NOIDO'.
6 |         rv_tmz_jw = '2328.9'.
7 |
8 |     WHEN '094170'.
9 |         rv_tmz_jw = '2104.5'.
10 |
11 |     WHEN OTHERS.
12 |         rv_tmz_jw = '2600'.
13 | ENDCASE.
14 | ENDMETHOD.

```

2. Die Klasse ist im Customizing zum NB zu hinterlegen

TMZ-Jahreswerte NB definieren			
Externe Nummer	ProfBez	TMZ-Jahreswert NB	Verarbeitungsklasse
9907653000000			ZNAT_CL_GPB_ADJ_TMZ_JW_GELSENW
9907658000005		2.800.00000000000000	

C. Interface /NA2/IF_GPB_ADJ_ENDABR

1. Hintergrund

- Im User-Exit EX22 werden diverse Programmteile durchlaufen, die den Fortgang der Ausführung des User-Exits maßgeblich bestimmen (in der Regel sind das Stellen, an denen das ausgelieferte Customizing gelesen wird und im weiteren Programmverlauf entsprechend reagiert wird). Unter Umständen ist es jedoch sinnvoll, die entsprechenden Informationen im Kundensystem einer abweichenden Logik zu ermitteln ohne des Gesamtablauf des User-Exits zu ändern. Um zu vermeiden dafür den kompletten User-Exit kundenspezifisch zu implementieren und die entsprechenden Stellen nur punktuell anzupassen, wird hierüber die Möglichkeit gegeben, das Interface kundenspezifisch zu implementieren und in die ausgelieferten Natuvion Standard-Exits einzubinden.

2. Enthaltene Methoden

1.

The screenshot shows the SAP ABAP interface for the interface `/NA2/IF_GPB_ADJ_ENDABR`. The 'Methoden' tab is selected, displaying a list of methods. The table below represents the data shown in the screenshot:

Methode	Art	M... Beschreibung
GET_AMOUNT_BILLED	Instance Method	abgerechneten Betrag ermitteln
GET_AMOUNT_CUSTOMER	Instance Method	Gesamtbetrag aus Meldetabelle ermitteln
GET_AMOUNT_MAX_FROM_LAW	Instance Method	Maximalbetrag aus Gesetz ermitteln
GET_CUST_ENDABR	Instance Method	Customizing für die Endabrechnung lesen
GET_PERIOD_ENDABR	Instance Method	Zeitraum für Endabrechnung GPB lesen

3. Integration kundenspezifische Algorithmen

1. Das Interface ist default-mäßig in der Natuvion-Klasse `/NA2/CL_GPB_ADJ_ENDABR` implementiert und wird im Auslieferungszustand auch darüber aufgerufen.
2. Das Interface kann über eine eigene Klasse implementiert werden (Empfehlung hier ist, eine kundenspezifische Klasse anzulegen und von der `.Natuvion`-Klasse `/NA2/CL_GPB_ADJ_ENDABR` zu erben)
3. In der neu angelegten Klasse können die Methoden, zu der kundenspezifische Logik implementiert werden soll, redefiniert und entsprechend ausgeprägt werden
4. Die neu angelegte Klasse ist im allgemeinen Customizing zur Endabrechnung Gaspreisbremse Stufe 2 entsprechend zu hinterlegen (Feld `/NA2/GPB_C_ENDAB-CLASSNAME`)

The screenshot shows the SAP Customizing configuration for 'Endabrechnung' under the application area 'R Versorgungsunternehmen'. The 'Verarbeitungsklasse' field is highlighted in yellow and contains the value `ZNAT_CL_GPB_ADJ_ENDABR`.

D. Interface `/NA2/IF_GPB_ADJ_DBAV`

1. Hintergrund

1. Im User-Exit EX24 werden diverse Programmteile durchlaufen, die den Fortgang der Ausführung des User-Exits maßgeblich bestimmen (in der Regel sind das Stellen, an denen das ausgelieferte Customizing gelesen wird und im weiteren Programmverlauf entsprechend reagiert wird). Unter Umständen ist es jedoch sinnvoll, die entsprechenden Informationen im Kundensystem einer abweichenden Logik zu ermitteln ohne des Gesamtablauf des User-Exits zu ändern. Um zu vermeiden dafür den kompletten User-Exit kundenspezifisch zu implementieren und die entsprechenden Stellen nur punktuell anzupassen, wird hierüber die Möglichkeit gegeben, das Interface kundenspezifisch zu implementieren und in die ausgelieferten Natuvion Standard-Exits einzubinden.

2. Enthaltene Methoden

- 1.

The screenshot shows the SAP IDEAS interface for the interface `/NA2/IF_GPB_ADJ_DBAV`. The 'Methoden' tab is selected, displaying a table of methods. The table has columns for 'Methode', 'Art', 'M...', and 'Beschreibung'. The methods listed are:

Methode	Art	M...	Beschreibung
GET_CUST_DBAV	Instance Method		Customizing DiffBtrgAnpVerord lesen
CHECK_CONTRACT_DBAV	Instance Method		Prüfung, ob Vertrag für DiffBtrgAnpVerord relevant ist
APPLY_PRICE_DBAV	Instance Method		Preis DiffBtrgAnpVerord anwenden

3. Integration kundenspezifische Algorithmen

1. Das Interface ist default-mäßig in der Natuvion-Klasse `/NA2/CL_GPB_ADJ_DBAV` implementiert und wird im Auslieferungszustand auch darüber aufgerufen.
2. Das Interface kann über eine eigene Klasse implementiert werden (Empfehlung hier ist, eine kundenspezifische Klasse anzulegen und von der .Natuvion-Klasse `/NA2/CL_GPB_ADJ_DBAV` zu erben)

3. In der neu angelegten Klasse können die Methoden, zu der kundenspezifische Logik implementiert werden soll, redefiniert und entsprechend ausgeprägt werden
4. Die neu angelegte Klasse ist im allgemeinen Customizing zur Endabrechnung Gaspreisbremse Stufe 2 entsprechend zu hinterlegen (Feld /NA2/GPB_C_DBAV-CLASSNAME)

Anwendungsbereich

DiffBtrgAnpVerord

Verarbeitungsklasse	ZNAT_CL_GPB_ADJ_DBAV
---------------------	----------------------

5.

E. Funktionsgruppe /NA2/GPB_STUFE2_EXT_PREIS

1. Hintergrund:

Im User-Exits EX14 werden diverse Programmteile durchlaufen, die von einer ISU - Abrechnung im Standard ausgehen. Unter Umständen sind jedoch im Kundensystem kundeneigene Entwicklungen über EXITS der Abrechnung, kundeneigene Z-Varianten oder kundenspezifische Logik in Z-Formeln in den RTP-Schnittstellen in die Abrechnung integriert worden. Wünscht der Kunde eine Berücksichtigung dieser kundeneigenen Programmierung auch in der Ermittlung des individuellen Preises für die Energiepreisbremse, so kann er diese in den EX14 über Funktionsbausteine einfügen, um zu vermeiden dafür den kompletten EX14 kundenspezifisch zu implementieren und die entsprechenden Stellen nur punktuell anzupassen. Beispiele für solche kundeneigenen Entwicklungen wären z.B. Verwendung der Cronos Netbill oder der SPE Lösung für die Ermittlung der Netzentgelte oder das dynamische Ermitteln von Schaltzeiten aus der ENET DB in einer RTP Schnittstelle. In der Funktionsgruppe /NA2/GPB_STUFE2_EXT_PREIS liegen Muster-Funktionsbausteine für die Implementierung

2. Enthaltene Funktionsbausteine

1. Funktionsbaustein /NA2/GPB_STUFE2_GET_EXT_PREIS

```

FUNCTION /NA2/GPB_STUFE2_GET_EXT_PREIS.
*-----
*""Lokale Schnittstelle:
*  IMPORTING
*    REFERENCE(X_VERTRAG) TYPE VERTRAG
*    REFERENCE(X_AB) TYPE ABZEITSCH
*    REFERENCE(X_MENGE) TYPE I_ABRMENGE
*    REFERENCE(XS_EPREI) TYPE EPREI
*    REFERENCE(X_ERCHZ) TYPE ERCHZ
*  CHANGING
*    REFERENCE(XY_PREISBTR) TYPE PRSBTR
*    REFERENCE(XY_VONZONE) TYPE VONZONE
*    REFERENCE(XY_BISZONE) TYPE BISZONE
*    REFERENCE(XY_ZONENNR) TYPE E_ZONENNR
*    REFERENCE(XY_ZONEN_PREISE) TYPE KENNZX
*    REFERENCE(XY_STAFFEL_PREISE) TYPE KENNZX
*  EXCEPTIONS
*    KEIN_PREIS_ERMITTELBAR
*-----

```

Dieser Funktionsbaustein bietet die Möglichkeit einen externen Preis mit kundenspezifischer Logik zu versorgen.

Es werden der Vertrag, das Datum zu dem ein Preis ermittelt werden soll, die im Vorfeld ermittelte Jahresmenge sowie die zu bearbeitende Belegzeile übergeben. Es ist der ermittelte Preis im Feld xy_preisbtr zurückzugeben.

Es wird, falls es sich um einen Zonenpreis handelt, der über die Zonen gemittelte Preis zurückerwartet. Die anderen Rückgabefelder sind Informationen, die zur Nachvollziehbarkeit der Berechnung in der Protokolltabelle und dem Protokollbeleg abgelegt werden. Falls über über Zonen gemittelt wurde ist im Feld xy_zonennr '999' zu hinterlegen. Die Kennzeichen für Zonen- und Staffelpreis sind zu füllen und das was man im Analysebeleg in vonzone und biszone zu sehen wünscht sollte ebenfalls gefüllt werden. Die Mittelung über untermonatliche Preisänderungen erfolgt im Anschluss im Tool und wird NICHT im FuBa vorgenommen.

Wenn für einen externen Preis ein Funktionsbaustein verwendet

werden soll, dann muss er in der Customizingtabelle /NA2/GPB_C_PRE_2 zu dem Preisschlüssel hinterlegt werden.

2. Funktionsbaustein /NA2/GPB_STUFE2_GET_SCHALTZ

```
FUNCTION /NA2/GPB_STUFE2_GET_SCHALTZ.  
-----  
**  
**""Lokale Schnittstelle:  
**  
**   IMPORTING  
**     REFERENCE(X_VERTRAG) TYPE  VERTRAG  
**     REFERENCE(X_AB) TYPE  ABZEITSCH  
**     REFERENCE(X_ERCHZ) TYPE  ERCHZ  
**  
**   CHANGING  
**     REFERENCE(XY_ZEITANTEIL) TYPE  /NA2/GPB_E_ADJ2_ZEITANTEIL  
**  
**   EXCEPTIONS  
**     KEINE_SCHALTZEITEN_ERM  
**  
**-----
```

Dieser Funktionsbaustein kann genutzt werden, um mit kundenspezifischer Logik die Schaltzeiten zeitvariabler Preise (HT/NT) zu ermitteln.

Es werden der Vertrag, das Datum zu dem Schaltzeiten ermittelt werden sollen, sowie die zu bearbeitende Belegzeile übergeben. Es ist der Zeitanteil des Preise im Format hh:mm:ss in xy_zeitanteil zurückzugeben.

Wenn für eine Belegzeile ein Funktionsbaustein zur Ermittlung der Schaltzeiten verwendet werden soll, dann muss er in der Customizingtabelle /NA2/GPB_C_PRT_2 zu der Belegzeile hinterlegt werden.

3. Funktionsbaustein /NA2/GPB_STUFE2_GET_VARIANTE

```

FUNCTION /NA2/GPB_STUFE2_GET_VARIANTE.
*-----
*""Lokale Schnittstelle:
*  IMPORTING
*    REFERENCE(X_VERTRAG) TYPE  VERTRAG
*    REFERENCE(X_AB) TYPE  ABZEITSCH
*    REFERENCE(X_MENGE) TYPE  I_ABRMENGE
*    REFERENCE(X_ERCHZ) TYPE  ERCHZ
*  CHANGING
*    REFERENCE(XY_PREISBTR) TYPE  PRSBTR
*    REFERENCE(XY_VONZONE) TYPE  VONZONE
*    REFERENCE(XY_BISZONE) TYPE  BISZONE
*    REFERENCE(XY_ZONENNR) TYPE  E_ZONENNR
*    REFERENCE(XY_ZONEN_PREISE) TYPE  KENNZX
*    REFERENCE(XY_STAFFEL_PREISE) TYPE  KENNZX
*  EXCEPTIONS
*    KEIN_PREIS_ERMITTELBAR
*-----

```

Dieser Funktionsbaustein ist dafür da, die Logik zur Preisermittlung aus kundeneigenen Variantenprogrammen zu übernehmen.

Es werden der Vertrag, das Datum zu dem ein Preis ermittelt werden soll, die im Vorfeld ermittelte Jahresmenge sowie die zu bearbeitende Belegzeile übergeben. Es ist der ermittelte Preis im Feld xy_preisbtr zurückzugeben.

Es wird, falls es sich um einen Zonenpreis handelt, der über die Zonen gemittelte Preis zurückerwartet. Die anderen Rückgabefelder sind Informationen, die zur Nachvollziehbarkeit der Berechnung in der Protokolltabelle und dem Protokollbeleg abgelegt werden. Falls über über Zonen gemittelt wurde ist im Feld xy_zonennr '999' zu hinterlegen. Die Kennzeichen für Zonen- und Staffelpreis sind zu füllen und das was man im Analysebeleg in vonzone und biszone zu sehen wünscht sollte ebenfalls gefüllt werden. Die Mittelung über untermonatliche Preisänderungen erfolgt im Anschluss im Tool und wird NICHT im FuBa vorgenommen.

Wenn für ein Z/Y-Variantenprogramm ein Funktionsbaustein verwendet werden soll, dann muss er in der Customizingtabelle /NA2/GPB_C_PRV_2 hinterlegt werden.

3. Integration kundenspezifischer Funktionsbausteine

Die kundeneigenen Funktionsbausteine müssen im Customizing hinterlegt werden. Für die Erstellung des Kunden-FuBa kann der Musterfunktionsbaustein mit der Schnittstelle kopiert werden.

F. Funktionsbaustein /NA2/GPB_PHASE2_DATA_FORMS

1. Hintergrund:

Endkunden sind laut Gesetz bis zum 15.02.2023 über die konkreten Daten in Bezug auf die Energiepreisbremse für ihren Vertrag zu informieren. Dafür ist es möglich, eine eigene Korrespondenzart für ein kundenspezifisches Informationsschreiben zu definieren und im Customizing zu hinterlegen. Der Korrespondenzeintrag wird automatisch beim Einbuchen der AOI-Optionen zum Vertrag erstellt. Damit in der Formularprogrammierung die Daten aus den Protokolltabellen zur Energiepreisbremse zur Verfügung stehen, wird der o.g. Funktionsbaustein mit ausgeliefert und kann entsprechend eingebunden werden. Unter Angabe des Vertrags bzw. einer Optionsnummer oder eines AOI-Fakturabelegs werden in der TABLES-Struktur die Daten aufbereitet zurückgegeben. Folgende Exceptions sind vorgesehen:

1. NO_DATA: Zu den vorgegebenen Import-Parametern sind keine relevanten Daten für die Energiepreisbremse vorhanden
2. ERR_DATA: In der Datenermittlung ist ein Fehler aufgetreten

2. Signatur Funktionsbaustein /NA2/GPB PHASE2 DATA FORMS

```
FUNCTION /na2/gpb_phase2_data_forms.  
*-----  
*""Lokale Schnittstelle:  
* IMPORTING  
* REFERENCE(X_INV_DOC) TYPE /NA2/AOI_E_INVDOC OPTIONAL  
* REFERENCE(X_OPTNR) TYPE /NA2/AOI_E_OPT_NR OPTIONAL  
* REFERENCE(X_VERTRAG) TYPE VERTRAG OPTIONAL  
* TABLES  
* T_LEV2_FORMS TYPE /NA2/GPB_T_ADJ2_FORMS  
* EXCEPTIONS  
* NO_DATA  
* ERR_DATA  
*-----
```

1.

G. BAdI-Implementierung /NA2/IM_GPB_BADI_BI_PRORATION zu BAdI ISU_BI_PRORATION

1. Hintergrund

1. Am Ende des Kalenderjahres 2023 muss für Jahreskunden eine Betrachtung der gewährten Entlastung gegenüber dem tatsächlichen Rechnungsbetrag im Zeitraum 01.01.2023 - 31.12.2023 erfolgen, da die Entlastung den tatsächlichen Rechnungsbetrag nicht übersteigen darf (vgl. [§4\(1\) StromPBG](#), [§3\(4\) EWPBG](#), [§11\(5\) EWPBG](#)). Da jährliche Turnusrechnungen rollierend über das Jahr erstellt werden, ist eine Abgrenzung aller Preisbestandteile zum 01.01.2023 sowie 01.01.2024 notwendig. Diese Abgrenzung wird in der Auslieferung der BAdI-Implementierung /NA2/IM_GPB_BADI_BI_PRORATION umgesetzt. Das BAdI wird beim Aufbau des Abrechnungsobjektes für jede durchzuführende Abrechnung aufgerufen und gibt die Möglichkeit, kundeneigene Abgrenzungstermine im Abrechnungsbeleg zu erzwingen.

2. Programmlogik

1. Prüfung, ob Abgrenzungen zur anstehenden Abrechnung erforderlich sind

1. Defaultlogik: Methode

/NA2/IF_GPB_ADJ_PHASE2~CHECK_EXEC_PRORA_BIL
L

1. Es wurde ein Abgrenzungsgrund im Customizing hinterlegt ([Tabelle /NA2/GPB_C_LEV2C](#), Feld ABGGRND)
 2. Es handelt sich nicht um eine Simulation zur bilanziellen Abgrenzung
 3. der Abrechnungszeitraum (exklusive Abschlagszeiträume) erstreckt sich über den Jahreswechsel 2023 oder 2024

4. Vertrag ist für die Gaspreisbremse Stufe II relevant (es gibt einen Protokolleintrag zum Vertrag, der nicht die Fallklasse 99 enthält)
2. Prüfung je Preisbestandteil, ob eine Abgrenzung im Beleg erzwungen werden soll (wenn ja: Abgrenzung erzwingen)

1. Defaultlogik: Methode

/NA2/IF_GPB_ADJ_PHASE2~PRORA_BILL_IPREI

1. erstreckt sich der Schemaschritt zum Preisbestandteil über den Jahreswechsel 2023 (wenn ja: Abgrenzung zum 01.01.2023 erzwingen)
 2. erstreckt sich der Schemaschritt zum Preisbestandteil über den Jahreswechsel 2024 (wenn ja: Abgrenzung zum 01.01.2024 erzwingen)
 3. ab Version 1.22: wechselt im Abrechnungszeitraum der Anspruch auf Entlastung von 0 auf >0 (Anspruch auf Entlastung entsteht) bzw. von >0 auf 0 (Anspruch auf Entlastung entfällt) (wenn ja: Abgrenzung zum Monatsbeginn erzwingen)
 4. ab Version 2.00: ist im Customizing der PGB-Novelle zu Klasse (Tabelle /NA2/GPB_C_KNOV-PRORATE_BILL) die Abgrenzung der Abrechnung aktiviert und wird im Abrechnungszeitraum das Entlastungskontingent oder der Referenzpreis aufgrund der PBG-Novelle angepasst (wenn beides ja: Abgrenzung zum Monatsbeginn erzwingen)
3. Prüfung je vorgesehener aus dem Standard vorgesehener Verbrauchszeiträume im Gesamtabrechnungszeitraum, ob eine Abgrenzung im Beleg erzwungen werden soll (wenn ja: Abgrenzung erzwingen)

1. Defaultlogik: Methode

/NA2/IF_GPB_ADJ_PHASE2~PRORA_BILL_IVB

1. keine Logik - muss bei Bedarf via Interface-Methode kundenspezifisch implementiert werden

H. BAdI /NA2/GPB_BADI_LEV2

1. Interface

1. das BAdI /NA2/BADI_GPB_LEV2 implementiert das Interface /NA2/IF_GPB_BADI_LEV2

2. Methoden

1. **ADJUST_BILL_DOC_EA** (AbrBeleg für Endabrechnung anpassen)

1. Signatur:

- importing
!IS_DATA_LEV2 type /NA2/GPB_S_ADJ2
!IV_DATEFROM type ABZEITSCH
!IV_DATETO type BISZEITSCH
!IS_CUST_EA_CLASS type /NA2/GPB_C_EA_C
L
changing
!CS_BILL_DOC type ISU2A_BILL_DOC
raising
/NA2/CX_GPB_MESSAGE .

2. Im Changing-Parameter **CS_BILL_DOC** kann der Abrechnungsbeleg angepasst werden. Der angepasste Abrechnungsbeleg geht dann in die Betragsermittlung ein
3. Wenn im Laufe der Methode eine Fehlersituation auftritt, muss die Verarbeitung über die Exception /NA2/CX_GPB_MESSAGE=>RAISE_EXCEPTION_FROM_MSG abgebrochen werden

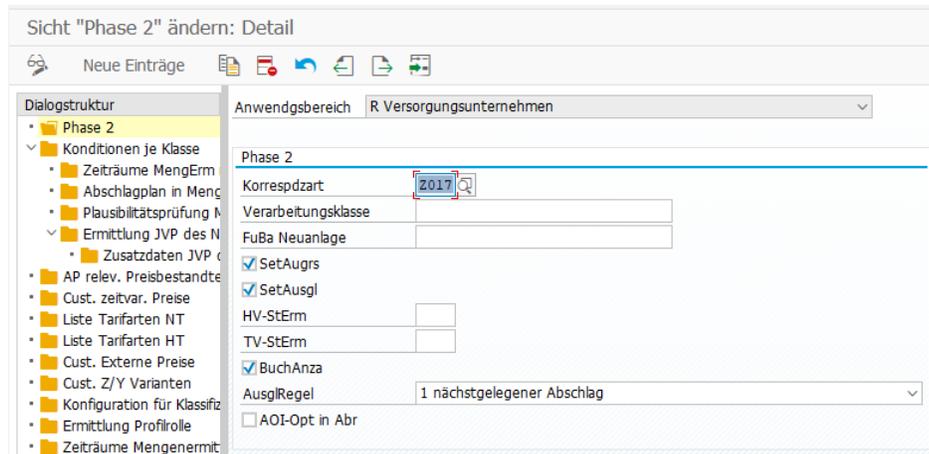
4. In der Methode bitte **kein COMMIT** einbauen. Den macht das Rahmenprogramm bzw. die Faktura am Ende der Verarbeitung. Wenn ein Fehler in der weiteren Verarbeitung auftritt, muss es einen kompletten ROLLBACK geben, weshalb ein COMMIT mitten im Prozess zu Inkonsistenzen führen könnte.
3. Defaultimplementierung
 1. wenn keine kundeneigene Implementierung erfolgt, wird die Defaultklasse /NA2/CL_GPB_BADI_LEV2 gerufen
 2. das BAdI ist nicht mehrfach implementierbar

VII. Customizing

Allgemeines

1. Zur Sicherstellung der Funktionalität des Reports in verschiedenen Kundensystemen ist es notwendig systemspezifische Angaben in einem mit ausgelieferten Customizing zu pflegen. Die Pflege kann über den Transaktionscode /NA2/GPB_CUST2 (Nativion: Gaspreisbremse Stufe II) aufgerufen und im Entwicklungssystem gepflegt werden
2. das Customizing ist über entsprechende Customizing-Transporte in das QS-System und nach erfolgreichem Test in das Produktivsystem zu transportieren
3. in den folgenden Punkten wird auf die einzelnen Customizing-Tabellen und deren Verwendung eingegangen.

Allgemeine Einstellungen (Tabelle /NA2/GPB_C_LEV2C)



1. Korrespondenzart:

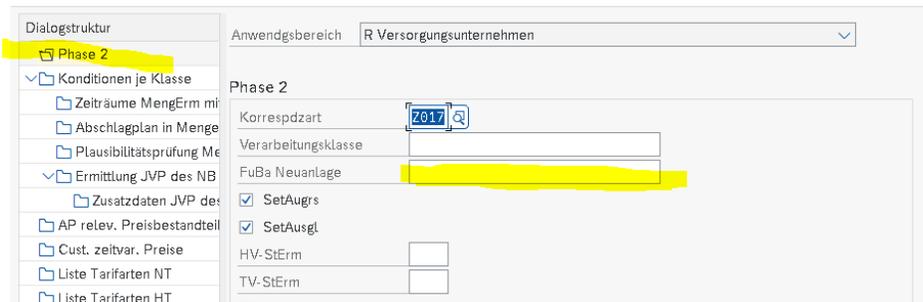
Beim Anlegen der Option für Entlastungsbuchung kann über den AOI-Exit OP02 (Baustein /NA2/GPB_PHASE2_AOI_OP02_COH) automatisch ein Korrespondenzeintrag erzeugt werden. Somit ist es möglich, ein Kundenanschreiben umgehend auszulösen und ihn über die Entlastung zu informieren (siehe [Kundeninformationsschreiben](#)). Der Eintrag im Korrespondenz-Container wird dann mit dieser im Customizing hinterlegten Korrespondenzart erzeugt.

2. Verarbeitungsklasse:

Wenn Sie Methoden des Interfaces xxx kundenspezifisch Implementieren, sollte das in einer eigenen Verarbeitungsklasse gemacht werden, die von der Standardklasse ccc erbt. Diese eigene Verarbeitungsklasse ist hier zu hinterlegen, damit die kundenspezifischen Anpassungen berücksichtigt werden

3. FuBa Neuanlage:

Ab Version1 Patch4 gibt es die Möglichkeit im Customizing einen kundeneigenen Funktionsbaustein zu hinterlegen, der (mit kundeneigener Logik) prüft, ob es sich um einen Lieferantenwechsel oder einen Neuanzug handelt. Nutzt man diesen FuBa braucht man nicht mehr manuell das Neueinzugs-kennzeichen in Meldetabelle 1 zu pflegen.



4. SetAugrs

Für Jahreskunden erfolgt eine monatliche Entlastungsbuchung über die Daueranordnung im FI-CA. Diese Entlastungsbuchungen sollen nach einem bestimmten Regelwerk (siehe “Ausgleichsregel”) mit Abschlägen verrechnet werden. Beträge, die über diese Abschlagsverrechnung hinaus gehen, dürfen erst mit der nächsten Rechnung verrechnet werden, müssen also bis zur nächsten Rechnung auf dem Konto offen stehen bleiben. Dies kann über das Setzen der Ausgleichsrestriktion “8” erreicht werden. Dieses Flag sorgt dafür, dass die Ausgleichsrestriktion automatisch in jede Entlastungsbuchung gesetzt wird (im Baustein /NA2/GPB_PHASE2_CA_6520_FAEDN).

5. SetAusgl

Beim Buchen der monatlichen Entlastungsbuchung für Jahreskunden kann automatisch eine Verrechnung, also eine Kontenpflege mit der relevanten Abschlagsfähigkeit erfolgen. Die automatische Ausgleichsbuchung beim Buchen der Entlastung wird durch dieses Flag eingestellt (im Baustein /NA2/GPB_PHASE2_CA_0010_AUSGL).

6. HV-StErm

Die Ermittlung des Mehrwertsteuersatzes für die Buchung der Entlastung erfolgt über die Kontenfindung im Buchungsbereich R001 über den Entlastungs-Vorgang, der im Customizing der AOI-Option hinterlegt ist. I.A. der Fallklasse sind die Grenzpreise brutto oder netto definiert. Die in der Analyse ermittelten kundenindividuellen Preise sind immer netto. Somit ist es entweder erforderlich, den kundenindividuellen Preis zunächst um die Mehrwertsteuer zu ergänzen (Fallklasse ist brutto), oder den Entlastungsbetrag dann um die Mehrwertsteuer zu ergänzen (Fallklasse ist netto). Die Entlastungsbuchung ist in jedem Fall ein Brutto-

Betrag. Falls die Entlastung jedoch ohne Mehrwertsteuer zu buchen ist, darf dort kein Steuerkennzeichen im Buchungsbereich R001 hinterlegt werden. Somit muss über einen separaten Vorgang das Mehrwertsteuerkennzeichen für die Steuerberechnung abgeleitet werden. Dieser Hauptvorgang hier im Customizing dient für eine alternative Kontenfindung.

7. TV-StErm

Der Teilvorgang dient in Verbindung mit dem Hauptvorgang für eine alternativen Kontenfindung im Buchungsbereich R001 zur Ermittlung der Mehrwertsteuer.

8. BuchAnza

Die monatliche Entlastungsbuchung für Jahreskunden kann über dieses Flag - analog zur Stufe 1 - als Anzahlung gebucht werden.

9. AusglRegel

Neue Steuerung zur Verrechnung der Entlastung mit Abschlägen (Jahreskunde): Es gibt nun eine neue Steuerungsmöglichkeit für die Berechnung der Fälligkeit und somit zur Verrechnung der Entlastung bei Jahreskunden. Die Steuerung ist im Customizing einzustellen.

Hinweis: Wenn keine Einstellung vorgenommen wird, greift die bisherige Logik.

Hinweis: Für beide Regeln gilt weiterhin: Der monatliche Entlastungsbetrag wird immer nur mit einer Abschlagsfälligkeit verrechnet.

Ist der offene Abschlag < Entlastungsbetrag, wird der restliche Entlastungsbetrag zur Verrechnung gebucht (offener Posten mit AUGRS 8).

Es wird nun unterschieden zwischen der Betrachtung der *nächsten offene* Fälligkeit (bisherige Logik) und der *nächstgelegenen* Fälligkeit:



a) Nächste offene Fälligkeit

Diese Einstellung entspricht der bisherigen Logik. Sie greift, wenn im Customizing nichts geändert wird. Es wird für die monatliche Entlastung die nächste offene Abschlagsfälligkeit ermittelt. Auf diese wird dann die Fälligkeit der Entlastung berechnet. Es wird also versucht, eine Verrechnung durchzuführen, u.U. auch mit einer Fälligkeit weiter in der Zukunft.

Beispiel: Entlastungsbetrag für März wird erst mit April-Fälligkeit verrechnet, falls März-Abschlag bereits komplett ausgeglichen / bezahlt ist.

Ausnahme Januar und Februar: Hier wird nur eine evtl. offene Fälligkeit im März berücksichtigt.

b) Nächst gelegene Fälligkeit

Es wird die nächste Fälligkeit im Abschlagsplan ermittelt, unabhängig davon, ob diese noch offen ist. Auf diese wird dann die Fälligkeit der Entlastung berechnet. Sollte die Fälligkeit nicht mehr offen sein, findet somit auch keine Verrechnung statt.

Beispiel: Entlastungsbetrag für März wird mit März-Fälligkeit verrechnet; falls diese bereits ausgeglichen / bezahlt ist, wird der Entlastungsbetrag zur Verrechnung gebucht (offener Posten mit AUGRS 8).

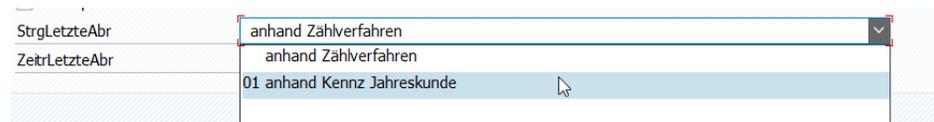
Hier wird also versucht, die Entlastung nur mit der ‚zugehörigen‘ Fälligkeit zu verrechnen.

Ausnahme Januar und Februar: Hier wird nur eine evtl. offene Fälligkeit im März berücksichtigt

10. AOI-Optionen in Abr: Dieses Häkchen muss aktiviert werden, wenn Sie AOI Optionen eingerichtet haben, die sonst erst in der Faktura berechnet werden, sich aber auf den Arbeitspreis auswirken. Das Setzen des Kennzeichens bewirkt, dass die AOI-Optionen bei der Erstellung der Simulationsbelege zur Preisermittlung ebenfalls berücksichtigt werden

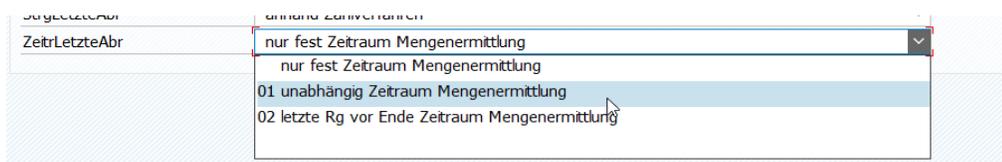
11. Ermittlungsmodus für die Mengenermittlung aus einer letzten Abrechnung oder aus mehreren letzten Abrechnungen kann definiert werden. Folgende Optionen sind möglich:

- a) anhand des Zählverfahrens (default analog bisheriger Logik) => wenn RLM, dann mehrere Abrechnungen prüfen; wenn SLP, dann nur eine Abrechnung prüfen
- b) anhand des Kennzeichens Jahreskunde => wenn kein Jahreskunde, dann mehrere Abrechnungen prüfen; wenn Jahreskunde, dann nur eine Abrechnung prüfen



12. Wenn nur eine Abrechnung zur Mengenermittlung verwendet wird, kann via Customizing gesteuert werden, wie sich die letzte Abrechnung zum Zeitraum der Mengenermittlung beziehen soll. Folgende Optionen sind möglich:

- a) die Abrechnung liegt im Zeitraum der Mengenermittlung
- b) die Abrechnung liegt vor dem oder genau am Ende des Ermittlungszeitraums
- c) grundsätzlich die letzte Abrechnung unabhängig vom Ermittlungszeitraum verwenden



13. Abgrenzungsgrund

für die Abgrenzungen in der Abrechnung aus der [BAdI-Implementierung /NA2/IM GPB BADI BI PRORATION](#) muss ein Abgrenzungsgrund definiert und hier hinterlegt werden

Abgrenzungsgrund	ZGP2
------------------	------

14. Prüfdatum Lieferbeginn auf Einzdat

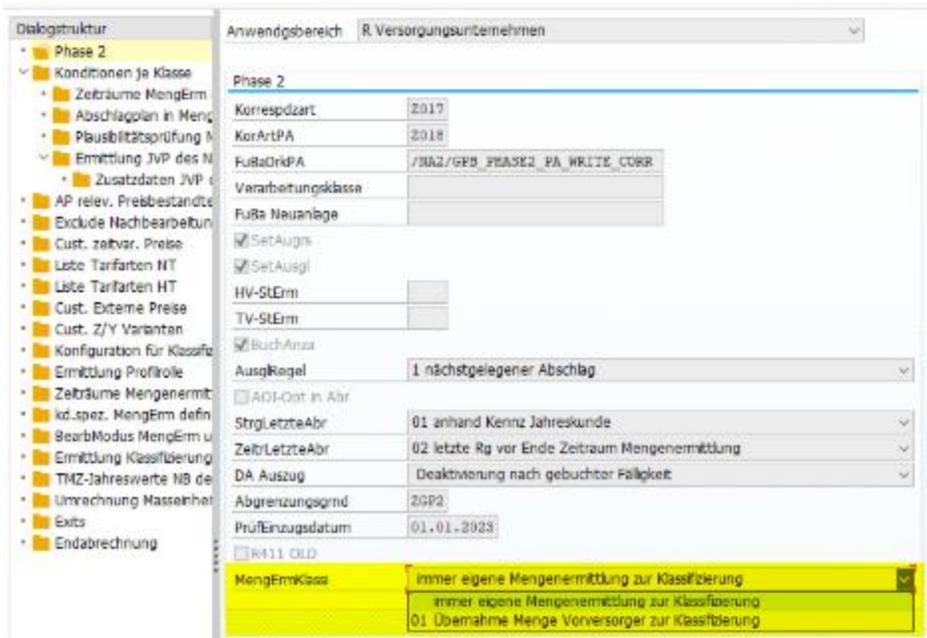
Definition, ab welchem Einzugsdatum bei Lieferantenwechseln auf die [Meldetabelle 1](#) (Daten vom Vorversorger) abgefragt wird (der Tag nach diesem angegebenen Datum ist das früheste Einzugsdatum bei dem auf die vorliegenden Daten geprüft wird). Bisher war fest der 01.03.2023 hinterlegt, da die CSV MaKo-Prozesse seit 01.03.2023 zu verwenden sind. Jedoch gibt es in Bezug auf eine saubere Abbildung der EPB werthaltige Argumente für eine Prüfung aller Lieferbeginne nach dem 01.01.2023.

PrüfEinzugsdatum	01.01.2023
------------------	------------

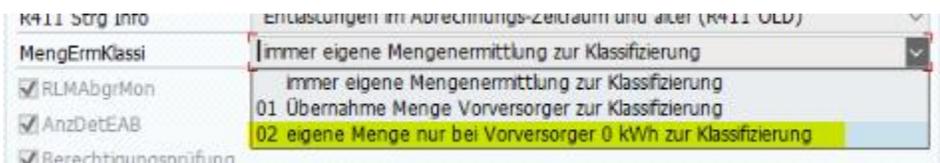
15. R411 OLD

16. Mengenermittlung zur Klassifizierung

- a) Definition, ob bei Lieferantenwechseln die Menge zur Klassifizierung selbst ermittelt wird oder aus der Menge, die dem Entlastungskontingent des Vorversorgers zugrunde lag, verwendet wird. Wird das Customizing nicht gesetzt, wird defaultmäßig immer eine eigene Mengenermittlung durchgeführt



b) zusätzliche Option, die Menge nur zu übernehmen, wenn diese nicht 0 kWh ist. Bei 0 kWh wird dann eine eigene Mengenermittlung durchgeführt



17. Berechtigungsprüfung

Aktivierung der funktionsspezifischen Berechtigungsprüfung (Details siehe Kapitel [Berechtigungen](#))

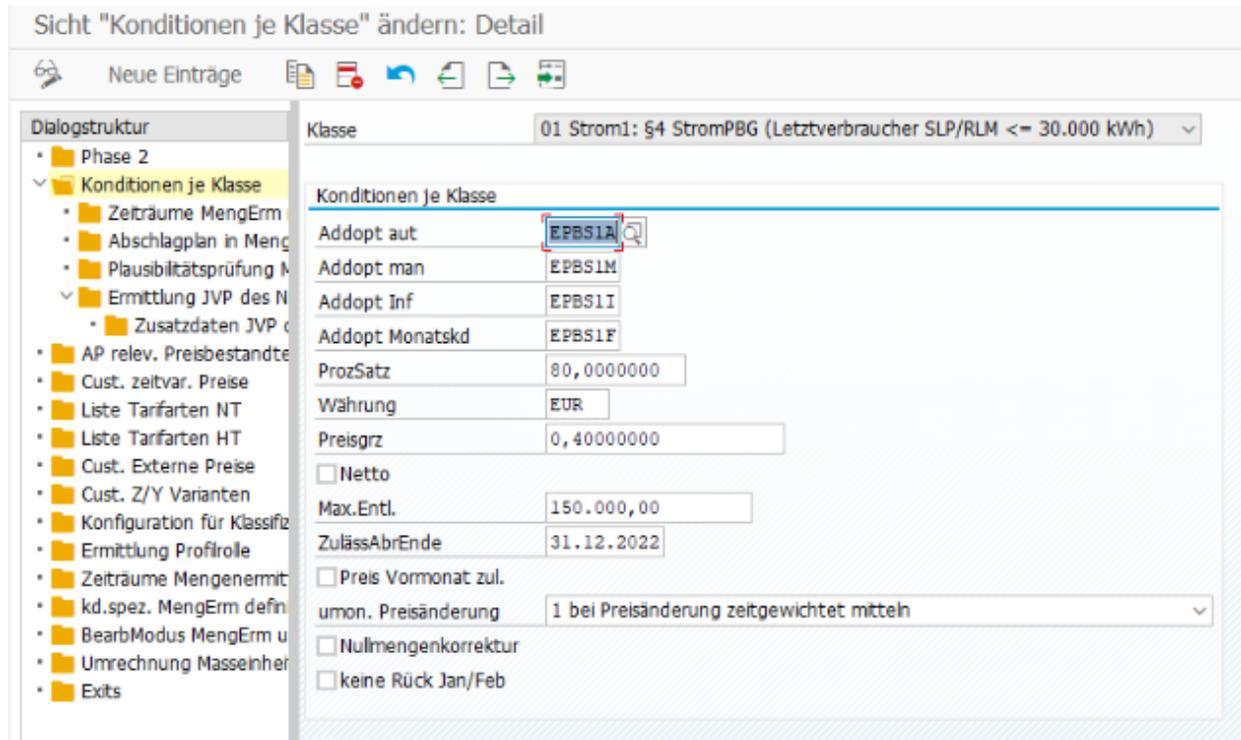
Anwendungsbereich R. Versorgungsunternehmen

Phase 2

Korrespzart	2017
KorArtPA	2018
FuBaDrkPA	/NA2/GPB_PHASE2_PA_WRITE_CORR
Verarbeitungsklasse	
FuBa Neuanlage	
<input checked="" type="checkbox"/> SetAugrs	
<input checked="" type="checkbox"/> SetAuspl	
HV-StErm	<input type="checkbox"/>
TV-StErm	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/> BuchAnza	
AusgRegel	1 nächstgelegener Abschlag
<input type="checkbox"/> AOI-Opt in Abr	
StrgLetzteAbr	01 anhand Kennz Jahreskunde
ZetrLetzteAbr	02 letzte Rg vor Ende Zeitraum Mengenermittlung
DA Auszug	Deaktivierung nach gebuchter Fälligkeit
Abgrenzungsrnd	3GG2
PrüfEinzugsdatum	01.01.2023
<input checked="" type="checkbox"/> R411 OLD	
<input checked="" type="checkbox"/> Inf Strg Neu	
R411 Strg Info	Entlastungen im Abrechnungs-Zeitraum und alter (R411 OLD)
MengErmKlassi	immer eigene Mengenermittlung zur Klassifizierung
<input checked="" type="checkbox"/> RLMAbgrMon	
<input checked="" type="checkbox"/> AnzDetEAB	
<input checked="" type="checkbox"/> Berechtigungsprüfung	

Definition der Konditionen je Klasse (Tabelle /NA2/GPB_C_LEV2)

Die Einstellungen der Konditionen und die Zuweisung der Optionen erfolgen je Fallklasse. Somit ist es möglich, je Fallklasse eigene Optionen zu nutzen, um diese später gezielter im Monitoring überwachen zu können.



1. Klasse

Die Fallklasse repräsentiert die gesetzliche Definition.

2. Addopt aut

Diese Option wird für Jahreskunden in den automatischen Prozessen (Initialisierungs-Report Schritt 2) zugewiesen. Der Report ermittelt die Option aus diesem Customizing.

3. Addopt man

Diese Option kann für die manuelle Zuweisung zu den Verträgen bei Jahreskunden genutzt werden.

4. Addopt Inf

Diese Option dient bei Jahreskunden für den informatorischen Ausweis der gewährten Entlastung im Abrechnungszeitraum. Die Option wird - über das AOI-Customizing - automatisch mit der Entlastungs-Option zugewiesen.

5. Addopt Monatskd

Diese Option wird für Monatskunden in den automatischen Prozessen

(Initialisierungs-Report Schritt 2) zugewiesen. Der Report ermittelt die Option aus diesem Customizing.

6. ProzSatz

Der Prozentsatz berechnet aus der Jahresmenge das Kontingent. Der Prozentsatz ist gesetzlich festgelegt.

7. Währung

8. Preisgrz

Die Preisgrenze definiert den Entlastungsanspruch einer Lokation. Liegt der kundenindividuelle Preis über diesem Grenzpreis, so erfolgt eine Entlastung. Der Grenzpreis ist gesetzlich festgelegt.

9. Netto

Das Flag steuert, ob der Grenzpreis netto oder brutto zu betrachten und mit dem kundenindividuellen Preis verglichen werden muss. Ist die Fallklasse als 'brutto' eingestellt (Flag ist nicht gesetzt), so wird auf den kundenindividuellen Preis zunächst die Mehrwertsteuer aufgeschlagen und dieser Brutto-Preis dann mit dem Grenzpreis für die Entlastungsberechtigung verglichen. Ist die Fallklasse als 'netto' eingestellt (Flag ist gesetzt), so wird zunächst der kundenindividuelle Preis mit dem Grenzpreis verglichen und erst - bei vorliegender Entlastungsberechtigung - der Entlastungsbetrag um die Mehrwertsteuer ergänzt.

10. Max.Entl.

Gesetzlich ist der Monatsbetrag für die Entlastung je Lokation gedeckelt.

Der Grenzbetrag ist hier hinterlegt und beträgt i.d.R. € 150.000.

11. ZulässAbrEnde

12. Preis Vormonat zul.

13. umon. Preisänderung

14. Nullmengenkorrektur

15. keine Rück Jan/Feb

Behandlung von Abschlagsplänen zur Mengenermittlung (Tabelle /NA2/GPB_C_BBPQD)

- für SLP Kunden der Sparte Gas wird der Abschlagsplan als Basis der Jahresverbrauchsprognose herangezogen. In diesem Customizing muss definiert werden, welche Anlagearten des Abschlagsplan überhaupt zulässig sind, ob manuell geänderte Abschlagspläne für die Mengenermittlung dennoch verwendet werden sollen und wie im Falle eines Stornos des AbrBelegs, der dem Abschlagsplan zugrunde liegt, umgegangen werden soll (dennoch verwenden, Korrekturbeleg suchen, Abschlagsplan nicht zur Mengenermittlung verwenden). Im Beispiel sind die Anlagearten 1,2,3,4 und 6 zulässig. Für die Anlagearten 1,3 und 6 sind manuelle Änderungen ebenfalls zulässig. Im Falle eines Stornos des zugrundeliegenden Abschlagsplan, soll dieser dennoch verwendet werden, außer bei Anlageart 2 (Fakturierung) soll nach dem Korrekturbeleg gesucht und dieser verwendet werden).

Klasse 11 Gas030: §3 EWPBG (SLP- und RLM < 1,5 GWH + weitere Ber..			
Abschlagsplan in Mengenermittlung			
Art	AnlArtOK	manAendOK	strnABPBel
1 Einzug	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	01 Stornierten AbrBeleg trotzdem verwenden
2 Fakturierung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	02 Neuen AbrBeleg zum AbrBeginn suchen
3 Manuell	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	01 Stornierten AbrBeleg trotzdem verwenden
4 Datenübernahme	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	01 Stornierten AbrBeleg trotzdem verwenden
5 Debitorenwechsel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6 Anpassung an geänderte Abrechnungstermine	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	01 Stornierten AbrBeleg trotzdem verwenden
7 Versorgerwechsel (EPP)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

- Erfüllt ein Abschlagsplan die Vorgaben dieses Customizings nicht, wird er nicht zur Mengenermittlung verwendet

Plausibilitätsprüfungen in der Mengenermittlung (Tabelle /NA2/GPB_C_QTY_V)

1. Es ist möglich, die ermittelten Mengen von der Höhe her auf Plausibilität zu prüfen (das gilt nicht für die JVP des NB). Dazu sind je Klasse und Zählverfahren eine Mindest- und Maximalmenge zu definieren, die als Plausibel gelten. Ist eine Menge nicht plausibel, wird sie verworfen und als letzte Option die JVP des NB ermittelt

Plausibilitätsprüfung Menge		
Zählverf	MengeMin	MengeMax
RIM registrierte Leistungsmessung	27.000,00000000000000	1.500.000,00000000000000
SLP Standardlastprofil	27.000,00000000000000	300.000,00000000000000

2. Ist kein Customizing für Mengenplausibilitätsprüfung definiert, wird jede ermittelte Menge als plausibel interpretiert

Einstellungen zur Ermittlung der Jahresverbrauchsprognose des NB (Tabelle /NA2/GPB_V_JVPNB sowie Tabelle /NA2/GPB_C_JVPNA)

1. die Ermittlung der Jahresverbrauchsprognose des Netzbetreibers ist in jedem Szenario die letzte Möglichkeit, die Basismenge für das Entlastungskontingent bzw. die Menge zur Einordnung einer MaLo in die entsprechende Klassifizierung vorzunehmen. Bei SLP-Anlagen im Strom ist die JVP des NB gar die einzig zulässige Möglichkeit der Mengenermittlung. Es gibt kein Standardfeld im SAP IS-U, um die JVP des NB fortzuschreiben, weshalb die Ermittlung sehr dynamisch erfolgen kann. Die Natuvion liefert mit der Lösung folgende 5 vordefinierte Verfahren der Ermittlung einer JVP des NB aus:
 1. Ermittlung über den Periodenverbrauch am Zählwerke (inkl. der Möglichkeit, einen allgemeinen Anpassungsfaktor zu hinterlegen (bspw. zur Umrechnung von m³ in kWh)

2. Ermittlung über einen Anlagefakt vom Typ QUANT. Hier ist der jeweilige Operand vorzugeben. Es wird immer der zum relevanten Zeitpunkt hinterlegte Wert verwendet
 3. Ermittlung über den Kundenwert aus dem Standardlastprofil zur Anlage mit der Notwendigkeit, die zu verwendende Profilrolle anzugeben (wenn Profilrolle gewollt initial sein soll, entsprechendes Kennzeichen (Feld PROFROLE_INIT) setzen) sowie der Möglichkeit einen Anpassungsfaktor, damit der Kundenwert in die JVP des NB umgerechnet wird mitzugeben
 4. Ermittlung über eine kundenspezifische Logik, die analog dem Sample-Baustein /NA2/GPB_PHASE2_JVP_NB_SAMPLE selbst zu implementieren und durch hinterlegen des kundenspezifischen Funktionsbausteins im Customizing einzubinden ist
 5. Ermittlung über den Eintrag zum Vertrag und Geschäftsjahr aus Meldetabelle /NA2/GPB_D_MELD5 (Nativion: GPB2- Meldung JVP vom Netzbetreiber)
2. Je Klassifizierung und Zählverfahren kann eine der o.g. Ermittlungsverfahren oder auch eine Kombination aus diesen hinterlegt werden. Die Reihenfolge des Aufrufs der jeweiligen Ermittlungsverfahren wird dabei durch Angabe der Priorität festgelegt, wobei der niedrigste Zahlenwert die höchste Priorität definiert. Führt ein Ermittlungsverfahren zum Ergebnis, wird dies verwendet. Gibt es kein Ergebnis, wird das Ermittlungsverfahren mit der nächsthöheren Priorität aufgerufen usw.

Zählerref	ErmModus	Aktiv	Prio	AnpFaktor Meng...	Operand	Text	Aktiver Baustein	Kurztext	Rolle	Bez. Rolle ProZu
RLM registri...	02 Anlagefakt	<input checked="" type="checkbox"/>	001		SA01PFM	Presfindungsmenge Wirkarbeit				
RLM registri...	03 kundenspezifische Erm.Lo...	<input checked="" type="checkbox"/>	002				/NA2/GPB_PHASE2_JVP_NB_S...	Nativion: GPB Stufe II - Ext. JVP NB (Ermittlung ...		
SLP Standard...	01 Periodenverbrauch	<input checked="" type="checkbox"/>	003							
SLP Standard...	02 Anlagefakt	<input checked="" type="checkbox"/>	001		SA01PFM	Presfindungsmenge Wirkarbeit				
SLP Standard...	04 Kundenwert aus SLP zur A...	<input checked="" type="checkbox"/>	002	1.000,00000000...					0002	VERBRAUCH PRO

3. Im Beispiel wird für RLM-Anlagen zunächst nach einem Anlagefakt gesucht und wenn dieser nicht vorhanden ist, wird die kundenspezifische Logik aufgerufen. Für SLP-Anlagen wird zunächst ebenfalls über den Anlagefakt

gegangen. Liefert dieser kein Ergebnis, wird der Verbrauchsfaktor am Lastprofil mit der Profilzuordnung 0002 ermittelt und mit dem Faktor 1000 multipliziert. Liefert auch dieses Vorgehen kein Ergebnis, so wird der Periodenverbrauch zur Anlage gelesen und als JVP des NB verwendet

4. Für die Ermittlungsmodi “Anlagefakt” und “Kundenwert aus SLP zur Anlage” ist es möglich möglich, mehrere Operanden bzw. Profilrollen anzugeben, die nacheinander geprüft und ausgelesen werden. Die Reihenfolge wird hier wiederum durch die Priorität bestimmt (niedrigste Priorität zuerst). Wird für ein Operand/eine Profilrolle ein Wert ermittelt, für die ein Cluster zur Addition definiert ist, werden unabhängig der Priorität alle Operanden/Profilrollen des identischen Clusters ebenfalls ausgewertet und deren Werte - sofern vorhanden - zum Ergebnis addiert. Im folgenden Beispiel wird zunächst der Operand SA01PFM ausgewertet und der Wert verwendet. Wenn dieser nicht vorhanden ist, wird der Operand SQU_AF_WHT ausgewertet. Wenn hierzu ein Wert gefunden, wird dazu die Menge aus Operand SQU_AF_WNT gelesen und zur Menge addiert, da beide dem Cluster HTNT zugeordnet sind:

Prio	Operand	Text	PrRol int	Rolle	Bez. Rolle ProZuord.
000	SA01PFM	Preisfindungsmenge Wirkarbeit	<input type="checkbox"/>		
001	SQU_AF_WHT		<input type="checkbox"/>		
002	SQU_AF_WNT		<input type="checkbox"/>		

5. In den zusätzlichen Daten zur Ermittlung JVP NB kann für Ermittlung aus dem Standardlastprofil die Funktion “abw TMZ verw“ aktiviert werden, um für TLP-bilanzierte Anlagen (spezifische Arbeit), den abweichenden Anpassungsfaktor gemäß der [vom BDEW veröffentlichten Liste](#) zu verwenden (siehe auch [Tabelle /NA2/GPB_C TMZJW](#))

Klasse	01 Strom1: §4 StromPBG (Letztverbraucher SLP/RLM <= 30.000 kWh)
Zählverfahren	SLP Standardlastprofil
Ermittlungsmodus	04 Kundenwert aus SLP zur Anlage

Zusatzdaten JVP des NB					
Prio	Operand	Text	PrRol int	Rolle	Bez. Rolle ProZuord.
001			<input type="checkbox"/>	0005	VERBRAUCH FÜR BILANZIERUNG

- Wenn für einen Ermittlungsmodus eine technisch einwandfreie Menge 0 kWh fachlich als Fehler zu interpretieren ist, kann dies durch Setzen des Kennzeichens ERROR_ON_ZERO herbeigeführt werden. In diesem Fall wird die Null wie ein Fehler behandelt und die Mengenermittlung mit dem nächst priorisierten Ermittlungsmodus fortgesetzt

Ermittlung JVP des NB					
Zählverf	ErrModus	PrRol int	Rolle	Bez. Rolle ProZuord.	0 = F
SLP Standardlastprofil	01 Periodenverbrauch	<input type="checkbox"/>			
SLP Standardlastprofil	05 Meldetabelle MaKo	<input type="checkbox"/>			

Definition der relevanten Preisbestandteile für den AP (Tabelle /NA2/GPB_C_PRS_2)

- Im Beispiel unten ist folgendes gecustomizt: Für Kunden der Klasse 2 (Strom§4 Letztverbraucher > 30.000 kWh) soll die Buchungsrelevante Bilanzierungsumlage nicht mit aufsummiert werden (da sie ein gesetzlich veranlasster Preisbestandteil ist) und die inkludierten Netzentgelte AP sollen wieder herausgerechnet werden, dafür wird die nicht buchungsrelevante Zeile die diesen Anteil informatorisch ausweist abgezogen.

Klasse	Abrechn. Schema	Tariftyp	BArt	StGrBt	BR	P/M/O
02 Strom2: ...			ZANZ	ZNAP	0	- Preisbestandteil sub...
02 Strom2: §			ZSABU	ZNUBIL	0	0 Preisbestandteil nic...

Beispiel Customizing

Definition der relevanten Preisbestandteile für den AP in der Endabrechnung (Tabelle /NA2/GPB_C_PRS_E)

1. Das Customizing wird nur relevant, wenn die Preisermittlung der Endabrechnung auf Basis der echten Abrechnungsbelege erfolgt und das Customizing gepflegt ist. In allen anderen Fällen wird wie bisher das bisherige Customizing zu den Preisbestandteile verwendet.
2. Zur Identifikation der Preisregelung einer Belegzeile werden folgende Felder verwendet:
 1. Klasse
 2. Abrechnungsschema (optional)
 3. Tariftyp (optional)
 4. Belegzeilenart
 5. Statistikgruppe Betrag
 6. Buchungsrelevant-Kennzeichen
 7. Periodentyp
 8. Kennzeichen Endabrechnung
 9. Kennzeichen: Stornozeile aus Nachberechnung/Endabrechnung

Sicht "AP rel. Preisbest.teile EA" ändern: Übersicht

Neue Einträge

Dialogstruktur

- Phase 2
 - Konditionen je Klasse
 - PGG-Notule: Refres NT
 - PGG-Notule: Schaltzeiten
 - Zeiträume MengErm mit Ka
 - Abschlagplan in Mengenermittlung
 - Plausibilitätsprüfung Menge
 - Ermittlung JVP des NB
 - Zusatzdaten JVP des NB
 - AP relev. Preisbestandteile je K
 - AP rel. Preisbest.teile EA
 - Exclude Nachbearbeitung fr B

Klasse	Abrechn. Sch...	Tariftyp	BArt	StGr	BR	PT	E	Stumer NB	P/M/D
02 Strom2: \$4 StromPBG (Letztverbraucher SL			ZSABU	ZNBIL	✓	NB	Nachrechnungsperiode		0 Preisbestandteil nicht
02 Strom2: \$4 StromPBG (Letztverbraucher SL			ZSABU	ZNBIL	✓	NO	Normale Abrechnungsperiode		Preisbestandteil addie
02 Strom2: \$4 StromPBG (Letztverbraucher SL			ZSABU	ZNBIL	✓	NO	Normale Abrechnungsperiode		Preisbestandteil subtra

Vorgaben zur Behandlung von zeitvariablen Preisen (Tabelle /NA2/GPB_C_PRT_2)

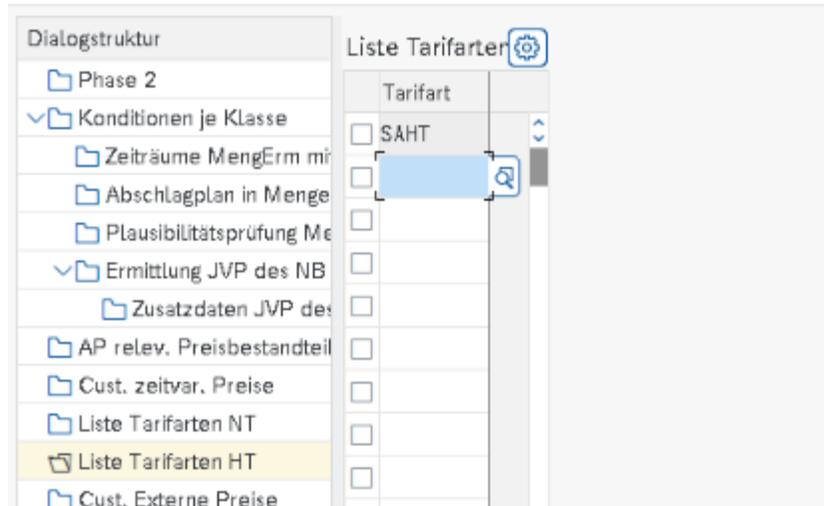
- Hinterlegen von festen Schaltzeiten, mit zusätzlicher Prüfung auf vorh. NT Tarifarten
Besagt eine Schaltzeitregelung z.B. NT gilt von 20:00 bis 6:00 an Werktagen (Mo-Sa) und gantztägig an Sonn-und Feiertagen im Bundesland Hamburg, dann wäre der Zeitanteil wie folgt: Das Jahr 2023 hat 365 Tage davon 53 Sonntage, 2023 gibt es in Hamburg zusätzlich 9 Feiertage, die nicht auf einen Sonntag fallen . Damit gibt es 62 Tage mit 24h NT und 303 Tage mit 10h NT, der mittlere Zeitanteil pro Tag ist folglich $(303 \cdot 10 + 62 \cdot 24) / 365 = 12,37808...$ also 12h 22min 41sec NT und 11h 37min 19sec HT
- Hinterlegen von Funktionsbausteinen zur dynamischen Ermittlung von Schaltzeiten

✓ [Dropdown] [Icons] Neue Einträge [Icons] Abbrechen [Icons]

Dialogstruktur

- Phase 2
 - Konditionen je Klasse
 - Zeiträume MengErm mit Klasse definieren
 - Abschlagplan in Mengenermittlung
 - Plausibilitätsprüfung Menge
 - Ermittlung JVP des NB
 - AP relev. Preisbestandteile je Klasse
 - Cust. zeitvar. Preise**
 - Liste Tarifarten NT
 - Cust. Externe Preise
 - Cust. ZV Varianten

Cust. zeitvar. Preise								
	Abrechn. Schema	Tariftyp	BArt	StGr...	BR	Zeitantei...	TA Prüfen	Aktiver Baustein
<input type="checkbox"/>			ZAHT	ZVAP	✓	11:37:19	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>			ZANT	ZVAP	✓	12:22:41	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>			ZASM	ZVAP	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>			ZNAHT	ZNAP	✓		<input type="checkbox"/>	/NA2/GPB_STUFE2_GET_SCHAL
<input type="checkbox"/>			ZNANT	ZNAP	✓		<input type="checkbox"/>	/NA2/GPB_STUFE2_GET_SCHAL



Liste HT-Tarifarten

3. Hinterlegen von Preisprofilen

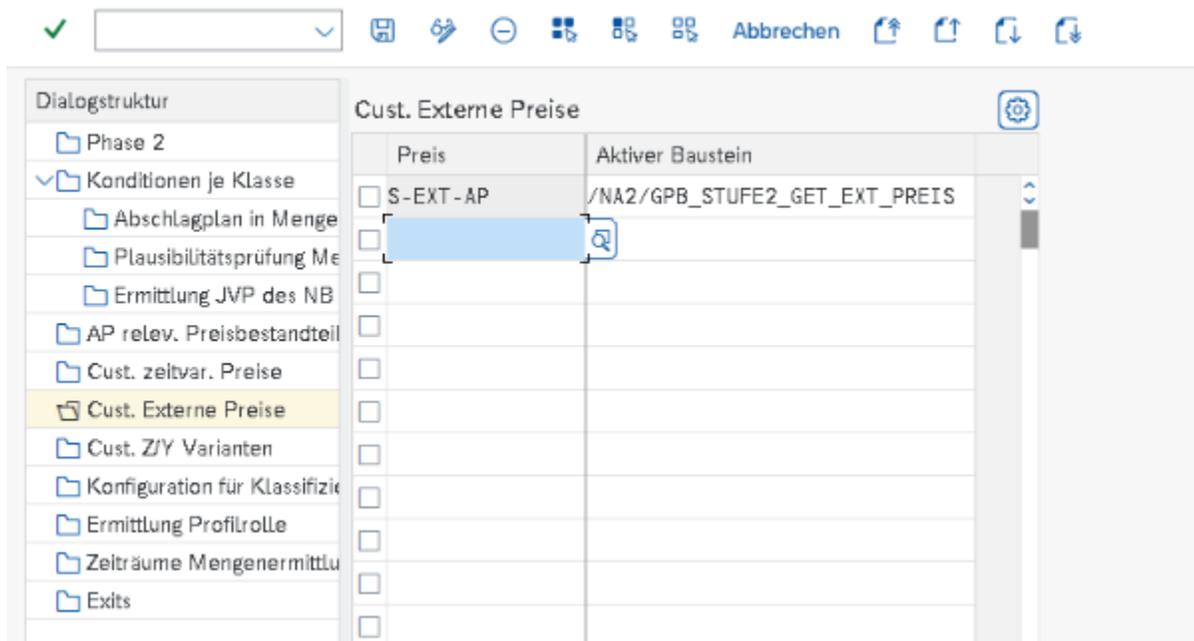
Im Beispiel unten ist folgendes gecustomizt: Für den durch die Belegzeilenart ZASM/Statistikgruppe ZVAP identifizierbaren Spotmarktpreis wurde das Preisprofil 50000001 hier legt und angegeben dass, wenn kein Preis zum aktuellen Monat ermittelbar ist, es zulässig ist um bis zu maximal zwei Monate zurückzugehen um einen Preis zu lesen

Abrechn. Sch...	Tarif...	BArt	StGrBt	BR	Zeitanteil...	Aktiver Baus...	Profil	Anz....
<input type="checkbox"/>		ZAHT	ZVAP	<input checked="" type="checkbox"/>	08:00:00			
<input type="checkbox"/>		ZANT	ZVAP	<input checked="" type="checkbox"/>	16:00:00			
<input type="checkbox"/>		ZNAHT	ZNAP	<input checked="" type="checkbox"/>		/NA2/GPB_S...		
<input type="checkbox"/>		ZNANT	ZNAP	<input checked="" type="checkbox"/>		/NA2/GPB_S...		
<input checked="" type="checkbox"/>		ZASM	ZVAP	<input type="checkbox"/>			0000000005000001 02	
<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>				

Spotmarktpreis mit 1/4 Stunden Preisen

Berücksichtigung kundeneigener Logik für externe Preise (Tabelle /NA2/GPB_C_PRE_2)

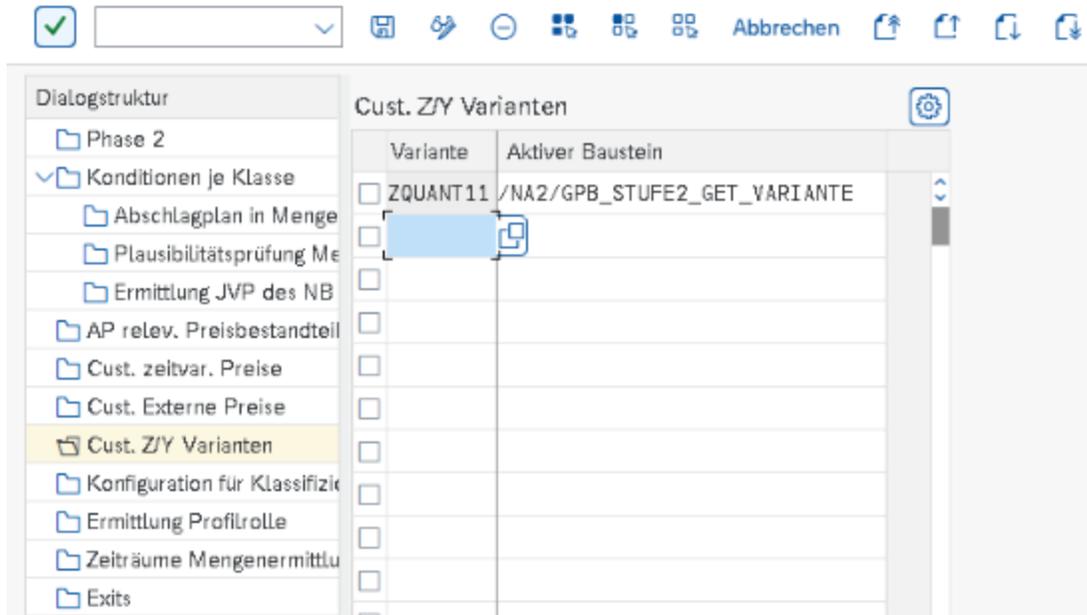
1. In dieser Customizing-Tabelle werden kundeneigene Funktionsbausteine zur Ermittlung von externen Preisen hinterlegt



Externen Preisschlüssel S-EXT-AP mit kundenspez. Logik lesen

10. Vorgaben zur Behandlung von kundenspezifischen Variantenprogrammen (Tabelle /NA2/GPB_C_PRV_2)

1. In dieser Customizing-Tabellen werden kundeneigene Funktionsbausteine hinterlegt, welche die Preisermittlung in kundeneigenen Variantenprogrammen übernehmen.



Preise aus Variantenprogramm ZQUANT11 mit kundeneigener Logik ermitteln

11. Vorgaben für die Ermittlung von Daten zur Klassifizierung (Tabelle /NA2/GPB_C_KLS_2)

1. Im User-Exit der Klassifizierung muss das Zählverfahren der Anlage zum jeweiligen Vertrag ermittelt werden. Ebenso sind die Sonderfälle Schienenbahn, KWK-Anlage und Wärmeerzeugung aus Dampf zu identifizieren. Hierzu wird ein Customizing bereitgestellt, in dem Anhand der Abrechnungsklasse und/oder des Tariftyps die jeweilige Konfiguration anzugeben ist
2. der Zugriff auf die Tabelle erfolgt immer in der folgenden Reihenfolge:
 1. AbrKlasse und Tariftyp
 2. nur Tariftyp
 3. nur AbrKlasse
3. Es ist also möglich nur die AbrKlasse oder nur den Tariftyp anzugeben, sofern die Festlegung der jeweiligen Daten dadurch eindeutig definiert werden können

Konfiguration für Klassifizierung						
AbrKl	Tariftyp	Zählverf	Schieneb.	KWK-Anlage	Dampf	
RLM		RLM registrierte Leistungsmessung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
RLM	G-RLM-GT-S	RLM registrierte Leistungsmessung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
SLP		SLP Standardlastprofil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
SLP	S-SLP-008	SLP Standardlastprofil	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

12. Vorgaben für die Ermittlung von Profilrollen (Tabelle /NA2/GPB_C_PROLE)

- Um für die RLM-Mengenermittlung das Profil mit der Wirkarbeit eindeutig identifizieren zu können, muss je Sparte eine Profilrolle definiert werden, die die relevante Wirkarbeit definiert. Sollte die Profilrolle nicht eindeutig sein, da bspw. mehrere RTP-Schnittstellen mit verschiedenen Profilrollen verwendet werden, kann auch die RTP-Schnittstelle hinterlegt werden.

Ermittlung Profilrolle	
Sp RTP-Schnittst.	Rolle
01 ZNAT_SPOTG	0001
02 G_RTP_WA	0001

13. Vorgaben für die Ermittlung von Zeiträumen für die Mengenermittlung (Tabellen /NA2/GPB_C_QTY_P und /NA2/GPB_C_QTYPK)

- Die Mengenermittlung erfolgt je Ermittlungszeitpunkt (Klassifizierung, Mengenermittlung) und Sparte (Strom, Gas, Wärme) sowie Zählverfahren (RLM, SLP) für eine Menge zu unterschiedlichen Zeiträumen. Diese sind teilweise eindeutig in den Gesetzestexten geregelt, teilweise sehr viel Interpretationsspielraum. Damit jeder Anwender seine Interpretation davon einbringen kann, ist dieses Customizing vorgesehen, wo zu jeder der o.g. Schlüsselfelder einer der nachfolgend beschriebenen Ermittlungsmodus auszuwählen:
 - Zeitraum aus Customizing übernehmen - hier muss der zu verwendende Zeitraum noch mit angegeben werden. Bitte beachten: Es muss sich immer um exakt ein Jahr handeln, da wir eine Jahresmenge benötigen

2. Zeitraum 1 Jahr vor Stichtag Preisermittlung - hier wird der Zeitraum ein Jahr rückwirkend zum angegebenen Stichtag für die Preisermittlung verwendet; z.B. Stichtag Preisermittlung = 01.01.2023; Zeitraum Mengenermittlung = 02.01.2022 - 01.01.2023
 3. Zeitraum 1 Jahr vor Tagesdatum - hier wird der Zeitraum ein Jahr rückwirkend Tagesdatum verwendet; z.B. Tagesdatum = 23.02.2023; Zeitraum Mengenermittlung = 22.02.2022 - 23.02.2023
 4. Zeitraum 1 Jahr vor Basismonat - hier wird der Zeitraum ein Jahr rückwirkend zum Monatsletzten des angegebenen Basismonats verwendet; z.B. Basismonat = 09/2022; Zeitraum Mengenermittlung = 01.10.2021 - 30.9.2022
2. Liegt im angegebenen Zeitraum ein Einzug vor, wird der Zeitraum auf 1 Jahr ab Einzugsdatum angepasst, liegt im Zeitraum ein Auszug vor, wird der Zeitraum auf 1 Jahr bis Auszug angepasst. Liegen Ein- und Auszug des Vertrags innerhalb eines Jahres, wird für die gesamte Vertragslaufzeit die Menge ermittelt

Zeiträume Mengenermittlung definieren						
User-Exit	ST	Zählerverf	ErmModus	Gültig ab	Gültig bis	
EK12 Kundenklassifizierung	1 Strom	RLM registrierte Leistungs..	02 Zeitraum 1 Jahr vor Stichtag Preisermittlung			
EK12 Kundenklassifizierung	1 Strom	SLP Standardlastprofil	02 Zeitraum 1 Jahr vor Stichtag Preisermittlung			
EK12 Kundenklassifizierung	2 Gas	RLM registrierte Leistungs..	02 Zeitraum 1 Jahr vor Stichtag Preisermittlung			
EK12 Kundenklassifizierung	2 Gas	SLP Standardlastprofil	02 Zeitraum 1 Jahr vor Stichtag Preisermittlung			
EK12 Kundenklassifizierung	5 Fernwärme	RLM registrierte Leistungs..	02 Zeitraum 1 Jahr vor Stichtag Preisermittlung			
EK12 Kundenklassifizierung	5 Fernwärme	SLP Standardlastprofil	02 Zeitraum 1 Jahr vor Stichtag Preisermittlung			
EK13 Mengenermittlung	1 Strom	RLM registrierte Leistungs..	01 Zeitraum aus Customizing übernehmen	01.01.2021	31.12.2021	
EK13 Mengenermittlung	1 Strom	SLP Standardlastprofil	01 Zeitraum aus Customizing übernehmen	01.02.2022	31.01.2023	
EK13 Mengenermittlung	2 Gas	RLM registrierte Leistungs..	01 Zeitraum aus Customizing übernehmen	01.01.2021	31.12.2021	
EK13 Mengenermittlung	2 Gas	SLP Standardlastprofil	04 Zeitraum 1 Jahr vor Basismonat			
EK13 Mengenermittlung	5 Fernwärme	RLM registrierte Leistungs..	01 Zeitraum aus Customizing übernehmen	01.01.2021	31.12.2021	
EK13 Mengenermittlung	5 Fernwärme	SLP Standardlastprofil	04 Zeitraum 1 Jahr vor Basismonat			

3. In der Ermittlung der Basismenge für das Entlastungskontingent (EX13) ist durch Pflege des Customizings in Tabelle /NA2/GPB_C_QTYPK die Möglichkeit gegeben, den Zeitraum zusätzlich in Abhängigkeit der Klassifizierung festzulegen. Wird in dieser Tabelle für einen Vertrag kein Customizingeintrag gefunden, wird die o.g. Tabelle wie bisher gelesen.

Sicht "Zeiträume MengErm mit Klasse definieren" ändern: Übersicht

Neue Einträge

Dialogstruktur

- Phase 2
 - Kontieren je Klasse
 - Zeiträume MengErm mit Kla
 - Abschließen n Mengenerm
 - Plausibilitätsprüfung Menge
 - Ermittlung JWP des NB

Zeiträume MengErm mit Klasse definieren						
ST	Zählerverf	ErmModus	Gültig ab	Gültig bis		
2 Gas	SLP Standardlastprofil	01 Zeitraum aus Customizing übernehmen	01.01.2022	31.12.2022		

4. zwei weitere Einstellungsoptionen:

1. Anpassung der Zeiträume an Ein-/Auszugsdatum generell unterdrücken bzw. unterdrücken, wenn der GP der gleiche wie im Vorvertrag ist (Stichwort Vertragswechsel ohne MaKo)
2. analog zur Tarifierung von Zählwerkstarifen einen prozentualen Mindestanteil definieren, der für eine Hochrechnung der Menge auf 1 Jahr erreicht sein muss

User-Ext	ST	Zählwrf	ErnModus	Gültg ab	Gültg bis	AnpErnzdat	ProzMA
EX12 Kundenklassifizierung	1 Strom	RLM registri.	03 Zeitraum 1 Jahr vor Tagesdatum			Anpassung an Einz/Auszdat	000
EX12 Kundenklassifizierung	1 Strom	SLP Standard.	03 Zeitraum 1 Jahr vor Tagesdatum			Anpassung an Einz/Auszdat	000
EX12 Kundenklassifizierung	2 Gas	RLM registri.	03 Zeitraum 1 Jahr vor Tagesdatum			01 Keine Anpassung an Einz/Auszdat wenn GP identisch	000
EX12 Kundenklassifizierung	2 Gas	SLP Standard.	03 Zeitraum 1 Jahr vor Tagesdatum			02 Gar keine Anpassung an Einz/Auszdat	000
EX12 Kundenklassifizierung	5 Fernwärme	RLM registri.	03 Zeitraum 1 Jahr vor Tagesdatum			Anpassung an Einz/Auszdat	000
EX12 Kundenklassifizierung	5 Fernwärme	SLP Standard.	03 Zeitraum 1 Jahr vor Tagesdatum			Anpassung an Einz/Auszdat	000
EX13 Mengenermittlung	1 Strom	RLM registri.	01 Zeitraum aus Customizing übernehmen	01.01.2021	31.12.2021	Anpassung an Einz/Auszdat	000
EX13 Mengenermittlung	1 Strom	SLP Standard.	01 Zeitraum aus Customizing übernehmen	01.02.2022	31.01.2023	Anpassung an Einz/Auszdat	000
EX13 Mengenermittlung	2 Gas	RLM registri.	01 Zeitraum aus Customizing übernehmen	01.01.2021	31.12.2021	02 Gar keine Anpassung an Einz/Auszdat	050
EX13 Mengenermittlung	2 Gas	SLP Standard.	04 Zeitraum 1 Jahr vor Basisonat			Anpassung an Einz/Auszdat	000
EX13 Mengenermittlung	5 Fernwärme	RLM registri.	01 Zeitraum aus Customizing übernehmen	01.01.2021	31.12.2021	Anpassung an Einz/Auszdat	000
EX13 Mengenermittlung	5 Fernwärme	SLP Standard.	04 Zeitraum 1 Jahr vor Basisonat			Anpassung an Einz/Auszdat	000

5. Erweiterung der Werthilfe zur Anpassung/Nichtanpassung des Mengenermittlungszeitraums an Einzugs-/Auszugsdatum

AnpErnzdat

02 Gar keine Anpassung an Einz/Auszdat

Anpassung an Einz/Auszdat

01 Keine Anpassung an Einz/Auszdat wenn GP identisch

02 Gar keine Anpassung an Einz/Auszdat

03 Gar keine Anpassung aber mit Werten Vorzeitraum

1. **03 (Gar keine Anpassung aber mit Werten Vorzeitraum):** Der Zeitraum der Mengenermittlung wird nicht an das Einzugsdatum angepasst. Jedoch werden im Unterschied zum Wert 02 (Gar keine Anpassung an Einz/Auszdat) auch Profilwerte bzw. Abrechnungsbelege im Zeitraum von anderen Verträgen gelesen, wenn vorhanden.
2. Am konkreten Beispiel liegen für eine RLM-Entnahmestelle Profilwerte für das gesamte Jahr 2021 vor, der aktuelle Vertrag hat jedoch ein Einzugsdatum am 01.10.2021. Wenn im Customizing für RLM fest der Zeitraum 01.01.2021 - 31.12.2021 und der Wert 02 (Gar keine Anpassung an Einz/Auszdat) gepflegt ist, wird für den gesamten Zeitraum das Profil ermittelt, allerdings die Werte nur ab

Einzugsdatum bis zum Ende des Mengenermittlungszeitraums - also 01.10.2021 - 31.12.2021 gelesen. Im Gegensatz dazu wird beim neuen Wert 03 (Gar keine Anpassung aber mit Werten Vorzeitraum) der Mengenermittlungszeitraum ebenfalls nicht angepasst und die Werte für den kompletten Zeitraum gelesen - also 01.01.2021 - 31.12.2021

14. kundenspezifische Mengenermittlung definieren (Tabelle /NA2/GPB_C_QTY_C)

1. In diesem Customizing können die Mengenermittlungsmodus und deren Reihenfolge in Abhängigkeit von Spartentyp und Zählverfahren kundenspezifisch definiert werden. Folgende Bearbeitungsmodi werden ausgeliefert
 1. 01 - Abschlagsplan
 2. 02 - Profilwerte
 3. 03 - letzte Abrechnung(en)
 4. 04 - GPB Stufe 1
 5. ab Version 1.07: 05 - JVP des NB
 6. ab Version 1.05: 99 - nur JVP des NB (hier wird ausschließlich die JVP des NB gelesen, alle vorher angelegten Ermittlungsmöglichkeiten werden ignoriert!!!)
2. Ist für die Kombination Spartentyp / Zählverfahren keine kundenspezifische Definition vorhanden, erfolgt die Ermittlung gemäß dem beschriebenen Standard des [EX13](#)
3. Im Anschluss wird wie in der “Standard-Ermittlung” die Mengenplausibilisierung durchgeführt und wenn keine plausible Menge ermittelt wurde, die Ermittlung der JVP des NB durchgeführt (ab Version 1.07: Ausnahme, wenn die JVP NB (Wert 05) bereits in der kundenspezifischen Ermittlung durchlaufen wurde und ebenfalls kein Ergebnis geliefert hat)
4. Im Beispiel wird für Strom SLP-Kunden die Mengenermittlung zunächst anhand des Abschlagsplans (Customizing einrichten) durchgeführt. Wird keine Menge ermittelt wird die letzte Abrechnung analysiert. Führt auch das nicht zum Erfolg wird nach der Menge aus Stufe 1 gesucht

Sicht "kd.spez. MengErm definieren" ändern: Übersicht

Dialogstruktur	ST	Zahlverf	BearbModus	Prio
kd.spez. MengErm definieren	1 Strom	SLP Standardlastprofil	01 Abschlagsplan	001
	1 Strom	SLP Standardlastprofil	03 letzte Abrechnung(en)	002
	1 Strom	SLP Standardlastprofil	04 GPB Stufe 1	003

15. Bearbeitungsmodus Mengenermittlung unterdrücken (Tabelle /NA2/GPB_C_QTY_X)

- In diesem Customizing können einzelne Bearbeitungsmodus im Rahmen der Mengenermittlung unterdrückt werden. Folgende Bearbeitungsmodi werden ausgeliefert
 - 01 - Abschlagsplan
 - 02 - Profilwerte
 - 03 - letzte Abrechnung(en)
 - 04 - GPB Stufe 1
- Ist das Verbot-Kennzeichen gesetzt, wird die Mengenermittlung über diesen Bearbeitungsmodus übersprungen
- Im Beispiel wird für Gas SLP die Mengenermittlung aus Abschlagsplänen unterdrückt

Sicht "BearbModus MengErm unterdrücken" anzeigen: Übersicht

Dialogstruktur	ST	Zahlverf	BearbModus	verboten
BearbModus MengErm unterdrücken	2 Gas	SLP Standardlastprofil	01 Abschlagsplan	<input checked="" type="checkbox"/>

Ermittlung Klassifizierung (Tabelle /NA2/GPB_C_CLASS)

1. In diesem Customizing können Vorgaben zur Ermittlung der Klassifizierung in Abhängigkeit des Spartentyp, Kennzeichen Schienenbahn, KWK-Anlage, Dampf und Jahresmenge definiert werden
2. Wenn dieses Customizing nicht definiert wird, erfolgt die Ermittlung der Klassifizierung wie vor Version 1.07 weiterhin. Wenn dieses Customizing für eine Sparte gepflegt wird, muss es für alle Konstellationen der Sparte gepflegt werden

Ermittlung Klassifizierung						
ST	Schieneb.	KWK-Anlage	Dampf	Von-Zone	Bi-Zone	Klasse
1 Strom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0000000000	0000030000	01 Strom1: \$4 StromPBG (Letztverbraucher SLP/RLM <= 30.000 kWh)
1 Strom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0000030001	9999999999	02 Strom2: \$4 StromPBG (Letztverbraucher SLP/RLM > 30.000 kWh)
1 Strom	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0000000000	0000030000	03 Strom3: \$4 StromPBG (Schienenbahnen > 30.000 kWh)
1 Strom	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0000030001	9999999999	04 Strom4: \$4 StromPBG (Schienenbahnen <= 30.000 kWh)
2 Gas	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0000000000	0001500000	11 Gas030: \$3 EWFBG (SLP- und RLM < 1,5 GWh + weitere Berecht.)
2 Gas	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0001500001	9999999999	12 Gas060: \$6 EWFBG (RLM über 1,5 GWh)
2 Gas	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0000000000	0001500000	13 Gas061: \$6 EWFBG (KWK-Anlagen, > 1,5 GWh)
2 Gas	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0001500001	9999999999	14 Gas031: \$3 EWFBG KWK-Anlagen <= 1,5 GWh
5 Fernwärme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0000000000	0001500000	21 Wärmel1: \$11 EWFBG (Wärmekd. < 1,5 GWh + weitere Berecht.)
5 Fernwärme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0001500001	9999999999	22 Wärmel41: \$14.1 EWFBG (Wärmekunden > 1,5 GWh)
5 Fernwärme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0000000000	0001500000	21 Wärmel1: \$11 EWFBG (Wärmekd. < 1,5 GWh + weitere Berecht.)
5 Fernwärme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0001500001	9999999999	23 Wärmel42: \$14.2 EWFBG (Wärmekd. (in Form Dampf) > 1,5 GWh)

Definition abweichende TMZ-Jahreswerte der NB (Tabelle /NA2/GPB_C_TMZJW)

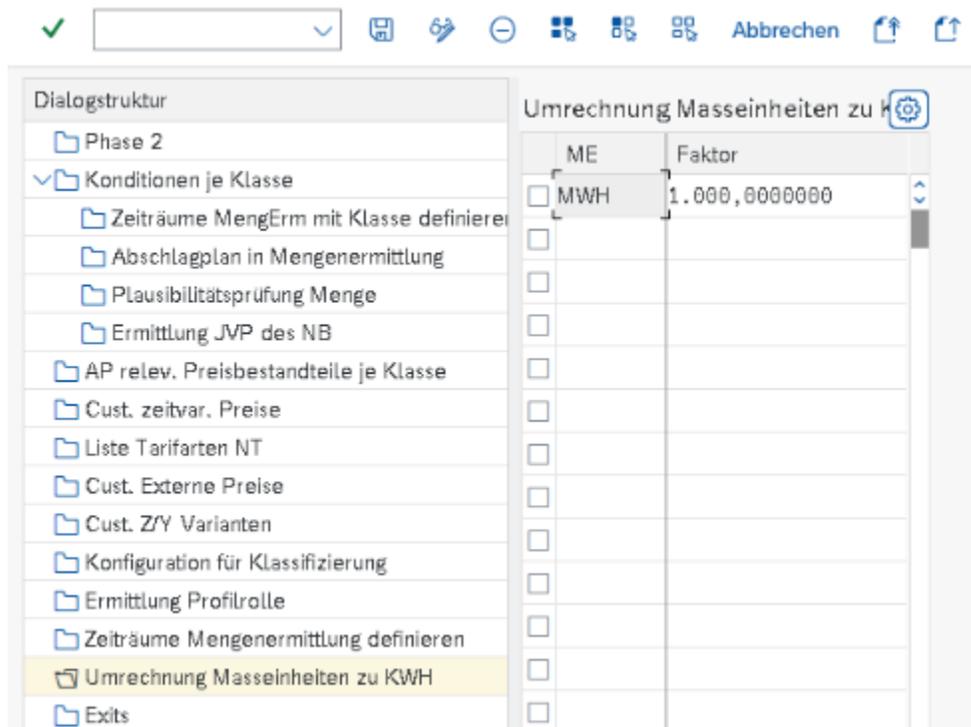
1. In diesem Customizing können die relevanten Daten aus der [vom BDEW veröffentlichten Liste zu abweichenden TMZ-Jahreswerten der NB für TLP-bilanzierte Anlagen](#) hinterlegt werden
2. Dabei ist der abweichende TMZ Jahreswert in Abhängigkeit der Codenummer des NB zu hinterlegen. Optional kann auch die Profilbezeichnung wie in der BDEW-Liste angegeben hinterlegt werden.
 1. Der Zugriff auf die Tabelle erfolgt zunächst mit Codenummer und Profilbezeichnung. Wenn so kein Eintrag gefunden wird, wird ohne Profilbezeichnung zugegriffen und der TMZ-Jahreswert nur auf Basis der Codenummer des NB gelesen
 2. wenn kein TMZ-Jahreswert ermittelt werden kann, wird der im übergeordneten Customizing hinterlegte Defaultumrechnungsfaktor verwendet (sollte i.d.R. 2.600,0 sein)

3. bei diversen NB muss eine andere Logik als Profilbezeichnung hinterlegt werden, um den TMZ-Jahreswert zu ermitteln (bspw. gibt Gelsenwasser Energienetze die abweichenden TMZ-Jahreswerte in Abhängigkeit der Wetterstation zur Anlage). Hier muss das neue Interface /NA2/IF_GPB_ADJ_TMZ_JW (Nativion: Gaspreisbremse - TMZ Jahreswerte NB) implementiert werden und die entsprechende Klasse im Customizing hinterlegt werden (weitere Infos vgl. [Details zum Interface](#))

TMZ-Jahreswerte NB definieren			
Externe Nummer	ProfBez	TMZ-Jahreswert NB	Verarbeitungsklasse
9870041400001		2.538,00000000000000	
9900207000004		2.530,00000000000000	
9900295000008		2.624,00000000000000	
9900422000003		3.865,40000000000000	
9900556000002		2.639,90000000000000	
9900701000005		2.212,50000000000000	
9900739000001		2.956,00000000000000	
9900747000001		2.520,00000000000000	
9900754000002		2.645,00000000000000	
9900770000002	HZ0	2.650,00000000000000	
9900770000002	HZ2	2.750,00000000000000	
9900777000005	AV0	3.525,00000000000000	
9900777000005	AV2	3.525,00000000000000	
9900777000005	AV6	3.525,00000000000000	
9900777000005	WP6	3.330,00000000000000	
9901010000009		2.915,00000000000000	
9903919000007		2.764,10000000000000	
9905710000004		3.100,00000000000000	
9907015000002		2.548,80000000000000	
9907033000000		2.579,00000000000000	
9907037000006		2.530,30000000000000	
9907047000004		2.098,00000000000000	
9907086000007		3.488,30000000000000	
9907164000002		2.579,00000000000000	
9907211000004		2.837,00000000000000	
9907211000004	T01	3.012,00000000000000	
9907211000004	W01	2.749,00000000000000	
9907211000004	W02	2.749,00000000000000	
9907409000006		2.650,00000000000000	
9907466000007		2.267,00000000000000	
9907529000001		2.800,00000000000000	
9907558000006		4.556,20000000000000	
9907601000002		3.000,00000000000000	
9907645000000		1.850,00000000000000	
9907653000000			ZNAT_CL_GPB_ADJ_TMZ_JW_GELSENW
9907658000005		2.800,00000000000000	
9907755000007		2.490,00000000000000	
9907757000005		2.338,00000000000000	

16. Umrechnung Maßeinheiten in kWh (Tabelle /NA2/GPB_C_UNIT)

1. Werden für Mengen (z.B. im Profilkopf EPROFHEAD oder im Preis - Tabelle EPREI Feld MASS) andere Masseinheiten als KWH verwendet, so muss hier für diese ein Umrechnungsfaktor zu KWH hinterlegt werden.



17. Hinterlegen kundenspezifischer User-Exits (Tabelle /NA2/GPB_C_EXIT)

1. Hier können kundenspezifisch ausgeprägte Funktionsbausteine für die User-Exits hinterlegt werden. Es handelt sich hier um dieselbe Tabelle wie in Stufe 1. Somit können hier bereits Einträge vorhanden sein, die nicht entfernt werden dürfen. Die Exits aus Stufe 2 sind aber EX11 ff.
2. Die hinterlegten Bausteine werden an der entsprechenden Stelle im Programm aufgerufen. Bitte achten Sie darauf, dass die korrekten Werte nach Ihrer kundenspezifischen Logik in die erwarteten Felder zurück geschrieben werden (vgl. Kapitel [User-Exits](#))
3. Ist zu einem User-Exit kein kundenspezifischer Funktionsbaustein hinterlegt, wird der Natuvion Standard-Baustein gemäß Beschreibung im Kapitel [User-Exits](#) ausgerufen

Dialogstruktur		Exits	
	User-Exit		Aktiver Baustein
Phase 2			
Konditionen je Klasse			
Abschlagplan in Meng			
Plausibilitätsprüfung N			
Ermittlung JVP des N			
AP relev. Preisbestandte			
Cust. zeitvar. Preise			
Cust. Externe Preise			
Cust. Z/Y Varianten			
Konfiguration für Klassifiz			
Ermittlung Profilrolle			
Zeiträume Mengenermit			
Exits	EX12 Kundenklassifizierung	ZISU_GPB_EX12_V1	

18. Allgemeine Einstellungen Endabrechnung (Tabelle /NA2/GPB_C_ENDAB)

Anwendungsbereich: R Versorgungsunternehmen

Endabrechnung

MenEAMK

MenEAJK

Verarbeitungsklasse: ZNAT_CL_GPB_ADJ_ENDABR

1. **Menge EA Neuberechnung Monatskunden (Feld MENGE_EAMK_NEU):** Das Entlastungskontingent ist normalerweise fest, nachdem es in der Analyse ermittelt wurde und wird dann für die Ermittlung der Entlastungsbeträge verwendet. Ggf. ist es sinnvoll/notwendig, dass das Entlastungskontingent im Rahmen der Endabrechnung noch einmal neu ermittelt wird. Diese Neuermittlung kann durch Setzen dieses Kennzeichens für Verträge, die monatlich abgerechnet werden, an dieser Stelle aktiviert werden. Die Ermittlung erfolgt wie im Analyselauf über den EX13. Die neu ermittelte Menge liegt dann der Neuberechnung des Entlastungskontingent zugrunde, welche wiederum in der Endabrechnung verwendet wird.

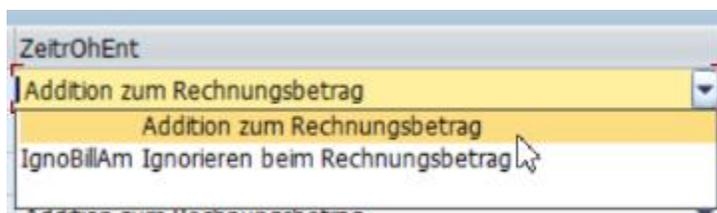
2. **Menge EA Neuberechnung Monatskunden (Feld MENGE_EAJK_NEU):** Das Entlastungskontingent ist normalerweise fest, nachdem es in der Analyse ermittelt wurde und wird dann für die Ermittlung der Entlastungsbeträge verwendet. Ggf. ist es sinnvoll/notwendig, dass das Entlastungskontingent im Rahmen der Endabrechnung noch einmal neu ermittelt wird. Diese Neuermittlung kann durch Setzen dieses Kennzeichens für Verträge, die nicht monatlich abgerechnet werden, an dieser Stelle aktiviert werden. Die Ermittlung erfolgt wie im Analyselauf über den EX13. Die neu ermittelte Menge liegt dann der Neuberechnung des Entlastungskontingent zugrunde, welche wiederum in der Endabrechnung verwendet wird.
3. **Verarbeitungs-klasse:** Wenn Sie Methoden des Interfaces `/NA2/IF_GPB_ADJ_ENDABR` kundenspezifisch Implementieren, sollte das in einer eigenen Verarbeitungs-klasse gemacht werden, die von der Standardklasse `/NA2/CL_GPB_ADJ_ENDABR` erbt. Diese eigene Verarbeitungs-klasse ist hier zu hinterlegen, damit die kundenspezifischen Anpassungen berücksichtigt werden
4. **Preisermittlungsmodus Endabrechnung:** Hier kann gecustomized werden, dass die Preisermittlung der Endabrechnung auf Basis der vorhandenen Abrechnungsbelege durchgeführt wird oder wie unverändert bis zur Version 2.05.

19. klassenspezifische Einstellungen Endabrechnung (Tabelle `/NA2/GPB_C_EA_CL`)

Anwendungsbereich: R Versorgungsunternehmen

Klasse	ErrMRgBetr	UStMRgBetr	BetrVorLF
01 Strom1: \$4 StromPBG (Letztverbraucher SLP/RLM <= 30..	TotalAmt Gesamtbetrag	Gross brutto	<input type="checkbox"/>
02 Strom2: \$4 StromPBG (Letztverbraucher SLP/RLM > 30..	TotalAmt Gesamtbetrag	Gross brutto	<input type="checkbox"/>
03 Strom3: \$4 StromPBG (Schienenbahnen > 30.000 kWh)	TotalAmt Gesamtbetrag	Gross brutto	<input type="checkbox"/>
04 Strom4: \$4 StromPBG (Schienenbahnen <= 30.000 kWh)	TotalAmt Gesamtbetrag	Gross brutto	<input type="checkbox"/>
11 Gas030: \$3 EWFBG (SLP- und RLM < 1,5 GWh + weitere ..	OnlyQtyDep Nur mengenabhaenige Preisbestandteile	Gross brutto	<input type="checkbox"/>
12 Gas060: \$6 EWFBG (RLM über 1,5 GWh)	OnlyQtyDep Nur mengenabhaenige Preisbestandteile	Gross brutto	<input type="checkbox"/>
13 Gas061: \$6 EWFG (GWK-Anlagen, > 1,5 GWh)	OnlyQtyDep Nur mengenabhaenige Preisbestandteile	Gross brutto	<input type="checkbox"/>
14 Gas031: \$3 EWFBG GWK-Anlagen <= 1,5 GWh	OnlyQtyDep Nur mengenabhaenige Preisbestandteile	Gross brutto	<input type="checkbox"/>
21 Wärmel1: \$11 EWFBG (Wärmekd. < 1,5 GWh + weitere Be..	OnlyQtyDep Nur mengenabhaenige Preisbestandteile	Gross brutto	<input type="checkbox"/>
22 Wärmel41: \$14.1 EWFBG (Wärmekunden > 1,5 GWh)	OnlyQtyDep Nur mengenabhaenige Preisbestandteile	Gross brutto	<input type="checkbox"/>
23 Wärmel42: \$14.2 EWFBG (Wärmekd. (in Form Dampf) > 1..	OnlyQtyDep Nur mengenabhaenige Preisbestandteile	Gross brutto	<input type="checkbox"/>

1. **Ermittlungsmodus Rechnungsbetrag (Feld DET_MODE_AMOUNT_BILL):** Im EX22 wird u.a. der tatsächliche Rechnungsbetrag ermittelt. Je nach gesetzlicher Vorgabe ist es notwendig, den Gesamtbetrag oder nur den Anteil Arbeitspreis zu ermitteln. Das kann in Abhängigkeit der Klasse über dieses Customizing-Feld eingestellt werden.
2. **Steuermodus Rechnungsbetrag (Feld TAX_MODE_AMOUNT_BILL):** Im EX22 wird u.a. der tatsächliche Rechnungsbetrag ermittelt. Je nach gesetzlicher Vorgabe ist es notwendig, den Brutto- oder Nettobetrag zu ermitteln (in Bezug auf die Umsatzsteuer). Das kann in Abhängigkeit der Klasse über dieses Customizing-Feld eingestellt werden.
3. **Betrag Vorversorger verwenden (Feld USE_AMOUNT_PREV_SUP):** ab Version 1.19 wird im EX22 bei der Ermittlung des tatsächlichen Rechnungsbetrags 2023 bei unterjährigen Einzügen der Rechnungsbetrag des Vorversorgers aus [Meldetabelle 6](#) berücksichtigt. Ob der Netto- oder Bruttobetrag verwendet wird, hängt vom Feld TAX_MODE_AMOUNT_BILL ab.
4. **Umgang mit Zeiträumen ohne Entlastungsanspruch (Feld HANDLE_PERIOD_WO_ENTL):** ab Version 1.22 wird im EX22 bei der Ermittlung des tatsächlichen Rechnungsbetrags 2023 in Zeiträumen, zu denen der ENdkunde keinen Anspruch auf Entlastung hatte (z.B. weil der individuelle Preis unterhalb des Referenzpreises liegt) auf dieses Feld geprüft. Beispielsweise bekam ein Kunde eine Preissenkung zum 01.06.2023 und ist dadurch unter den Referenzpreis gefallen. Dann wird mit der Einstellung „Ignorieren“ in der Jahresendbetrachtung auch nur der Rechnungsbetrag für den Zeitraum 01.01.2023 – 31.05.2023 berücksichtigt werden und nicht wie mit der Einstellung „Addition“ der gesamte Zeitraum 01.01.2023 – 31.12.2023.



20. Allgemeine Einstellungen Differenzbetragsanpassungsverordnung (Tabelle /NA2/GPB_C_DBAV)

Anwendungsbereich R Versorgungsunternehmen

DiffBtrgAnpVerord

Verarbeitungsklasse

1. **Verarbeitungsklasse:** Wenn Sie Methoden des Interfaces /NA2/IF_GPB_ADJ_DBAV kundenspezifisch Implementieren, sollte das in einer eigenen Verarbeitungsklasse gemacht werden, die von der Standardklasse /NA2/CL_GPB_ADJ_DBAV erbt. Diese eigene Verarbeitungsklasse ist hier zu hinterlegen, damit die kundenspezifischen Anpassungen berücksichtigt werden

21. Preispflege Differenzbetragsanpassungsverordnung (Tabelle /NA2/GPB_C_DBAVK)

Anwendungsbereich R Versorgungsunternehmen

DiffBtrgAnpVerord Klasse

Klasse	Jahr	Monat	PreisDBAV	Netto
01 Strom1: \$4 StromPBG (Letztverbraucher SLP/RLM <= 30.0..	2023	05	0,24000000	<input type="checkbox"/>
01 Strom1: \$4 StromPBG (Letztverbraucher SLP/RLM <= 30.0..	2023	06	0,24000000	<input type="checkbox"/>
01 Strom1: \$4 StromPBG (Letztverbraucher SLP/RLM <= 30.0..	2023	07	0,24000000	<input type="checkbox"/>
01 Strom1: \$4 StromPBG (Letztverbraucher SLP/RLM <= 30.0..	2023	08	0,24000000	<input type="checkbox"/>
01 Strom1: \$4 StromPBG (Letztverbraucher SLP/RLM <= 30.0..	2023	09	0,18000000	<input type="checkbox"/>
01 Strom1: \$4 StromPBG (Letztverbraucher SLP/RLM <= 30.0..	2023	10	0,18000000	<input type="checkbox"/>
01 Strom1: \$4 StromPBG (Letztverbraucher SLP/RLM <= 30.0..	2023	11	0,18000000	<input type="checkbox"/>
01 Strom1: \$4 StromPBG (Letztverbraucher SLP/RLM <= 30.0..	2023	12	0,18000000	<input type="checkbox"/>
02 Strom2: \$4 StromPBG (Letztverbraucher SLP/RLM > 30.0..	2023	05	0,24000000	<input type="checkbox"/>
02 Strom2: \$4 StromPBG (Letztverbraucher SLP/RLM > 30.0..	2023	06	0,24000000	<input type="checkbox"/>
02 Strom2: \$4 StromPBG (Letztverbraucher SLP/RLM > 30.0..	2023	07	0,24000000	<input type="checkbox"/>
02 Strom2: \$4 StromPBG (Letztverbraucher SLP/RLM > 30.0..	2023	08	0,24000000	<input type="checkbox"/>
02 Strom2: \$4 StromPBG (Letztverbraucher SLP/RLM > 30.0..	2023	09	0,18000000	<input type="checkbox"/>

1. **Klasse (Feld KLASSE):** Klasse für die die Preise gepflegt werden sollen
2. **Jahr (Feld GJAHR_DBAV):** Jahr für die die Preise gepflegt werden sollen
3. **Monat (Feld MONAT_DBAV):** Monat für die die Preise gepflegt werden sollen

4. **Preis DBAV (Feld PREIS_DBAV):** Preis, der laut DBAV für die Klasse, Jahr und Monat gültig ist
5. **Netto (Feld NETTO):** *bisher keine steuernde Wirkung => Abstimmung im Webinar*

22. Konfiguration zur PBG-Novelle zur Klasse (Tabelle /NA2/GPB_C_KNOV)

AbNov	Preisgrz NT	Abgrz Abr	Aktiv
01.08.2023	0,28000000	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

1. **Klasse (Feld KLASSE):** Klasse für die die PBG-Einstellungen gepflegt werden sollen
2. **Ab-Datum Novelle (Feld ABDAT_NOV):** Gültigkeitsbeginn der Einstellungen zur PBG-Novelle
3. **Referenzpreis NT (Feld PREIS_NT):** Referenzpreis für Niedertarif
4. **Kennzeichen Abgrenzung Abrechnung (Feld PRORATE_BILL):** Wenn das Kennzeichen gesetzt ist, wird eine Abgrenzung im Abrechnungsbeleg erzwungen
5. **Aktiv-Kennzeichen (Feld ACTIVE):** Wenn das Kennzeichen gesetzt ist, werden die Regelungen zur PBG-Novelle angewendet

23. Schaltzeiten zur PBG-Novelle zur Klasse (Tabelle /NA2/GPB_C_KNOVS)

Dialogstruktur		PBG-Novelle: Schaltzeiten definieren			
Phase 2	Klasse	01 Strom1: 54 StromPBG (Letztverbraucher SLP/..)			
Konditionen Je Klasse	AbNov	01.08.2023			
PBG-Novelle: Ref-Preis	Tariftyp	Externe Nummer	Anzahl Stunden HT	Anzahl Stunden NT	Aktiver Baustein
PBG-Novelle: Schaltzeiten			96,00000000000000	72,00000000000000	
Zeiträume Menge/Ergebnis		9904428000010	50,00000000000000	118,00000000000000	
Abschlagplan in Menge	S-SLP-004		68,00000000000000	100,00000000000000	
Plausibilitätsprüfung Menge					
Ermittlung JVP des Netzes					
Zusatzdaten JVP					

1. **Klasse (Feld KLASSE):** Klasse für die die PBG-Einstellungen gepflegt werden sollen
2. **Ab-Datum Novelle (Feld ABDAT_NOV):** Gültigkeitsbeginn der Einstellungen zur PBG-Novelle
3. **Tariftyp (Feld TARIFTYP):** Tariftyp als Schlüsselfeld zum Hinterlegen der Schaltzeiten (optional)
4. **NB-Codenummer (Feld EXTERNALID):** Netzbetreiber als Schlüsselfeld zum Hinterlegen der Schaltzeiten (optional)
5. **Anzahl Stunden Hochtarif (Feld ANZ_H_HT):** Anzahl Stunden Hochtarif bezogen auf eine Woche
6. **Anzahl Stunden Niedertarif (Feld ANZ_H_NT):** Anzahl Stunden Niedertarif bezogen auf eine Woche
7. **User-Exit (Feld FUNCC):** Möglichkeit, kundenspezifische Ermittlungslogik in einem kundeneigenen FuBa zu hinterlegen (vgl. Sample-Baustein /NA2/GPB_SAMPLE_SCHALTZ_NOV)

Pflegbare Bewegungsdaten

Die zu pflegenden Bewegungsdaten können über die Transaktion /NA2/GPB_DATA2 in einem Viewcluster gepflegt werden. Jede der Tabellen kann aber auch einzeln über SM30 gefüllt werden.

Dialogstruktur	Mengen/Preise vom Vorversorger					
Mengen/Preise vom Vorversorger	Vertrag	Jahr	Monat	MengeMon	PreisIndiv	Text
Beträge vom Endkunden						
Grenzpreisreduzierung Endkunde						
White-List pflegen						
Black-List pflegen						

1. Nutzung Meldetabellen

Der Gesetzgeber hat an verschiedenen Stellen seines Machwerks vorgesehen, dass für die Ermittlung des Entlastungsbetrages Informationen verwendet werden müssen, die im System des aktuellen Energieversorgers nicht vorliegen. Laut Gesetz hat zunächst der Endkunde dem Energieversorger diese zu berücksichtigenden Informationen mitzuteilen (geplant ist eventuell später Informationen vom Vorversorger über die Marktkommunikation zu übermitteln). Diese vom Kunden (oder vielleicht später mal zum Teil von der Marktkommunikation) gelieferten Informationen werden in den "Meldetabellen" abgelegt. Solange die Marktkommunikation nicht liefert ist dies ein manueller Prozess, der vom Kundenservice oder Fachbereich erledigt werden muss. Liefert der Endkunde keine Informationen oder liefert er diese nicht fristgerecht, so werden diese (ihn in der Regel begünstigenden) Informationen nicht berücksichtigt und seine Entlastung ohne diese ermittelt.

Die Meldetabellen können grundsätzlich manuell über das View-Cluster `/NA2/GPB_VC_DATA2` (Nativion: Gaspreisbremse Stufe II - Bewegungsdaten) mithilfe der Transaktion `/NA2/GPB_DATA2` (Nativion: GPB Stufe II - BewDaten) gepflegt werden. Für die Einbindung in diverse Prozesse können zur automatischen Pflege die folgenden Methoden aus der Klasse `/NA2/CL_GPB_TOOL` verwendet werden. Diese nehmen Änderungen mithilfe von Sperrobjekten vor und stellen so eine Konsistenz der Daten in den Meldetabellen sicher.

Klasse/Interface: /NA2/CL_GPB_TOOL realisiert / Aktiv

Eigenschaften Interfaces Friends Attribute Methoden Ereignisse Typen Alasse

Parameter Ausnahmen Quelltext

Methode	Art	Sichtbarkeit	M...	Beschreibung
ADD_ENTRY_MELD1	Static Method	Public		Eintrag hinzufügen: Mengen/Preise Erm. d. Vorversorger
ADD_ENTRY_MELD2	Static Method	Public		Eintrag hinzufügen: zusätzl. Beträge
ADD_ENTRY_MELD3	Static Method	Public		Eintrag hinzufügen: Grenzpreis Reduzierung
ADD_ENTRY_MELD4	Static Method	Public		Eintrag hinzufügen: Neuer Lieferant
ADD_ENTRY_MELD5	Static Method	Public		Eintrag hinzufügen: JVP vom Netzbetreiber
ADD_ENTRY_MELD6	Static Method	Public		Eintrag hinzufügen: Zusatzdaten vom Vorversorger
DELETE_ENTRY_MELD1	Static Method	Public		Eintrag löschen: Mengen/Preise Erm. d. Vorversorger
DELETE_ENTRY_MELD2	Static Method	Public		Eintrag löschen: zusätzl. Beträge
DELETE_ENTRY_MELD3	Static Method	Public		Eintrag löschen: Grenzpreis Reduzierung
DELETE_ENTRY_MELD4	Static Method	Public		Eintrag löschen: Neuer Lieferant
DELETE_ENTRY_MELD5	Static Method	Public		Eintrag löschen: JVP vom Netzbetreiber
DELETE_ENTRY_MELD6	Static Method	Public		Eintrag löschen: Zusatzdaten vom Vorversorger
GET_ENTRY_MELD1	Static Method	Public		Einträge lesen: Mengen/Preise Erm. d. Vorversorger
GET_ENTRY_MELD2	Static Method	Public		Einträge lesen: zusätzl. Beträge
GET_ENTRY_MELD3	Static Method	Public		Einträge lesen: Grenzpreis Reduzierung
GET_ENTRY_MELD4	Static Method	Public		Einträge lesen: Neuer Lieferant
GET_ENTRY_MELD5	Static Method	Public		Einträge lesen: JVP vom Netzbetreiber
GET_ENTRY_MELD6	Static Method	Public		Einträge lesen: Zusatzdaten vom Vorversorger

Zugriffsmethoden für Meldetabellen

A. Meldetabelle I (/NA2/GPB_D_MLD1A) - Informationen vom Vorversorger

Zuständig für die Entlastung ist der Versorger, der den Kunden am 1.3.2023 hat. Ist der Kunde z.B. am 1.3. zum aktuellen Versorger gewechselt, dann müssen dem aktuellen Versorger die Januar und Februar Werte vorliegen, liegen diese nicht vor, dann wird auch nichts berücksichtigt (manueller Pflegeaufwand/evtl. später MaKo). Ebenso, wenn ein Kunde mitten im Jahr wechselt, auch dieser kann nur mit einer Entlastung beglückt werden, wenn die Informationen zu seinem Vorvertragszeitraum vorliegen. Anders ist es bei unterjährigem Einzug in eine Neuanlage. Im Beispiel unten wurde die Anlage am 1.4. in Betrieb genommen. Für die Monate Jan. bis März gibt es keinen Preis. Um dem Tool dieses mitzuteilen ist das entsprechende Kennzeichen "Neu, Zeitraum nicht relevant" zu setzen.

Ab Version1 Patch4 gibt es die Möglichkeit im Customizing einen kundeneigenen Funktionsbaustein zu hinterlegen, der (mit kundeneigener Logik) prüft, ob es sich um einen Lieferantenwechsel oder einen Neuanzug handelt. Nutzt man diesen FuBa braucht man nichtmehr manuell das Neueinzugs Kennzeichen zu pflegen.

Dialogstruktur

Anwendungsbereich R Versorgungsunternehmen

Phase 2

Korrespdzart 2017

Verarbeitungsklasse

FuBa Neuanlage

SetAugrs

SetAusgl

HV-StErm

TV-StErm

Sicht "Vorversorger" anzeigen: Übersicht

Dialogstruktur

- Vorversorger
 - Beträge vom Endkunden
 - Grenzpreisreduzierung Endkunde
 - Meldung neuer Lieferant
 - JVP vom NB (Gas)
 - White-List pflegen
 - Black-List pflegen

Vertrag	Vorgangs Nr.	Gültig ab	Zahlpunktbezeichnung	MP ID des LFN	Gew. Entl. Kont. abs
123000000	000000001	01.01.2023	20012345678		0,000000000000000
1234567890	000000001	01.01.2023	20072281644	9900259000002	5.000,0000000000

Sicht "Vorversorger" anzeigen: Übersicht

Dialogstruktur

- Vorversorger
 - Beträge vom Endkunden
 - Grenzpreisreduzierung Endkunde
 - Meldung neuer Lieferant
 - JVP vom NB (Gas)
 - White-List pflegen
 - Black-List pflegen

Vertrag	Vorgangs Nr.	Gültig ab	Neu-n.rel.	Text
123000000	000000001	01.01.2023	<input checked="" type="checkbox"/>	1.4. Inbetriebnahme
1234567890	000000001	01.01.2023	<input type="checkbox"/>	Vorversorger

Lieferantewechsel Meldung vom Vorversorger / Neuanlage ohne

Die Meldetabelle I wurde aufgrund der Anwendungshilfe des BDEW überarbeitet. Wir sind aber abwärtskompatibel. Falls bereits Daten in der alten Tabelle /NA2/GPB_D_MELD1 gepflegt wurden, bevor die BDEW Anwendungshilfe vorlag, so bestehen diese weiter (deswegen neue Tabelle /NA2/GPB_D_MLDIA) und werden vom Tool soweit möglich berücksichtigt. Neue

Daten - und auch Korrekturen für alte Datensätze- bitte nur noch in der neuen Tabelle /NA2/GPB_D_MLD1A pflegen. Im Viewcluster hängt auch nur noch diese drin.

- **Integration in Prozesse der Marktkommunikation:**

Für alle Lieferbeginne ab dem 01.01.2023 ist ein Eintrag in dieser Tabelle zu erfassen, damit der Analyse-Lauf korrekt durchgeführt werden kann. Dabei ist zu unterscheiden, dass

1. **Lieferbeginne aus Einzügen bzw. Neuanlagen** direkt aus dem MaKo-Prozess einen Eintrag zum Vertrag mit dem Kennzeichen KENNZ_NEUANL (Nativion: GPB2 Neuanlagen-Flag) erzeugt werden muss. Dies verhindert, dass der Analyse-Lauf auf die Daten des Vorversorgers wartet. Das Setzen des Kennzeichens kann manuell erfolgen oder muss für eine Automatisierung im Lieferbeginnprozess implementiert werden. Nativion stellt die o.g. Zugriffsmethoden für die Meldetabellen bereit.
2. Für **Lieferbeginne aus Lieferantenwechsel** müssen die Daten vom LFA via CSV-Prozess empfangen und in die Meldetabelle geschrieben werden. Dazu können Sie das **Nativion MaKo Add-On zur Energiepreisbremse** einsetzen oder eine eigene Lösung für die Verarbeitung der CSV-Dateien implementieren. Der Analyse-Lauf bricht ab, wenn bei Lieferantenwechseln die Daten des Vorversorgers nicht vorliegen. Erst mit den Daten kann der Analyse-Lauf gemäß der gesetzlichen Bestimmung unter Verwendung der Daten des Vorversorgers durchgeführt werden.

B. Meldetabelle II (/NA2/GPB_D_MELD2) - Beträge vom Endkunden

In dieser Tabelle können Beträge eingegeben werden, die zum im System ermittelten Betrag addiert werden oder von ihm abgezogen werden sollen.

Hintergrund ist das der Gesetzgeber dem Endkunden die Möglichkeit gegeben hat seine Entlastungsbeträge auf die diversen Lieferanten, die er nutzt, nach Wunsch zu verteilen. Ausserdem gibt es die Möglichkeit, dass ein Kunde eine abweichende Höchstgrenze für den Entlastungsbetrag mitteilt, auch die kann hier hinterlegt werden.

Das ist manueller Pflegeaufwand. Bitte beachten Sie, dass nur für den letzten Anwendungsfall (kundenspezifische Vorgabe Höchstgrenze für den Entlastungsbetrag) die Währung zu pflegen ist.

Beträge vom Endkunden										
Vertrag	Jahr	Monat	Lfd.Nr.	P/M/O	EntBtrMon	Höchst.Grenze	Entl....	Wä...	Text	Ltz A
1234567890	2023	01	001	Preisbestandteil addieren	700,00				Test	<input type="checkbox"/>
3010000038	2023	04	000			100.000,00		EUR	Test Höchstgrenze 2	<input type="checkbox"/>
3010000038	2023	05	000			170.000,00		EUR	Test Höchstgrenze 1	<input type="checkbox"/>

2.3.2 Wie verhält es sich mit den Höchstgrenzen, wenn das EVU/WVU nicht alle Entnahmestellen des Konzerns in der Belieferung hat? (neu)

Die Entlastungssumme bezieht sich auf sämtliche Entnahmestellen des Letztverbrauchers oder Kunden sowie der mit ihnen verbundenen Unternehmen, d. h. es spielt keine Rolle, wie viele verschiedene Lieferanten ein Letztverbraucher hat, die einschlägige Höchstgrenze gilt insgesamt für sämtliche Entnahmestellen eines Unternehmens bzw. Unternehmensverbundes.

Der Letztverbraucher erhält allerdings vom Lieferanten je Entnahmestelle des Lieferverhältnisses höchstens 150.000 EUR Entlastung monatlich – solange und soweit er nicht eine Selbsterklärung gegenüber dem Lieferanten mit einer konkreten Höchstgrenze für die Entnahmestelle(n) in diesem Lieferverhältnis abgegeben hat (§ 9 Abs. 5 StromPBG, § 18 Abs. 5 EWPG). Dann ist vom Lieferanten diese Selbsterklärung für die Entnahmestellen zugrunde zu legen.

Anwendungshilfe BDEW

C. Meldetabelle III (/NA2/GPB_D_MELD3) - Grenzpreisreduzierung Endkunde

Zahlt der Endkunde seine Netzentgelte direkt an einen Netzbetreiber, dann ist sein Grenzpreis entsprechend zu reduzieren. Im Gesetz steht auch Analoges für Direktzahlung an einen MSB, aber mir ist kein einziger MSB bekannt, der einen Arbeitspreis erhebt. Wer glaubt, dass er eine Pauschale irgendwie in einen Arbeitspreisanteil verwandeln kann und will, darf das gerne tun und kann das auch hier eintragen. Berücksichtigt wird was hier eingetragen wurde (manueller

Pflegeaufwand)

✓ [Dropdown] [Icons] Neue Einträge [Icons] Abbrechen [Icons]

Dialogstruktur

- Mengen/Preise vom Vorver
- Beträge vom Endkunden
- Grenzpreisreduzierung End**
- White-List pflegen
- Black-List pflegen

Grenzpreisreduzierung Endkunde

Vertrag	Jahr	Lfd.Nr.	Red.Preis	Text
<input type="checkbox"/> 3010001556	2023	001	0,30000000	Test Reduzieren um 0,3 NNE AP

Grenzpreisreduzierung

Energiepreisbremse: Phase 2

Schritt: 1
 Basis-Monat: 09 / 2022
 Stichtag Preis: 01.02.2023
 Laufmodus: Simulation
 # Verträge: 1
 # VT OK: 1
 # VT Fehler: 0

Ampel S	Vertrag	Jahr	GPartner	Vertragskonto	VKT	BuKr	Sp	KF	Klasse	Zählverf	Jahreskd	LfdNr-P	Währg	Preisgrz	PreisGrzInd	ErmVerfPr	StTagPreis	EntBtr.Jahr	EntBtrEntl	ErmVerfBtr
<input type="checkbox"/>	3010001556	2023	1000010597	2010005238	01	2000	01	01	01	SLP	X		1 EUR	0,40000000	0,10000000	1	01.02.2023	578,64	0,00	1

Resultat Grenzpreisreduzierung

24.13 Sind die MSB-Entgelte als Bestandteil des Arbeitspreises anzusehen, wenn der Letztverbraucher bzw. Kunde einen wettbewerblichen MSB gewählt hat und er seine MSB-Rechnung direkt vom Messstellenbetreiber erhält? (aktualisiert)

Die Entgelte für den Messstellenbetrieb sind in diesen Fällen nicht Bestandteil des Arbeitspreises aber bei der Berechnung des Differenzbeträgen ggf. trotzdem zu berücksichtigen.

Für den Bereich der **Erdgasbelieferung** hat der Gesetzgeber in diesen Fällen eine Regelung vorgesehen: Werden die Netzentgelte oder Messstellenentgelte nicht durch den Erdgaslieferanten erhoben, reduziert sich der Referenzpreis von 12 Cent/kWh um die Höhe der Netz- oder Messstellenentgelte, § 9 Abs. 4 EWPBG. Der Letztverbraucher muss den Erdgaslieferanten in Textform bis zum 1. März 2023 über die Entgelte informieren.

Für den Bereich Strom fehlt es an einer entsprechenden Regelung und auch wenn es naheliegend erscheint, zu verfahren wie im Bereich Erdgas, ist dies aktuell ungeklärt. Mangel an Regelung fehlt es zudem insbesondere an der Verpflichtung des Letztverbrauchers, seinem Stromlieferanten die Höhe der Netzentgelte/Messstellenentgelte mitzuteilen.

Anwendungshilfe BDEW

D. Meldetabelle IV (/NA2/GPB_D_MELD4) - Meldung neuer Lieferant durch NB

Use-Case BDEW Anwendungshilfe MaKo: Mitteilung des LFN vom NB an den LFA (Strom und Gas)

Der alte Lieferant benötigt die Information, wer der neue Lieferant ist, um diesem die Informationen für die verbrauchende MaLo übermitteln zu können.

Der Netzbetreiber übermittelt den neuen Lieferanten zur MaLo an den alten Lieferanten.

Das Häkchen “versandt” wird gesetzt sobald die Informationen an den neuen Lieferanten versandt wurden.

Dialogstruktur		Meldung neuer Lieferant						
		Vertrag	Vorgangs Nr.	Zahlpunktbezeichnung	MP ID des LFN	Beginn LFN	versandt	Text
<input type="checkbox"/>	Vorversorger	1234567890	0000000001	20072281644	9900259000002	15.01.2023	<input type="checkbox"/>	Testfall
<input type="checkbox"/>	Beträge vom Endkunden							
<input type="checkbox"/>	Grenzpreisreduzierung En							
<input type="checkbox"/>	Meldung neuer Lieferant							
<input type="checkbox"/>	JVP vom NB (Gas)							
<input type="checkbox"/>	White-List pflegen							
<input type="checkbox"/>	Black-List pflegen							

Mitteilung des LFN vom NB an den LFA

- **Integration in Prozesse der Marktkommunikation:**

Für alle Lieferende-Prozesse ab dem 01.01.2023 ist ein Eintrag in dieser Tabelle notwendig, damit den Anforderungen der Marktkommunikation nachgekommen werden kann und die relevanten Daten der Energiepreisbremse an den neuen Lieferanten versendet werden können. Es sind also zwei Aktionen notwendig, nachdem ein Lieferende nach dem 01.01.2023 eingegangen ist.

1. **Empfang Information zu LFN vom NB:** Hierzu müssen die Daten vom NB via CSV-Prozess empfangen und in die Meldetabelle geschrieben werden. Dazu können Sie das **Natuvion MaKo Add-On zur Energiepreisbremse** einsetzen oder eine eigene Lösung für die Verarbeitung der CSV-Dateien implementieren bzw. die Daten manuell erfassen. Ein Versand der relevanten Daten zur Energiepreisbremse an den LFN ist nicht möglich, wenn der neue LFN nicht in dieser Tabelle erfasst ist.

2. Für den **Versand der relevanten Daten zur Energiepreisbremse an den LFN** können Sie das **Natuvion MaKo Add-On zur Energiepreisbremse** einsetzen oder eine eigene Lösung für die Erzeugung der CSV-Dateien implementieren bzw. die Dateien manuell erstellen.

E. Meldetabelle V (/NA2/GPB_D_MELD5) - Meldung JVP durch NB

Use-Case BDEW Anwendungshilfe MaKo: Meldung der JVP Sep. 2022 vom NB an den LF.

Für die Energiepreisbremse 2023 benötigt der Lieferant die JVP des Netzbetreibers für die SLP-bilanzierte MaLo. Der Netzbetreiber übermittelt den Wert der JVP, der in der August 2022 versandten Bestandsliste für diese MaLo genannt war (JVP Sep 2022), an den Lieferanten.

In das Feld Jahr ist hier das Jahr FÜR DAS der Verbrauch aus JVP genutzt werden soll einzutragen, also erstmal 2023. (Hintergrund ist, dass für 2024 eine eventuelle Verlängerung der EPB angedroht wurde und dem Gesetzgeber durchaus zuzutrauen ist dafür dann eine andere JVP zugrunde zu legen)

Sicht "JVP vom NB (Gas)" ändern: Übersicht

Neue Einträge

Dialogstruktur

- Vorversorger
- Beträge vom Endkunden
- Grenzpreisreduzierung Endkund
- Meldung neuer Lieferant
- JVP vom NB (Gas)**
- White-List pflegen
- Black-List pflegen

JVP vom NB (Gas)						
Vertrag	Jahr	Vorgangs Nr.	Zählpunktbezeichnung	JVP vom NB	BME	Text
1234567890	2023	0000000001	20072281644	534.567,00..		KWH Testfall

Meldung der JVP vom NB

- **Integration in Prozesse der Marktkommunikation:**

Gemäß BDEW-Dokument vom 02.02.2023 gibt es Möglichkeiten, die Daten für die Ermittlung der Jahresmenge, die dem Entlastungskontingent zugrunde liegt, vom NB zu empfangen. Dazu

wird zwischen dem Versand der JVP 09/2022 für SLP-Anlagen Gas und des tatsächlichen Jahresverbrauchs aus 2021 bei RLM-Anlagen unterschieden. Diese Prozesse machen es möglich, für Anlagen, die korrekte Jahresmenge, die dem Entlastungskontingent zugrunde liegt, zu ermitteln.

1. **JVP NB 09/2022:** Hierzu müssen die Daten vom NB via CSV-Prozess empfangen und in die Meldetabelle geschrieben werden. Dazu können Sie das **Natuvion MaKo Add-On zur Energiepreisbremse** einsetzen oder eine eigene Lösung für die Verarbeitung der CSV-Dateien implementieren bzw. die Daten manuell erfassen. Im Customizing zur Ermittlung der JVP des NB kann der Ermittlungsmodus 05 (Meldetabelle MaKo) definiert werden. In diesem Fall wird auf die Informationen aus der Meldetabelle zugegriffen.
2. **Jahresverbrauch 2021 für RLM-Anlagen:** Hierzu können die regulären Prozesse zur Geschäftsdatenanfrage beim MSB/NB verwendet werden. Der Marktpartner ist verpflichtet die Daten an den anfragenden LF zu senden, auch wenn dieser im Jahr 2021 nicht der MaLo zugeordnet war. Die Rückmeldung des Marktpartners kann direkt aus dem MaKo-Prozess einen Eintrag zum Vertrag und dem Geschäftsjahr, in dem auf die JVP NB zugegriffen werden soll (idR 2023), in die Meldetabelle geschrieben werden. Der Zugriff in der Mengenermittlung erfolgt auch hier über den Ermittlungsmodus 05 (Meldetabelle MaKo) im Customizing zur Ermittlung der JVP des NB. Das Schreiben des Eintrags kann manuell erfolgen oder muss für eine Automatisierung in den Empfang der Antwortnachricht implementiert werden. Natuvion stellt die o.g. Zugriffsmethoden für die Meldetabellen bereit.

F. Meldetabelle VI (/NA2/GPB_D_MELD6) - Meldung Zusatzdaten vom Vorversorger (ab Version 1.19)

Für die Energiepreisbremse 2023 benötigt der Lieferant u.a. zur Endabrechnung zusätzliche Informationen vom Vorversorger, die nicht in der csv-MaKo in Meldetabelle I übermittelt

werden. Diese Daten können in Meldetabelle 6 manuell hinterlegt werden oder über die Zugriffsmethoden in automatische Erfassungsprozesse eingebunden werden.

In Meldetabelle wird die relevanten Rechnungsbeträge von den Vorversorgern bis zum Lieferbeginn innerhalb des Jahres 2023 sowohl brutto als auch netto hinterlegt und für die Bestimmung des maximalen Entlastungsanspruchs zum Vertrag verwendet.

Vertrag	Jahr	Vorgangs Nr.	Gültig ab	Gültig bis	Abrechnungsbetrag	Wa... Abtrbetrag netto	Wa... Betrag gedeckelt	Wa... Text
3020000278	2023	0000000001	01.01.2023	02.2023 107,00		EUR 100,00	EUR	Test: GPB LB > 1.1.23 LW

Zusatzdaten vom Vorversorger

G. Meldetabelle VII (/NA2/GPB_D_MELD7) - Meldung aktualisierte JVP des NB aufgrund §6 Satz 3 StromPBG (ab Version 2.00)

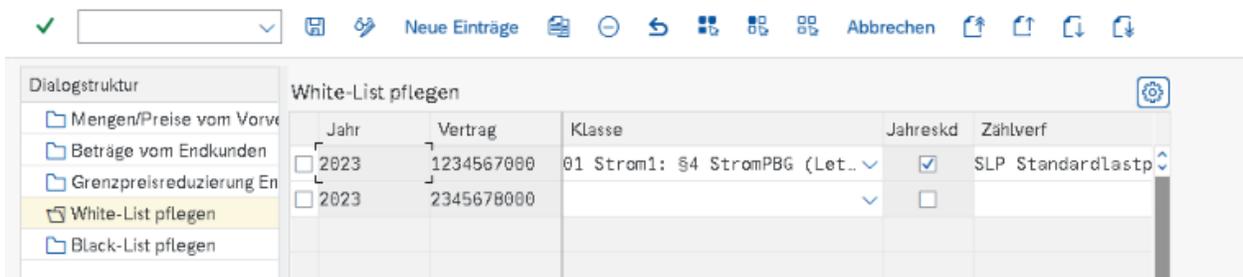
Durch die Novellierung des StromPBG gibt es die Möglichkeit, dass das Entlastungskontingent für Endkunden angepasst wird, die im Laufe des Jahres 2023 eine Wärmepumpe oder eine Ladeeinrichtung für E-Fahrzeuge ohne eigenen Meldepunkt eingebaut wurden. Gemäß des neuen §6 Satz 3 StromPBG ist der Endverbraucher verpflichtet, die Inbetriebnahme der Einrichtung beim Netzbetreiber anzuzeigen. Der NB wiederum ist verpflichtet, daraufhin seine JVP anzupassen und die angepasste JVP dem LF mitzuteilen, der seinerseits dazu verpflichtet ist, das Entlastungskontingent auf Basis der neuen JVP anzupassen. Die vom NB mitgeteilte angepasste JVP NB ist in der neuen Meldetabelle 7 für den entsprechenden Vertrag zu hinterlegen.

Vertrag	Jahr	Vorgangs ...	Abliv	MengeGesNov	B... Text
3010001552	2023	0000000001	29.08.2023	12.500,0000000000000000	KW_Test PBG-Novelle:Aktualisierung Entlastungskontingent
3020000318	2023	0000000001	01.08.2023	3.500,0000000000000000	KW_Test PBG-Novelle:Aktualisierung Entlastungskontingent
3020000319	2023	0000000001	11.10.2023	5.000,0000000000000000	KW_Test PBG-Novelle:Aktualisierung Entlastungskontingent

2. Black- und Whitelisting

A. Whitelist

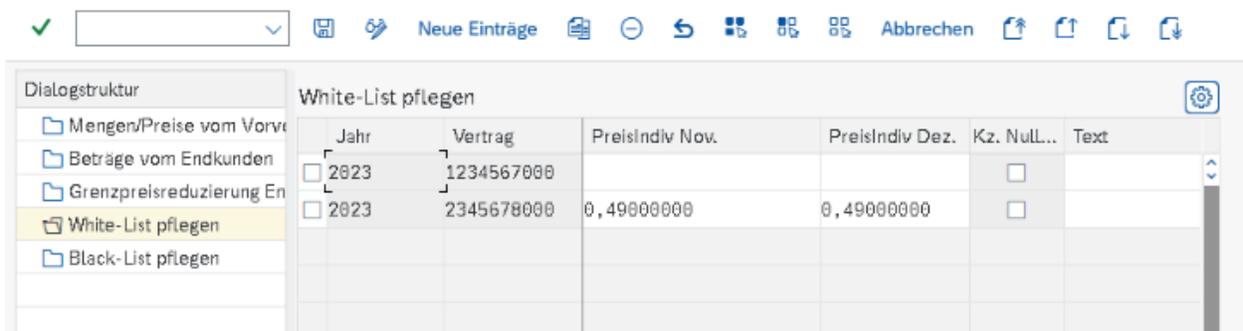
In der Whitelist kann für einen Vertrag die Klassifizierung, Mengenermittlung und/oder Preisermittlung übersteuert werden. Es werden die in der Whitelist gepflegten Informationen verwendet sofern vorhanden und der Rest im Tool ermittelt, d.h. hinterlegt man nur Mengen, dann werden die hinterlegten Mengen genutzt aber es wird ein Preis vom Tool ermittelt. Hinterlegt man nur Preise so ermittelt das Tool eine Menge, nimmt aber die Preise aus der Whitelist....



The screenshot shows the 'White-List pflegen' dialog box. The 'Dialogstruktur' on the left lists 'White-List pflegen' as the active tab. The main table has the following data:

Jahr	Vertrag	Klasse	Jahreskd	Zählverf
<input type="checkbox"/> 2023	1234567000	01 Strom1: §4 StromPBG (Let..	<input checked="" type="checkbox"/>	SLP Standardlastp
<input type="checkbox"/> 2023	2345678000		<input type="checkbox"/>	

Whitelist im Viewcluster



The screenshot shows the 'White-List pflegen' dialog box with a different view. The 'Dialogstruktur' on the left lists 'White-List pflegen' as the active tab. The main table has the following data:

Jahr	Vertrag	PreisIndiv Nov.	PreisIndiv Dez.	Kz. Null...	Text
<input type="checkbox"/> 2023	1234567000			<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> 2023	2345678000	0,49000000	0,49000000	<input type="checkbox"/>	

Damit eine '0' aufgrund von leergelassenem Feld von einer beabsichtigten Nullmenge oder einem Nullpreis unterschieden werden kann muss bei einer Nullmenge die Basismengeneinheit angegeben werden und bei einem Nullpreis ein Kennzeichen gesetzt werden.

Zu durchsuchende Tabelle: /NAZ/GPB_D_AD2_W | Nativion: Gaspreisbremse - Stufe 2 Whitelist

Anzahl Treffer: 2

Laufzeit: 0 | Maximale Trefferzahl: 500

Jahr	Vertrag	Klasse	Jahreskd	Zählerverf	MengeGes	BME	Prs.Ind.01	Prs.Ind.02	Prs.Ind.03	Prs.Ind.04	Prs.Ind.05	Prs.Ind.06	Prs.Ind.07	Prs.Ind.08	Prs.Ind.09	Prs.Ind.10	Prs.Ind.11	Prs.Ind.12	Nullpreis	Text
2023	1234567000	01	X	SLP	1,000,000,000,000,000	KWH	0,00000000	0,00000000	0,00000000	0,00000000	0,00000000	0,00000000	0,00000000	0,00000000	0,00000000	0,00000000	0,00000000	0,00000000		
2023	2345678000				0,000000000000000		0,49000000	0,49000000	0,49000000	0,49000000	0,49000000	0,49000000	0,49000000	0,49000000	0,49000000	0,49000000	0,49000000	0,49000000		

Tabellensicht der Whitelist

Ab Version 2.00: Soll ein Vertrag für einen Sachverhalt der PBG-Novelle via Whitelist markiert werden, muss das entsprechende Gültig-Ab Datum gefüllt werden:

- Regelung §5 (3) StromPBG: Pflege Ab NOV2T
- Regelung §6 Satz 3 StromPBG: Pflege Ab NOVWB

Dabei ist darauf zu achten, dass das Gültig-Ab Datum in der Sparte Strom immer ein Monatserster sein muss (Datum, zu dem sich die Änderung im Entlastungsbetrag auswirkt).

Sicht "White-List pflegen" ändern: Übersicht

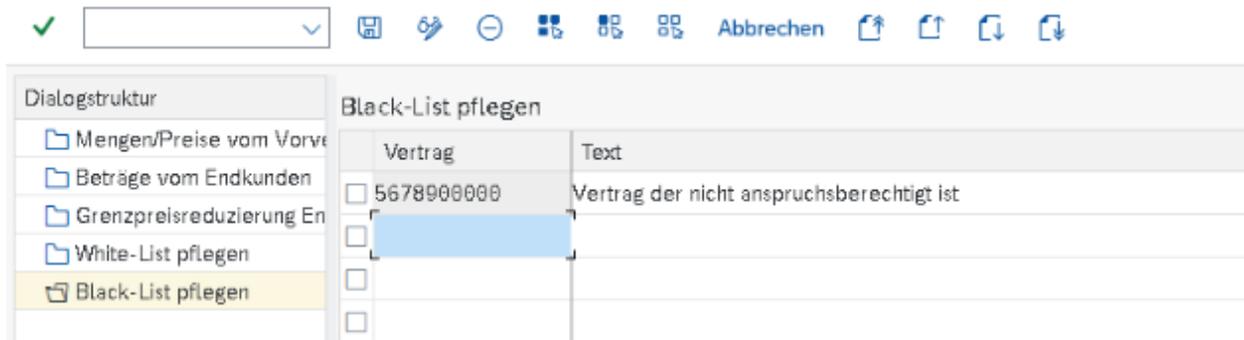
Neue Einträge

Dialogstruktur	Jahr	Vertrag	PreisIndiv Nov.	PreisIndiv Dez.	Nullpreis	Ab NOV2T	Ab NOVWB	Text
Vorversorger	2023	1234567000			<input type="checkbox"/>			
Zusatzdaten Vorversorger	2023	2345678000	0,49000000	0,49000000	<input type="checkbox"/>			
Beträge vom Endkunde	2023	3010001576			<input type="checkbox"/>			
Grenzpreisreduzierung E	2023	3020000249			<input type="checkbox"/>			
Meldung neuer Lieferant	2023	3020000268			<input type="checkbox"/>			Test: keine Entlastungserstreckung, Auszug vor dem 01.03.
JVP vom NB (Gas)	2023	3020000278	0,49000000	0,49000000	<input type="checkbox"/>			
White-List pflegen	2023	3020000294	0,49000000	0,49000000	<input type="checkbox"/>			
Black-List pflegen	2023	3020000302	0,60000000	0,60000000	<input type="checkbox"/>			
PBG-Novelle: Aktualisieru								

Gültigkeitsbeginn Sachverhalte zur StromPBG-Novelle

B. Blacklist

Ein Vertrag der in der Blacklist eingetragen wird, wird bei der Verarbeitung im Tool nicht berücksichtigt



Blacklist